

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 105.

Freitag den 15. April.

1870.

## Stiller Freitag.

Aus des Palmsonntags blühenden Gewinden  
Steigt der Charfreitag ernst und schmerzenvoll,  
Um seine Stirne schwarze Trauerbinden  
Und sonder Schmuck des dunklen Haars Geroll.  
So sehn wir über bunte Blumen schreiten  
Des jähen Unheils nachtumhüllten Fuß,  
Sehn aus den Auen goldner Seligkeiten,  
Den sonnenhellen,  
Die finstern Wellen  
Unheimlich wälzen des Verderbens Fluß.

Der Schädelstätte naht der Makellose,  
An dessen Hoheit keine Schmähung reicht.  
Trägt auch sein Haar den Dornzweig statt der Rose:  
Fest thront der König, dem kein andrer gleicht.  
Der Kreuzerhöhe gründet die Gemeinde  
Der Liebe durch der höchsten Liebe That:  
Er segnet vor dem Sterben noch die Feinde  
Und sät verschmachtet,  
Von Tod unnachtet  
Für alle Völker seines Friedens Saat.

Er neigt sein Haupt, und Finsternisse breiten  
Den Schleier, den die Hand des Todes webt —  
Die Gräber thum sich auf, viel Heil'ge schreiten  
Aus offenen Särgen, und die Erde bebt.  
Die Felsen bersten und die Donner rollen,  
Dann wird es still, wird todtensstill umher —  
Die Fluren schauern unter Gram und Grollen,  
Rings waltet Schweigen,  
Und an den Zweigen,  
Den lieberlosen, regt kein Blatt sich mehr.

Das Bäcklein stockt in seinem leisen Blaudern,  
Am Acker rasten feierend Hart und Pflug —  
Die Flügel faltet fromm der Wind, es zaudern  
Der Lüfte Segler im gewohnten Flug.  
Ein Ton nur klingt — „O Haupt voll Blut und Wunden!“  
Ein Seufzer steigt aus tiefster Brust heraus,  
Und in des Stillen Freitags stillen Stunden  
Pflanzt fromme Treue,  
Pflanzt Lieb' aufs Neue  
Das Kreuz des hingewürgten Lammes auf.

## Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. d. M. auf dem Rathhaussaale öffentlich aufgehängt. Dasselbe enthält:

Nr. 459. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 9. November 1867, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zwecke der Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine und der Herstellung der Küsten-verteidigung. Vom 6. April 1870.

= 460. Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlamentes. Vom 8. April 1870.

Leipzig, den 12. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Leipziger Parthen-Regulirung.

In Gemäßheit des von der Genossenschafts-Versammlung bestätigten Beschlusses des Ausschusses werden die Mitglieder der Genossenschaft hiermit aufgefordert, zur Bestreitung von Baukosten 1 Thlr. 10 Ngr. auf die Beitragseinheit in vier Raten und zwar

- mit 10 Ngr. bis zum 31. Mai a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 31. Juli a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 30. Septbr. a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 30. Novbr. a. c.

auf der Raths-Einnahmestube an Herrn Einnehmer Greif gegen dessen Quittung einzuzahlen.  
Leipzig, am 31. März 1870.

Der Vorstand.  
Stadtrath D. Vogel.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundeskanzler, welcher einige Tage unwohl war, ist jetzt so weit wieder hergestellt, daß er wahrscheinlich nach Barzin gehen wird, um dort die Osterzeit zu verleben. Die Annahme einiger Blätter, daß das jüngste Unwohlsein einen Rückfall in die frühere Krankheit bedeute, bestätigt sich glücklicherweise nicht. Es handelt sich gegenwärtig nur um eine Erkältung, wie sie die wärmere Jahreszeit leicht hervorruft.

Die diesjährige Übungsfahrt des norddeutschen Panzergeschwaders bildet den zweiten Versuch, ein Panzergeschwader zu ausgedehnteren Übungszwecken zu vereinigen. Den ersten hat bekanntlich im vorigen Jahre die englische Reserve- und Panzerflotte mit sieben Panzerschiffen gemacht. Ueberhaupt wird

gegenwärtig den Übungszwecken in der norddeutschen Marine eine Aufmerksamkeit zugewendet, welche höchstens nur in der englischen Marine dem annähernd gleichen Bestreben begegnet. So werden in diesem Jahre von dem insgesamt 3010 Köpfe betragenden activen Mannschaftsstande der norddeutschen Marine 1700 Mann zu den Übungen des Panzergeschwaders commandirt werden. Die Zeitdauer dieser Indienststellung soll dazu nach den früheren Nachrichten sechs Monate betragen. Außerdem aber ist in der „Gerta“ und „Redusa“ ein Mannschaftsstand von 16 Officieren und 450 Mann nach den ostindischen Gewässern entsendet und die „Arcona“ mit dem gleichen Ausrüstungsstande wie die „Gerta“ nach Westindien bestimmt, während die „Elisabeth“ und „Grille“ nach einer längeren Übungsfahrt eben erst ihre Ausrüstung bewirken sollen. Endlich treten dazu noch die Ab-



commandirungen für den Küstendienst und die mit demselben verbundenen Vermessungen, die Uebungen auf dem Artillerie- und den sonstigen Uebungsschiffen und die diesjährigen Torpedo-Versuche, welche zusammen mindestens ebenfalls 400 bis 500 Mann beanspruchen. Es würde demnach für diesen Sommer nahezu die gesammte active Mannschaft der Marine in unmittelbarem Dienst gestellt sein, was in einem gleichen oder auch nur annähernd ähnlichen Verhältnisse bei keiner andern Marine der Fall sein dürfte. Der Anlaß zu diesem Verfahren darf wohl in der verhältnißmäßig kurzen Dienstzeit der norddeutschen Matrosen und Marinemannschaften erkannt werden, welche, um deren möglichst umfassende und vielseitige Ausbildung zu bewirken, eine gesteigerte Verwendung derselben erfordert.

Die Wahlbewegung in Preußen hat nicht nur in Berlin, sondern auch in den Provinzen begonnen, und an mehreren Orten werden bereits Programme veröffentlicht. Die Ansicht der nationalen Partei in Schleswig-Holstein spricht das Programm des Flensburger Wahlvereins mit folgenden Worten aus: „Die Ereignisse des Jahres 1866 haben über das Schicksal der Herzogthümer endgültig entschieden; wie für ganz Deutschland, so haben sie auch für uns einen neuen Boden geschaffen; auf diesen stellen wir uns ohne Hintergedanken; wir erkennen es als unabänderliche Thatsache an, daß wir Angehörige des preussischen Staats und des Norddeutschen Bundes geworden sind. Durchdrungen von der Ueberzeugung, daß der starre Widerstand gegen die neue Staatsordnung nicht nur vergeblich, sondern auch höchst nachtheilig ist für unser engeres Vaterland selbst, fühlen wir uns verpflichtet und sind entschlossen, auf der gegebenen Grundlage weiter zu bauen und nach besten Kräften das Wohl des engeren wie des weiteren Vaterlandes zu befördern.“

Die jetzt bekannt gewordenen Resultate der Hamburger Handels-Statistik für das Jahr 1869 liefern den Beweis, daß bis jetzt ein Verfall des transatlantischen Geschäfts nichts weniger als nachweisbar ist, denn der Werth der Waaren-Einfuhr in Hamburg hat betragen:

	1868	1869
Im Ganzen . . . . .	372,761,000 Thlr.	409,545,000 Thlr.
Aus transatlantischen Plätzen . . . . .	40,747,000 „	50,665,000 „

Es zeigt sich also nicht nur keine Abnahme, sondern eine beträchtliche Zunahme im Importgeschäfte, welches für 1869 gegen den Durchschnitt der Jahre 1846—1850, wo es nur einen Betrag von 136 Millionen Thaler erreicht hatte, sich etwa verdreifacht hat. Ueber die entsprechende Gestaltung des Exportgeschäftes läßt sich kein Nachweis liefern, da seit 1856 die Ausfuhr-Statistik aufgehört hat.

Der König von Bayern hat an den Universitätsprofessor Dr. Johannes Huber ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt: „Die von Ihnen verfaßten und während der letzten Wochen in der Allg. Ztg. veröffentlichten Artikel über „das Papstthum und der Staat“ haben durch die ebenso geistvolle als tief durchgedachte Behandlung des Stoffes in hohem Grade meine Aufmerksamkeit erregt. Es gereicht mir stets zur lebhaften Befriedigung, wenn ich wahrnehme, daß die großen politisch-kirchlichen Fragen der Gegenwart durch Träger deutscher Wissenschaft eine freie und offene Besprechung finden. Es ist mir daher Bedürfnis, Ihnen für Ihre gediegene, mich lebhaft fesselnde Arbeit meine vollste Anerkennung auszusprechen.“ In den ultra-clericalen Kreisen wird man von dieser Sprache nicht besonders erbaut sein; ebenso unangenehm wird es dort berühren, daß in Folge der Haltung des Concils, welches trotz aller Warnungen immer ausgesprochen die Grundlagen der modernen Civilisation und die Freiheit der Wissenschaft bedroht, die Zahl Derer, die vom Katholicismus zum Protestantismus übertreten, in beständiger Zunahme ist.

Die Publicirung des neuen österreichischen Ministeriums ist bereits durch den Telegraphen gemeldet. Daß die Herren Grafen Potocki und Taaffe das Heft in die Hand nehmen, nachdem dasselbe ihren ehemaligen Gegnern im Ministerium entglitten ist, ist vom Standpunkte des constitutionellen Parlamentarismus vollständig correct. Im Uebrigen ist bekannt, daß das neue Ministerium nur den Charakter eines Uebergangsinisteriums haben soll. Seine Aufgabe wird im Wesentlichen darin bestehen, einen möglichst vollständigen Reichsrath zusammenzubringen, aus dessen Majorität dann das eigentlich constituirende Ministerium erwählt werden soll. Zu dem Zwecke werden in der Zwischenzeit ernste Ausgleichsverhandlungen mit den Czekenführern und den Polen eingeleitet werden. Die Aussichten auf einen Erfolg dieser Verhandlungen mit den Ersteren sind freilich derzeit noch gering.

Die „N. Fr. Presse“ hat übrigens wohl Recht, wenn sie sagt: „Die neue Regierung wird in Wahrheit die Regierung des Grafen Beust sein, hinter welchem für die cisleithanischen Specialfragen D. J. R. Berger wälten wird. Die Situation wird eine überraschende Aehnlichkeit bieten mit jenem Zustande unmittelbar nach dem Sturze des Grafen Belcredi durch den Grafen Beust. Auch damals war Graf Beust der Chef der Regierung und auch damals war es Graf Taaffe, der von Salzburg her zur Leitung

des Ministerium des Innern berufen worden war.“ Graf Beust läßt sich nicht gern in seinen Plänen durchkreuzen, am wenigsten wenn dies mit einer gewissen Absichtlichkeit geschieht, und es werden ihm diejenigen Männer stets die angenehmsten sein, welche am leichtesten sich lenken lassen. Dem abtretenden Ministerium fällt auch in dieser Hinsicht Halbheit zur Last. Es beging schon von vornherein den Fehler, daß es sich dem Reichskanzler gegenüber nicht so selbstständig wie das ungarische zu stellen wußte. Sein späteres Auflehnen gegen das Deutsche Pantoffelregiment konnte nicht mehr von Erfolg sein. — Uebrigens meldet die „N. Fr. Pr.“, daß auch andere hervorragende Männer der scheidenden „Aera“ nicht auf ihren Posten bleiben würden. Bereits habe v. Laffer (Statthalter Tirols) um seine Entlassung gebeten; aus dem Cultusministerium scheidet Sections-Chef Glaser, aus dem Justizministerium Sections-Chef Waser aus. Ferner sei der Leiter der galizischen Statthalterei, v. Possinger, bereit, seine Entlassung zu geben, und er werde vermuthlich bald den Grafen Goluchowski zu seinem Nachfolger erhalten. Ja selbst Feldmarschall-Lieutenant Koller wünschte dringend von der Leitung der böhmischen Statthalterei enthoben zu werden.

Nach einer Mittheilung aus der Schweiz wird in Baselstadt und Baselland jetzt die Frage der Wiedervereinigung beider Cantone lebhaft ventilirt. Die Wiedervereinigung sei, wie geltend gemacht wird, nicht nur zeitgemäß, sondern auch nothwendig in Folge industrieller und gemeinschaftlicher Eisenbahn-Interessen. Findet die Wiedervereinigung Annahme, so wird Basel als Sitz der Regierung und Viefal als der des Obergerichts vorgeschlagen. Bekanntlich erfolgte die Trennung beider Cantone im Jahre 1833 wegen des hartnäckigen Widerstandes, welchen die in Baselstadt dominirende patricische Partei den Anträgen der Landgemeinden auf eine Reform der Verfassung nach dem Principe der Kopfzahlwahlen entgegenstellte.

Nachdem die seiner Zeit von der päpstlichen Curie an die Mitglieder der protestantischen und griechisch-katholischen Kirche gerichtete Einladung zur Rückkehr in den Schooß der allein seligmachenden Kirche bekanntlich keinen Erfolg gehabt hat, soll eine solche gegenwärtig nachträglich an die Juden gerichtet werden. Fünfhundert und sechs Bischöfe haben ein darauf bezügliches Postulatum unterzeichnet, welches dem heiligen Vater in diesen Tagen überreicht worden ist. Pius IX. nahm das Postulatum wohlwollend auf und versprach, selbst es dem Secretair des Concils zu übergeben. Daß die Einladung bei der bewährten Hartnäckigkeit des jüdischen Charakters von Erfolg sein wird, erscheint zweifelhaft.

Der Gerichtshof von Madrid hat den Herzog von Montpensier nach den Anträgen der Staatsanwaltschaft wegen des Duells mit dem Prinzen von Bourbon zu einem Monate Gefängniß, Entfernung von Madrid und einer Entschädigung von 30,000 Francs verurtheilt.

Die Frage, ob der französische Minister des Auswärtigen im Amte bleiben wird, oder nicht, ist noch immer nicht entschieden. Thatsache ist, daß Graf Daru sehr ernst mit dem Gedanken des Austritts aus dem Cabinet umging.

Leipzig, 14. April. Der Markthelfer einer hiesigen Delicatessenhandlung hatte gestern Abend verschiedene in Fäßchen verpackte Delicatessenwaaren zur weitem Versendung auf einem Handwagen nach dem Bahrischen Bahnhof gefahren. Dort vermischte er ein Fäßchen mit marinirtem Kalb, ohne daß es ihm gelingen wollte, dasselbe wieder aufzufinden. Noch damit beschäftigt, nach dessen Verbleib zu forschen, bemerkte er plötzlich einen Knaben, der sich jedenfalls in diebischer Absicht an seinen Delicatessenwagen heranzuschleichen suchte. Er hielt sofort den lusternen Burschen fest, indem er vermuthete, daß dieser wohl das fehlende Fäßchen gestohlen haben werde. Dies war nun zwar nicht der Fall, der ergriffene Bursche war aber ein Cumpan des wirklichen Diebes, welcher letzterer nunmehr in der Person eines Schulknaben aus Thonbergstraßenhäuser ermittelt und sammt dem in seinem Besitz noch vorgefundenen gestohlenen Kalfäßchens der Polizei überliefert wurde. — Um dieselbe Zeit kam daselbst der Laufbursche einer hiesigen Buchhandlung in Verhaft, weil er sich der Unterschlagung einer nicht unbeträchtlichen Summe anvertrauten Geldes schuldig gemacht hatte.

Zwischen dem Militärhospital und dem Pestalozzistift stürzte sich heute Vormittag eine Frauensperson, wie nicht anders zu vermuthen, in der Absicht der Selbstentlebung, in die Pleiße. Ein zufällig dort vorübergehender Freiwilliger-Militärarzt, welcher dies bemerkte, eilte sofort zur Hülfe herbei, und seinem und zweier Sanitätsoldaten Bemühen gelang es auch, die Frau lebend wieder aus dem Wasser zu erretten. Mittelft Siebkorb bes brachte man Letztere nach dem Jacobshospital.

Leipzig, 14. April. In dem Befinden des Fräul. Delia ist eine so entschiedene Besserung eingetreten, daß die geschätzte Künstlerin vielleicht schon Ende der nächste Woche ihre Wirksamkeit aufnehmen kann. Man theilt uns mit, daß Fräulein Delia zunächst als Frau von Bazzan in dem neuen Schauspiel „Umkehr“ auftreten wird.

— D  
eine Divi  
lang brin  
betragen.

— W  
Leipzig  
Ueber die  
schaft ist

— W  
der Do  
Charfrei  
vielmehr

\* M

Generalv  
„Zum  
vorstände

tragenden  
beschlossen  
Angriff

Bahn Al  
der hiesig  
Der Bra  
rad der

beide vor  
in einer  
fertigstell

Kohlenpr  
ankäufe i  
verjamm

von 3 M  
hinaus  
werden i

1. Juli  
gleiche  
Wir wer

□ E  
des Pub  
gegen di

E. Kn o  
lautete

der Str  
fund ind

Angelag  
wie man  
findet hi

Aufführ  
jarus“  
Wel ist

geistliche  
gymna  
mann

sich jetzt  
werth is  
(die So

Jahresz  
und (be  
troffen,  
Sextane

Turnan  
Rittwo  
des dor

registri  
„Die V

□  
thema  
der alt

Verlust  
überhan

—  
Deposit

ein fr e  
den R

100 T  
hat mo

ein jun  
aus S

befucht  
Lage.  
mehr  
bis fri

mann  
durch  
umfass

daß er



Die Nachricht, daß die Sächsische Bank in Dresden eine Dividende von 12% für das verflossene Jahr zur Vertheilung bringen werde, ist unrichtig; die Dividende wird nur 9% betragen.

Wie wir vernehmen, ist die Dividende der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn für 1869 auf 14 1/2% festgesetzt worden. Ueber die Dividende der Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft ist noch keine Feststellung erfolgt.

Wegen des noch nicht beendigten Umbaus des Chores in der Domkirche zu Meissen wird das seit 25 Jahren jeden Charfreitag darin abgehaltene Oratorium diesmal nicht stattfinden, vielmehr erst im Monat Juni zur Aufführung kommen.

**Verschiedenes.**

\* **Meuselwitz, 12. April.** In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des Braunkohlen-Abbauvereins „Zum Fortschritt“ wurde den Anträgen der Gesellschaftsvorstände entsprechend die Erhöhung des jetzt 150,000 Thlr. betragenden Stammactienkapitals auf 400,000 Thlr. einstimmig beschlossen. Dieser Beschluß ist veranlaßt durch die nunmehr in Angriff genommene Ausführung der über Meuselwitz führenden Bahn Altenburg-Zeitz. Bekanntlich soll diese wesentlich dazu dienen, der hiesigen vorzüglichen Braunkohle Absatzwege zu eröffnen. Der Braunkohlen-Abbauverein „Zum Fortschritt“, welcher während der 10 Jahre seines Bestehens eine durchschnittliche Dividende von 6 1/2% gewährt hat, beabsichtigt seine Unternehmungen in einer Weise auszudehnen, die ihn in den Stand setzt, nach Fertigstellung der Bahn den gesteigerten Ansprüchen an die hiesige Kohlenproduction zu genügen. Es sind deshalb Grundstücksankäufe in Aussicht genommen und von der heutigen Generalversammlung genehmigt worden, welche bei einer Jahresförderung von 3 Millionen Centnern auf einen Zeitraum von 75—100 Jahre hinaus nachhaltige Kohlenaussbeute sichern. Die neuen Actien werden in Appoints zu 50 Thlr. ausgegeben werden, sollen bis 1. Juli 1872 fest mit 5% verzinst werden und haben von da an gleiche Rechte mit den alten Actien und Antheil an der Dividende. Wir werden in Kurzem hierauf zurückkommen.

□ **Halle, 13. April.** Gestern fanden unter großem Zulaufe des publicums die Verhandlungen vor der Criminaldeputation gegen die der Zopfabschneiderei angeklagten Handelsmann E. Knoch und Schlosser S. Schwarze statt. Die Anklage lautete auf vorsätzliche, mit Ueberlegung verübte Mißhandlung, der Strafantrag auf 6 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof fand indessen die Beweise der Schuld zu schwach, und sprach die Angeklagten frei. Große Sensation! Der Staatsanwalt wird, wie man vernimmt, Appellation einlegen. — Am Charfreitage findet hier unter Leitung des Herrn Musikdirector Thieme eine Aufführung des Oratoriums „Die Auferweckung des Lazarus“ von J. Vogt (Musikdirector in Berlin) statt. Das Werk ist eines der gebiegensten der nachmendelssohn'schen Epoche geistlicher Musik. — Unser nunmehr ein Jahr bestehendes Stadtgymnasium erfreut sich unter der Leitung des Prof. Dr. Rasmann eines blühenden Aufschwungs. Die Schülerzahl beläuft sich jetzt auf 313, die der Borschule auf 134. Sehr wünschenswerth ist, daß die vier Damen, welche dasselbe schützend umgeben (die Sophien-, Luise-, Margarethen-, Hedwigstraße), zu jeder Jahreszeit in reinlichem Gewande erscheinen, daß für den Staub und (bei schlechtem Wetter) den Schmutz des Hofes Abhilfe getroffen, daß eine Turnanstalt errichtet werde, damit die kleinen Sextaner nicht mehr eine Viertelstunde weit nach der städtischen Turnanstalt zu wandern haben und nicht länger ihren freien Mittwoch-Nachmittag einbüßen. — In Eisleben zum Besten des dort zu errichtenden Lutherdenkmals liest am 13. Herr Oberregisseur Franz Zacharias Werner's „Martin Luther“ oder „Die Weihe der Kraft“.

□ **Halle, 14. April.** Am 12. d. M. starb in Folge eines rheumatischen Leidens der Dr. theol. Adolf Wuttke, Professor der alttestamentlichen Exegese und der Dogmatik: ein schwerer Verlust für unsre Universität wie für die theologische Wissenschaft überhaupt.

— Man schreibt aus Raumburg, 11. April: In der Depositalkasse des hiesigen Kreisgerichts ist am vorigen Mittwoch ein frecher Diebstahl ausgeführt worden, indem dem betreffenden Rentanten beim Einpacken von 1300 Thalern plötzlich 100 Thaler unter den Händen entwandten. Glücklicher Weise hat man den Thäter bereits den andern Tag ermittelt. Derselbe, ein junger Supernumerar beim Kreisgerichte, Namens Hildebrandt aus Schulpforte, welcher auch die dortige Schule bis Ober-Prima besucht hat, lenkte den Verdacht dadurch auf sich, daß er am selben Tage, unmittelbar nach dem Diebstahle, sich nach der Stadt begab, mehrere Schulden bezahlte und sodann in einem öffentlichen Locale bis früh 2 Uhr verkehrte, bei welcher letztern Gelegenheit er Jedermann tractirte, der es annehmen wollte, und auf diese Weise und durch Kartenpiel 71 Thaler durchbrachte. Er hat bereits ein umfassendes Geständniß abgelegt und dabei unter anderm deponirt, daß er am Mittwoch früh 10 Uhr dem Depositalkassentendanten

Leidthodt ein Schriftstück eingehändigt und dabei ein Packet, enthaltend 100 Thaler, in seine Westentasche escamotirt habe. Der junge Verbrecher war übrigens, als er vor einigen Jahren als Freiwilliger auf ein Jahr zu Weissenfels diente, mit in der Begleitung des Offiziers, der damals in einem dortigen öffentlichen Locale einen Civilisten erschach. Das Kriegsgericht verurtheilte damals den zc. Hildebrandt zu 1 Monat strengem Arrest.

— In Coblenz haben die Schneidergesellen Oster- und Pfingstferien zugleich bekommen. Sie verlangten von ihren Meistern als Macherlohn für einen Rock 4 Thaler, für einen Frack 5 Thaler, für eine Weste 1 Thlr. 5 Sgr. Die Meister entließen sofort alle und verpflichteten sich bei 100 Thlr. Strafe, keinem dieser Gesellen vor Pfingsten Arbeit zu geben. — Auch in München haben viele Schneidergesellen die Arbeit eingestellt.

— In Wien ist am 13. April Feldmarschall Frhr. v. Hess gestorben.

**Syphons**, Flaschen mit Zinnverschluß für Selters- und Sodawasser, äußerst praktisch; per Füllung 2 Rgr. empfiehlt die Fabrik von Robert Freygang, Färberstraße 6 und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße 1.

Theater-Abonnements-Billets aller Plätze, für die Feiertage gültig, werden schon Sonnabend, den 16. April gekauft bei Hugo Rast, Bühnengewölbe Nr. 11. D. R.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 11. April. R°.	am 12. April. R°.	in	am 11. April. R°.	am 12. April. R°.
Brüssel . . . .	+ 5,4	+ 5,5	Alicante . . .	—	—
Bröningen . .	+ 5,1	+ 6,2	Palermo . . .	+ 10,6	+ 9,8
London . . . .	+ 7,5	—	Neapel . . . .	+ 9,0	+ 9,6
Salentia (Irland)	+ 8,0	+ 8,5	Rom . . . . .	—	—
Le Havre . . . .	+ 6,4	+ 6,0	Florenz . . . .	+ 8,8	+ 10,4
Brest . . . . .	+ 7,5	+ 5,9	Bern . . . . .	+ 2,9	+ 1,8
Paris . . . . .	+ 4,2	+ 4,9	Triest . . . . .	+ 9,9	+ 9,9
Strassburg . .	+ 5,8	+ 4,0	Wien . . . . .	+ 6,4	+ 5,0
Lyon . . . . .	+ 8,2	+ 7,2	Constantinopel	+ 8,8	+ 6,4
Bordeaux . . .	+ 4,0	+ 5,6	Odessa . . . .	+ 4,0	—
Bayonne . . . .	+ 6,4	+ 11,2	Moskau . . . .	— 4,3	— 3,8
Marseille . . .	+ 7,4	+ 9,8	Riga . . . . .	— 1,0	+ 1,7
Pouloa . . . .	+ 6,3	+ 10,5	Petersburg . .	— 4,6	— 3,5
Barcelona . . .	+ 11,5	+ 11,2	Helsingfors . .	— 1,6	+ 1,1
Bilbao . . . . .	+ 8,7	—	Haparanda . .	— 1,8	— 0,5
Lissabon . . . .	+ 10,6	—	Stockholm . .	+ 2,2	+ 2,6
Madrid . . . .	+ 6,7	+ 5,7	Leipzig . . . .	+ 4,3	+ 4,1

**Dresdner Börse, 13. April.**

Societätsbr.-Actien — ①.	Sächs. Champ.-Actien —
Felsenkeller do. — ①.	Thode'sche Papierf.-A. — ①.
Feldschlößchen do. 180 ①.	Dresdn. Papierf.-A. — ①.
Rebinger — ①.	Felsenkeller-Prioritäten 5% — ①.
S. Dampfsch.-A. — ①.	Feldschlößchen do. 5% — ①.
Elb.-Dampfsch.-A. 114 ①.	Thode'sche Papierf. do. 5% — ①.
Niederl. Champ.-A. — ①.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5% — ①.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5% — ①.
Stück pr. Thlr. — ①.	

**Israelitische Religionsgemeinde.**

**Gottesdienst am Passahfeste.**

**Freitag**, den 15. April Abendgebet u. einleitender Vortrag 7 Uhr.  
**Sonnabend**, den 16. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr; Abendgebet 7 Uhr.  
**Sonntag**, den 17. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr.

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Juli 1869 verzeigten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.  
**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5., Schleierstraße (5. Bürger Schule); Feuerwache Nr. 6., Johannis Hospital; Feuerwache Nr. 7., Kleischerplatz Nr. 8.; Feuerwache Nr. 8., Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Fraßfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorsans), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorsans), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Blagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrich'scher Straße Nr. 4).



**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.  
**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Rathhalle, 10—3 Uhr.  
**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Institut f. Berwerth.** geistl. Arbeit Studirender. Exped. Priber, Schillerstr. unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten etc.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**M. Apian-Bennowitz, Grosso-Lager** in Papierfragen, Papierhüten, Markt 8, 2. Hof quervor. Convert's, Papier und Schreibmaterialien.

**F. P. Jost, Ein- und Verkauf** von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Grosse Musik - Aufführung.

Zum Besten der Stiftung für Wittwen und Waisen des Stadtorchesters

**Heute**  
**Charfreitag den 15. April Abends 6 Uhr**  
 in der erleuchteten und vollständig geheizten

**Thomaskirche.**  
**Johann Sebastian Bach's**

# Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus.

Dirigent: Herr Hofcapellmeisters Dr. **Julius Rietz.**  
 Organist: Herr **L. Papier.**  
 Chor: hiesige Vereine, Thomanerchor u. A.  
 Die Solopartien gesungen von  
 Frau **Julienne Flinsch,**  
 Frau Hofcapellmeister **Krebs-Michalesi** aus Dresden,  
 Herrn Hofsänger **Wolters** aus Braunschweig,  
 Herrn Director **Heinrich Behr,**  
 Herrn **P. Ehrke.**

Sperrsitze à 1 Thlr., Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., Texte à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** (Nürnberger Strasse No. 18), sowie Nachmittags von 4 Uhr an **an der Casse** zu bekommen. Die Kirche wird 5 Uhr geöffnet.  
 Leipzig, am 15. April 1870.

**Die Vorsteher**  
**der Orchester-Wittwen-Stiftung.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \* 4 8. — \* 8. 20. — 12. 25 — \* 5. 26. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \* 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \* 10. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 8. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. — \* 7. 30. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \* 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \* 11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — 6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 8. 55. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \* 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Altenburg). — 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 8. 55. — 9. 35. (nur von Berlin). — \* 11. 20. — 5. 15. — \* 12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \* 6. 45. — 8. 25. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 20. — \* 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \* 5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** 7. 45. (Borna). — \* 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). — \* 9. 30. (allseit. Anschluß). — 10. 50. Abds. (ebenso).  
(Dtsd. \* Hauptstation des Anhalts.)

**Abgang der Personenzüge von Leipzig:**  
**Altenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Vegan:** 5. 20. Abds.

**Ankunft der Personenzüge in Leipzig:**  
**Altenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vegan:** 8. Abds.

**Stadtbrieferledigung.**

Erledigt ist der Stadtbrief den Schauspieler Oswald Kästmodel aus Neudörfel betr. vom 31. December 1869.  
**Königl. Bezirksgericht Leipzig,** am 13. April 1870.  
 Obenaus, Ass. u. Ref.

**Bekanntmachung.**

**Am 9. Mai 1870, 11 Uhr Vormittags** sollen zwei Steindruckpressen im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts hier, Parterre, Eingang III, Zimmer Nr. 2, gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.  
 Leipzig, am 9. April 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber. v. T.

**Hüttenwerksverkauf.**

Zum öffentlichen Verkauf der zum Conkurs der vormaligen Hüttensteinacher Eisenwerksgesellschaft gehörigen bei Sonneberg (Station der Werrabahn) gelegenen Realitäten, des Walzwerks und Gießerei Bernhardschütte, des Hochofens Georgshütte und der freien Wasserkraft Blechhammer unter günstiggestellten Zahlungsbedingungen wird Verstrichstermin auf **Dienstag, den 24. Mai 1870, Nachmittags 2 Uhr** hiermit anberaumt. Kaufliebhaber werden eingeladen, zu der gedachten Zeit im Comptoir des Walzwerks Bernhardschütte vor einer Deputation der unterfertigten Behörde sich einzufinden, die Verstrichsbedingungen (welche unter andern den Nachlaß von halbjährigen Ratenzahlungen von je 10 Procent der Kaufsumme enthalten) zu vernehmen, ihre Gebote zu erkennen zu geben und des Zuschlags, der unbedingt und ohne Rücksicht auf Verhältnis der Gebote zu den Lagen erfolgen wird, zu gewärtigen. Mit den zu verkaufenden Realitäten ist eine Holzconcession von jährlich 1200 Klaftern Holz aus den Herzoglichen Forsten verbunden; auch gehören zu denselben mehrere Eisensteingruben und ein zu 17077 fl. 30 Kr. taxirtes Betriebsinventar. Die Realitäten selbst incl. Holzconcession sind zu 130.000 fl. taxirt und umfassen ein Areal von ca. 40 Morgen. Die Bücher der Bernhardschütte und Georgshütte können schon vor dem Terminstag im Comptoir zur Bernhardschütte eingesehen werden und ertheilt Herr Verwalter Engelhardt zur Bernhardschütte noch sonst gewünschte nähere Auskunft resp. auf portofreie Anfragen.  
 Sonneberg, den 5. März 1870.

**Herzogliches Kreisgericht.**  
 Voigt.

**Beschreibung der Verkaufsobjecte.**

1) Die Bernhardschütte <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunde von der Handelsstadt Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, Station der Werrabahn, entfernt im Hüttengrund liegend mit ca. 30 Morgen Areal besteht aus:

- a. einem Walzwerk mit 8 Buddel- und 4 Schweißöfen, einem Dampfhammer von 24 Centner Hammerschwert, einer Luppenpresse, Luppentrain, Großeisenstraße, Kleiseisenstraße, Hobelscheere, Dampfscheere, Eisensäge,
- b. Dreherei-, Schmiede-, Schlosser- und Constructionswerkstätte mit den nöthigen Einrichtungen,
- c. einer Gießerei mit 2 Cupol-Defen und den dazu gehörigen Werkstätten,
- d. geräumigen Beamten- und Arbeiterwohnungen nebst Comptoir. Die Betriebskraft liefern der Steinachsluß mit ca. 80 Pferdekraften für 2 Turbinen und ein verticales Rad, sowie 2 liegende Dampfmaschinen von 50—75 und 40—60 Pferdekraften und 8 Dampfesseln;

2) die Georgshütte, zwischen Sonneberg und Gräfenthal,



# Auction.

**Sonnabend** Vormittag von 9 Uhr ab, werde ich Katharinenstraße Nr. 10 wegen Geschäftsaufgabe: Kleiderstoffe für Damen, Herren-Garderobe, Tuche, baumwollene Hosenstoffe, Kattune, Barchent, Futterfächer, Reste von Kleiderstoffen, Perlbesätze, 90 St. Glaslsgelbrenner für Gasleinrichtungen, Baarenbretchen, Kisten u. s. w. gegen sofortige Zahlung versteigern.

**J. F. Pohle, Auctionator.**

**Für Maurermeister resp. Bauunternehmer.**

Der Bau eines Seitengeb., 24 Ellen l. 11 Ellen tief, 3 St. u. Erker, 2 St., 2 R. u. Zubeh., soll an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden. Näheres Schützenstr. 1 beim Restaurateur.

## Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1870 abzuhaltenden Lehnstag ist **der 4. Mai 1870** anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnshyndicus Herrn Justizrath Dr. Stübel in Leipzig bis zum 1. Mai d. J. angenommen.

Strehla, am 30. März 1870.

**Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,**  
Senior.

## Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

**nach Kopenhagen und Malmoe**

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

**nach Gothenburg**

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;

Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

**nach Christiania**

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Leipzig.

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

Durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen zu beziehen:

**Grosse Passionsmusik vierhändig,**

bearbeitet von August Horn.

Preis 6 1/2 Thlr.

Verlag v. Bartholf Senff in Leipzig.

Im Verlag von **Fr. Ebner**, Emilienstraße Nr. 2, erschien

## Die Laterne.

Herausgegeben von **Rooche fort.**

Preis 1 Neugroschen.

Dieses Blatt geißelt in humoristischer und nach jeder Seite hin freimüthiger Weise die verschiedensten Vorkommnisse in Leipzig und berührt namentlich die jüngsten Theaterverhältnisse.

**Gleichzeitig werden Colporteurs unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.**

## Langue française.

**Leçons particulières** par Mr. **J. Camus de Paris.**  
Grimm. Str., Mauricianum II. Et. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Wer bei einem zehn Jahre in England, Frankreich, Italien und dem Orient praktisch gebildeten Manne Sprach-Unterricht nehmen will, beliebe sich brieflich zu melden unter W. 1. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Die Herren, welche einen Theilnehmer am spanischen Unterricht suchen, werden gebeten, ihre Adressen abzugeben unter A. Z. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Clavier-Unterricht** erth. nach einer der besten Methoden ein Conservatorist. Adr. B. H. 17. durch die Exd. d. Bl.

**Jul. Hauschild**, Gerberstr. 20, lehrt einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 Mt. Curs.), Kurzrechn., Corresp. u. Damencurse.

**Clavier- u. Gesangunterricht** gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, III. vrb.

**A. Kabatok,**  
Zitherlehrer,

Neumarkt 23, 3. Etage



Jedem Anfänger steht eine Zither zwei Monate miethfrei zur Verfügung.

1/4 Stunden von Bernhardschütte im Delkenhal gelegen, besteht aus einem für Roheisen- und Gußwaaren-Erzeugung bestimmten Hochofen, in den Jahren 1858 bis 1860 ganz neu erbaut, nebst mehreren Eisensteingruben und geräumigem Wohn- und Wirthschaftsgebäude;

3) die freie, 40 Pferdekraft starke Wasserkraft des früheren Blechhammers, Oberhammer genannt, mit 2 Morgen Areal, liegt 1/2 Stunde oberhalb der Bernhardschütte zwischen dieser und der Georgshütte. Sämmtliche Realitäten werden unmittelbar von der projektierten Eisenbahn Gera-Eichigt-Sonneberg berührt werden, von der die Strecke Gera-Eichigt bereits im Bau begriffen und die Strecke Eichigt-Sonneberg nivellirt und festgesetzt ist.

## Bekanntmachung.

Die im Saalkreise 3 Meilen von Halle und 1 Meile von Bettin unweit der Stadt Eönnern an der Saale gelegene

## Domaine Rothenburg

nebst Zubehör soll auf die Zeit von Johannis 1871 bis Johannis 1889 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtfläche der Domaine beträgt 1547 Morgen 58 □ Ruthen, worunter sich 1072 Morgen Acker 66 Morgen Wiesen und 343 Morgen Hutung befinden. Den Verpachtungs-Termin haben wir auf

**Mittwoch, den 6. Juli 1870,**  
**Vormittags 11 Uhr**

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgelde-Minimum 7300  $\mathfrak{M}$  beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 40,000  $\mathfrak{M}$  erforderlich ist und
- 3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Rothenburg eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschrift der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zur ertheilen.

Pacht Liebhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Meier zu Rothenburg wenden.

**Merseburg, den 24. März 1870.**

**Königliche Regierung,**

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.  
Krüger.

## Subhastation.

Das zu Neuschönefeld an der Friedrichstraße Nr. 90 gelegene mit 109,56 Steuereinheiten abgeschätzte **Haus- und Gartengrundstück**, mit doppelten Einfahrten und für einen Schmied oder andern Gewerbsmann besonders geeignet, soll ertheilungshalber:

**Freitag den 22. April d. Js.**

**Vormittags um 12 Uhr**

in der Restauration zum **Berschlöschchen** in Neuschönefeld, wo, ebenso wie auf der Expedition des Unterzeichneten, die Subhastationsbedingungen einzusehen sind, **notariell an den Meistbietenden verkauft werden.**

Leipzig, am 5. April 1870.

**Adv. Dr. Kistner, Notar,**  
Klostergasse Nr. 11, 2. Etage.

## Schuh-Auction

**morgen Sonnabend**

im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 31,

Vormittags von 10 Uhr ab.

**Bruno Reupert,**  
conc. Auctionator.

## Vierte Fettvieh-Auction

beim Rittergut **Pompen** Donnerstag den 21. April a. c. von **Mittags 12 Uhr ab.** Zum Verkauf kommen 100 Stück junge sehr fetze Hammel und Schafe, sowie eine Anzahl Mastochsen, Rinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.



## Gemeinde Gohlis. Die Entrichtung der Communalabgaben betr.

Nach erfolgter Aufstellung des Haushaltplanes und des Heberegisters zur Deckung der diesjährigen Gemeindebedürfnisse sind **6 Pfennige pro Grundsteuer-Einheit** und **10 Mgr. pro Einkommensteuer-Einheit** in 4 Quartal-Terminen zu entrichten. — Das Heberegister und der Haushaltplan liegen bis 31. April c. im Gemeinde-Bureau zur Einsichtnahme für jeden Einwohner bereit. — Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind an den Gemeinderath bis 15. Mai c. schriftlich und begründet einzureichen.

Gohlis, den 15. April 1870.

Des Gemeinderaths Finanz-Deputation.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Auszahlende Partialobligationen.

Die laut Bekanntmachung vom 2. August 1869 ausgelosten achtzig Stück Partialobligationen unserer I. und II. Anleihe, und zwar

A. vierzig Nummern der I. Anleihe nämlich:

13. 40. 56. 84. 105. 114. 137. 170. 190. 234. 278. 338. 347. 354. 418. 508. 545. 554. 560. 573. 583. 640. 675. 714. 724. 754. 787. 789. 793. 832. 840. 860. 874. 886. 905. 964. 967. 1018. 1138. 1198.

so wie

B. vierzig Nummern der II. Anleihe als:

129. 137. 284. 377. 461. 547. 587. 607. 615. 635. 641. 717. 736. 780. 785. 800. 851. 856. 867. 976. 1054. 1074. 1100. 1172. 1193. 1211. 1306. 1320. 1407. 1414. 1573. 1580. 1589. 1607. 1648. 1689. 1709. 1732. 1735. 1788.

werden vom 1. Mai 1870 ab bei den Herren **Hiersche & Ritter** in Leipzig eingelöst und fordern wir daher die Inhaber dieser obenangegebenen Nummern auf, den Nominalwerth von 30  $\mathfrak{M}$  sammt Zinsen bis zum 1. Mai 1870 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Zinschein vom 1. Juli 1870 ab zu erheben.

Vom 1. Mai 1870 ab findet eine Verzinsung weiter nicht statt.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits in den Jahren 1864, 1866, 1867 und 1868 ausgelosten Partialobligationen

I. Emission Nr. 743. 1057. 72. 758. 71. 658. 1077. 1091.

II. Emission Nr. 809. 136. 234. 149. 173. 214. 268. 967.

aufgefordert, die darauf fallenden Beträge gegen Einlieferung der Partialobligation mit Talons und Leisten daselbst zu erheben. Leipzig, am 12. April 1870.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Löbnitz.

In der am 9. April abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für 1869 auf  $3\frac{1}{2}\%$  für die Actie festgesetzt worden. Dieselbe wird vom 1. Mai ab bis 30. Juni gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 10 bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig, bei Herrn **C. Rodsch** Nachfolger in Dresden und bei der **Bergverwaltung** in Löbnitz vom 1. Juli d. J. ab aber nur bei letzterer bezahlt.

Die Ausgabe einer neuen Serie von Dividendenscheinen erfolgt vom 1. Mai ab nur bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig und sind die Talons zu deren Erhebung mit doppeltem Nummerverzeichnis bei derselben einzureichen.

Infolge der von der Generalversammlung, beziehentlich vom Verwaltungsrath vollzogenen Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder sind Verwaltungsrath und Directorialausschuß sowie deren Vorsitzende unverändert geblieben.

Leipzig, den 14. April 1870.

Der Verwaltungsrath.  
H. Welter, Vorsitzender.

## Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden

nimmt Grundstücke, sowie hypothekarische Forderungen gegen Substitutions-Verlust und deren Zinsen gegen unpünktliche Zahlung und Verlust in Versicherung und wird verehrlichen Capitalisten, Administratoren fremder Gelder, **Verwaltungen von Spar- und andern Cassen**, sowie einzeln stehenden vermögenden Damen hiermit **bestens empfohlen**.

Zugleich bietet genannte Gesellschaft durch die von ihr errichtete **Hypotheken-Zilgungs-Casse** den Grundstücks-Besitzern Gelegenheit, sich ihrer Schulden nach und nach auf eine sehr vortheilhafte Weise zu entledigen, und übernimmt **Capitale zur Anlegung auf versicherte Hypothek**, wobei die verehrlichen Darleiher den Zinsfuß selbst zu bestimmen haben, kostenfrei.

Näheres unentgeltlich bei allen **Gesellschafts-Agenten**, sowie in meinem Bureau, **Markt 13, Tr. D, 2. Etage**. Leipzig, im April 1870.

Der Haupt-Agent der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden.  
Albert Lenz, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

## Sächsische Bank zu Dresden.

Die Geschäftsberichte unseres Institutes für das Jahr 1869 liegen zur Abholung auf unserem Contore bereit.  
Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.

Eisenbahn und  
Telegraphen-Station;  
Theater;

### Bad Kösen.

5 Stunden von Berlin  
und Dresden, im reizend-  
sten und waldreichsten Theile  
des Saaltbales.

eröffnet Anfang Mai seine kochsalz- und eisenhaltigen **Sool- und sonstigen Bäder**, seine **Wolken- und Brunnen-Anstalten**, sowie seine neu entdeckte **Erkquelle**, welche vorzugsweise Kochsalz, Bittersalz und Chlormagnesium enthält.

Die königliche Bade-Direction.

100 Stück für 10 und 15  $\mathfrak{M}$ , Adresskarten von 20  $\mathfrak{M}$  an, so wie alle anderen **Druckaufträge** liefert  
**Visiten- E. Hauptmann, Markt, Kaufhalle, Durchgang. Karten.**

## Strohhut - Bleiche

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof, Gew. 13, empfiehlt sich im **Bleichen und Färben** getragener Strohhüte, Bleichen und Modernistren à Stück 10  $\mathfrak{M}$ . Auch empfehle ich neue Strohhüte zu billigsten Preisen. Wohnung: Petersstraße 40.



**Violin = Elementar = Unterricht**

wird gründlich gegen mäßiges Honorar erteilt und sind werthe  
Adressen Sternwartenstraße Nr. 32, 1 Treppe l. niederzulegen.

**Unterricht im Zitherspiel**

erteilt gründlich Kindern und Erwachsenen  
Peter Henck, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, 1. Etage.

**Für nur 4 Thlr. wird die schlechteste  
Handschrift in 15 Stunden in eine geläufige und dauernde  
umgewandelt. Auch Damen werden unterrichtet Hall. Gäßch. 11.**

**Benediger 30 Frcs. = Prämien = Loose.**

— 5 Ziehungen jährlich —

— nächste Ziehung am 30. April —

**Hauptgewinne Frcs. 100,000, 50,000,  
25,000 u.**

à 6 1/2 pf per Stück, sind zu haben bei  
**S. Fränkel sen., Brühl Nr. 75 (Goldene Gule).**

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht, daß sich meine  
Wohnung von heute an **Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage** befindet.  
Leipzig, den 11. April 1870.

**F. W. Wottig, Buchbindermeister.**

**Achtung.**

Meine **Glasschleiferei und Kittanstalt** befindet sich  
**Alexanderstraße Nr. 10. Jgn. Kirschner.**

**Hôtel Stadt Gotha Chemnitz,**

verbunden mit **Restaurant**, hält sich einem geehrten rei-  
senden Publicum ganz ergebenst empfohlen.

**Robert Sachse.**

**Pneumatische Heil-Anstalt in Leipzig.**

**Bei Asthma** sowie bei Catarrh der Respirationsorgane  
sind **Bäder in comprimierter Luft**  
besonders zu empfehlen. — Anstaltsarzt:  
Dr. med. Treibmann. — Prospective gratis.  
Briefliche Anfragen oder Anmeldungen sind zu richten an die  
**Pneumatische Heilanstalt,**  
Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder,**

**Volterabendcherze, Toaste, Grabverse, Briefe** u.  
werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

**Strohüte** werden gut gewaschen, gefärbt und moderni-  
sirt **Colonnadenstraße 24** bei  
**Carl Müller.**

**Herren- u. Damengarderobe, sowie  
alle Stoffsachen** werden re-  
par., modern., gewendet, gerein. u. gewasch.  
**Karl Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.**

Möbels werden sauber polirt u. gründl. reparirt. Adr. nehmen  
Dr. Rfm. Gruner, Königspl. u. Rest. v. Frn Heide, Zeitzer Str. 44, entg.

**Buz** wird geschmackvoll und sehr billig gefertigt. **Strohüte**  
werden gewaschen, gefärbt und modernisirt  
Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

**Buz** wird nach der neuesten Façon schnell und billig gefertigt,  
auch werden **Gutfedern** schön gekräuselt  
Kohlenstraße Nr. 10 parterre.

**Strümpfe werden angewirkt,**

wollene und baumwollene, stark und fein, desgleichen in Unter-  
hosen werden Kreuze eingewirkt bei

**Strumpfwirker Uhlmann,**  
Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

**Gärten** werden zu einem erstaunend billigen Preis so-  
fort besorgt und eingerichtet. Zu erfragen bei  
Herrn **Bergmann, Sternwartenstraße Nr. 12a.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

**Kauf-Münzen**

in ff. Silber empfiehlt in allen Größen  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.**

**Nettigbonbons,**

bestes Linderungsmittel bei Husten und Brustleiden,  
empfangen neue Lieferung

**Hermann Wilhelm, Ransädter Steinweg 18.**  
**Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.**  
**Heino Berger, Peterssteinweg 7.**

**Echte Glycerinseife,** per Stück 2 1/2 u. 4 u.,  
3 Stück 6 u. und 10 u.  
do. in Kiegeln per Pfd. 9 u.

**Echte Veilchenseife,** per Stück 6 u.,  
3 Stück 15 u.,  
beste Fleck- oder Gallseife, per Stück  
1 1/2 u.

**Pa. Abfallseife** in 1/2 lb. Packung, per Pfd. 6 u.,  
1/2 lb. 3 u.  
empfehl das Commissionslager von **Meyer & Fritsch,** bei

**F. Louis Thiede, Salzgäßchen.**

**Glacéhandschuhe**

in bekannter Güte von 10—15 u.

**Zwirnhandschuhe**

à Paar 3 bis 7 1/2 ugr.

**Gürtelschlösser,** zweitheilig in  
jeder Breite,  
ff. vergoldet, Stahl, Zett und Horn,

**Gummihosenträger** für Herren von  
5—25 u. und  
Knaben von 3—7 1/2 u.

**Einsteckekämme** für Damen in ff. vergoldet,  
ff. Horn und Gummi,

**Talmi-or-Uhrketten** für Herren u. Damen,  
im Tragen wie echt,

**Brochen, Ohrringe, Medaillons,**

**Ringe** erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Billige Trauringe,**

das Paar 7 1/2—15 u. ff. vergoldet, ditto in Talmi 7 1/2—25 u.,  
ditto in 14karath. Gold von 1 1/3 u. an bis zu den feinsten  
empfehl

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2.

**Billige Herren-Stoffhüte**

neuester Façon

erhielt wieder in größter Auswahl das Stück von 1 u. an,  
ditto **Sammethüte** das Stück von 1 1/3 u. an,  
empfehl in bekannt solider Waare

**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,**

vom Markt herein 5. Gewölbe.

**Schreib-Albums, Poesie-Albums,**

**Schulranzen, Schulmappen,**

**Mädchenkober, Federkasten,**

sowie alle Sorten Schreibutensilien en gros  
und en détail zu billigsten Preisen.

**Wilh. Kirschbaum,**

19 Neumarkt 19.

14. **Sainstraße** 14.

**Clara Müller**

empfehl Pariser Neuheiten in Herren- und Damen-  
schlipsen, Foulards und einschlagende Artikel.

**Waschmaschinen.**

neuester Construction bei **J. Stadthagen, Neumarkt 19,**



**Strohhatfabrik und Bloche**

Adolphine Wendt,  
Universitätsstraße Nr. 7.

**Moden und Modewaaren.**

Modernisieren, Waschen, Färben und Garniren  
aller Arten Hüte. Brüsseler Hüte werden auf belgische  
Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.  
Modistinnen erhalten Rabatt.  
Eleganten wie einfachen Damenputz, Veränderern  
getragener Hüte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

**Joh. Friedr. Osterland,  
optisches Institut und physikalisches Magazin**

Markt Nr. 4, Alte Waage,



empfehlte Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern, in einfach, doppelt und dreifachem Ocularen,  
Fernrohre, ausgezeichnet achromatisch mit 1 bis 6 Auszügen für Reise und Astronomen, Mikro-  
scope vom kleinen Taschenspektroskop bis zu 500 maliger Vergrößerung, Lupen, Barometer,  
Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, feine Stahlbrillen, goldene Reit-  
und Silberbrillen, Sornetten, Sornas, Klemmer in Horn, Stahl, Schildpatt, Glas,  
Silber und Gold in den neuesten Façons, Goldwaagen, Briefwaagen in Loth und Gramme,  
Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen.  
Messzeuge in diverser Auswahl und einzelne Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Bau-  
maße nach neuester Maasfeintheilung.



Reparaturen werden billigt berechnet.

**Nähmaschinen**

Wheeler & Wilson-, Grover & Baker-, E. Howe-, Singer- und  
Willcox & Gylbs-System

für Familien und Gewerbetreibende

empfehlte unter Garantie zu Fabrikpreisen

Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, Alte Waage,

optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungserleichterung.

Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Oel.



**Erfurter Schuh-Lager**

von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefeletten und Haus-  
schuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren  
Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



**Mein Lager**

von

**Herren-Stiefeln,**

solide und dauerhafte Waare, durch vorzügliche Schnitte bequem  
und schön sitzend, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



**Nähmaschinen aller Constructionen,**

als besonders für Familiengebrauch und Weisnähereien empfehle meine gänzlich geräuschlose Wheeler & Wilson-System  
zum Preise von 24  $\mathfrak{R}$  an. Die neueste

**Handschuh-Nähmaschine**

für Glacé und Waschleder bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.

**Brochirte und gestickte Gardinen,**

sächsisches, schweizer und englisches Fabrikat,

empfehle in allen Qualitäten und Breiten in den neuesten Dessins und reichhaltigste Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. No. 2, Ecke des Kirchhofs,

empfehle sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen u. Cravatten in allen Façons  
eigner Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen vollständiges Lager von Handschuhen, Mann-  
trägern, Kragen und Manschetten von Leinen und Papier ergebent C. G. Froberg.

**Feine Filz- und Stoffhüte von 1 Thlr. an**

empfehle C. Schumann,  
Verkaufshallen an der  
Schillerstraße.

Hierzu vier Beilagen.

Fre  
Ver  
Auf  
Die her  
ie Protol  
doocat D  
Bortrag d  
Die  
Klagen üb  
Anforderu  
das Klager  
ieauf, do  
ndung d  
and seien  
nicht bekan  
bededung  
hätten die  
Niether a  
diese vorzi  
edung an  
Die  
Nrigens  
Bortrag der  
Eine  
anderen  
wie die S  
Der  
einwoige D  
Den u  
dahi  
eher  
so bemer  
weiter Ho  
früher, al  
an ihm  
ndentliche  
bederklä  
hien ode  
ich mög  
ligen; d  
urung ge  
hieben,  
begonnen  
sch An  
schens  
den bill  
einigung  
die Ve  
Hierbe  
deren T  
Dem  
er Rath  
schelten,  
an der  
Derse  
wendet  
Der  
Hüter  
Soldat  
Grimma  
nd dabe  
m Aus  
merkt,  
50,000  
1817  
51,81  
etragt.  
Das



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 105.]

15. April 1870.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 13. April 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die heutige öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, in welcher die Protokollführung an Stelle des erkrankten Archivars Herr Advocat Dr. Erdmann übernahm, eröffnete der Vorsteher mit dem Vortrag der Registrande.

Die Stadtverordneten hatten auf ihnen kund gewordene Klagen über schlechte Bedachung der Lederbuden an den Rath die Aufforderung gerichtet, die Lederbuden derartig herstellen zu lassen, daß Klagen der Abmiether nicht entstehen, und erwidert der Rath hierauf, daß nach den hierüber angestellten Erörterungen die Bedachung der Lederbuden als genügend bezeichnet werden müsse, und seien dem Rathe Klagen der Abmiether in dieser Hinsicht nicht bekannt geworden. Wenn einzelne Abmiether eine besondere Bedachung des Daches auf ihre Kosten hätten anbringen lassen, so hätten dieselben damit nichts anderes gethan, als was sehr viele Miether anderer Buden während jeder Messe thun, indem auch diese vorziehen, über dem Dache ihrer Bude noch eine weitere Bedachung anzubringen.

Die Entsprechung des Antrags der Stadtverordneten würde übrigens große Kosten verursachen, welche den schon geringen Betrag der Lederbuden noch bedeutend vermindern würden.

Eine Vergleichung der Miethpreise für die Lederbuden mit anderen Localitäten ergebe auch, daß die ersteren nicht so hohe, wie die Stadtverordneten glaubten, seien.

Der Rath sagt aber zu, daß bei Aufstellung der Lederbuden etwaige Defecte gründlich abgestellt werden sollen.

Den weiteren Antrag der Stadtverordneten anlangend, dahin Veranstaltung zu treffen, daß die Lederbuden nicht eher aufgebaut werden, als unbedingt erforderlich,

so bemerkt der Rath in seinem Schreiben, daß Herrn Zimmermeister Handwerk bisher erlaubt worden war, den Aufbau etwas früher, als dies der Messe wegen nöthig ist, zu beginnen, theils um ihm die Möglichkeit zu bieten, ohne Aufwendung außerordentlicher Kosten die Arbeit zu bewerkstelligen, theils um den Bedarfskäufern die Kosten einer etwaigen Lagerung auf Bahnhöfen oder bei Speditoren zu ersparen. Es sei deshalb auch nicht möglich, die Herrn Handwerk verstattete Frist sehr abzukürzen; der Rath habe aber mit Herrn Handwerk die Vereinbarung getroffen, den Aufbau von jetzt um eine Woche zu verschieben, so daß erst am Montag nach Palmsonntag der Aufbau begonnen und mit Sonnabend derselben Woche beendet wird, nach Anordnung getroffen, daß der Abbruch der Lederbuden spätestens in der Messwoche erfolge. Der Rath glaubt damit den billigen Wünschen zu genügen, und behält sich nach Beendigung des Georgenhauses weitere Mittheilung darüber vor, ob die Lederbuden überhaupt dann noch aufgebaut werden sollen.

Hierbei sagte die Versammlung nach einigen Bemerkungen der Herren Dir. Näser und Wapler Beruhigung.

Dem Antrage der Stadtverordneten entsprechend, übersendet der Rath abschriftlich den vom Herrn Dir. Dr. Friedländer aufgestellten, von der Schulinspektion genehmigten veränderten Lehrplan der I. Bürgerschule für das Schuljahr 1870/71.

Derselbe wird auf dem Bureau zur Ansicht ausliegen und bewendet es hierbei.

Der Rath theilt ferner mit, daß Herr Adv. Tieß, die Herren Förster und Boldmar, Inhaber der Buchhandlung in Firma: Boldmar hier, als Käufer des Bauplatzes an der Ecke des Grimma'schen Steinwegs und der Salomonstraße bezeichnet habe und daher mit diesen der Kaufvertrag abzuschließen ist, und bittet um Ausstellung eines Zustimmungszugnisses, wobei der Rath bemerkt, daß der Kaufpreis

50,000 Thlr. — Ngr. für 10,175 Ellen,

1817 " 28 " für die hinzugekommenen 370 Ellen

à 4 Thlr. 27 Ngr. 4 Pf. pr. □ E.

51,817 Thlr. 28 Ngr. Sa.

Das Zustimmungszugniß soll ertheilt werden.

Der auf der heutigen Tagesordnung anstehende Bericht des Verfassungsausschusses über künftige veränderte Einrichtungen beim Georgenhaus und Jacobshospitale hat den Rath veranlaßt, um Collisionen und durch diese möglichen Arbeitsvermehrungen vorzubeugen, dem Collegium mitzutheilen, daß von der Rathsbdeputation zum Georgenhaus in dieser Richtung Vortrag erstattet, derselbe auch vom Rathe bereits in Berathung gezogen worden sei. Der Rath wird seine Beschlüsse den Stadtverordneten demnächst zugehen lassen, stellt gleichfalls ausführliche Mittheilungen über Reorganisation der Verwaltung des Krankenhauses in Aussicht und bittet, bis zum Eingang dieser Vorlagen den oben erwähnten Berathungsgegenstand von der Tagesordnung abzusetzen, was auf Vorschlag des Vorstehers einstimmig beschlossen wird.

Bezüglich des schon in voriger Sitzung in Berathung gezogenen Gegenstandes,

die Errichtung von Wasserständern auf dem Areale der Gasanstalt behufs Zuführung des nöthigen Trink- und Waschwassers betr.,

welcher dem Gasauschusse nochmals zurückgegeben worden war, um über den Antrag des Herrn Vicevorstehers Director Näser,

die projectirten Ständer abzulehnen und dafür die Anbringung von Wasserhähnen in den Gebäuden zu beantragen,

gibt der Ausschuß (Referent Herr Fiedler) sein Gutachten in Folgendem ab:

Es herrschte Einverständnis darüber, daß Wasserständer nicht verwendet werden sollen, sondern Wasserhähne an den Gebäuden anzubringen seien und zwar, wie bereits früher vorgeschlagen, am Brunnenhaus gegenüber dem Comptoir (A.), sodann am vierten Feuerhause (B.) und an der Platzmeisterwohnung (C.)

Man betonte aber, daß die Ständer nicht die Uebelstände herbeiführten, wie vielfach hervorgehoben wurde, wogegen andererseits das Hauptgewicht auf den Kostenpunct gelegt wurde, weil die Ständer viel theurer seien, als die jetzt gebilligte Anlage.

Einstimmig sagte man den Beschluß, Ablehnung der Rathsvorlage anzuempfehlen

und beim Rathe zu beantragen,

daß an Stelle der projectirten Ständer A. und B. Wasserrohre in einigen Gebäuden mit einem Wasserhähne an der Außenseite derselben eingelegt würden und zwar am Brunnenhaus gegenüber dem Comptoir (A.), sodann am vierten Feuerhause (B.) und an der Platzmeisterwohnung (C.), auch die hierfür erforderlichen Kosten à Conto des Erweiterungsbauwerks zu verwilligen,

gleichzeitig aber den Rath zu ersuchen,

die Abrechnung über diese Anlage dem Collegium mitzutheilen.

Gegen die Einführung der Wasserleitung in alle Räume der Gasanstalt, was von einer Seite in der letzten Plenarsitzung angeregt wurde, sprach man sich entschieden aus, einmal da eine Nothwendigkeit hierfür durchaus nicht vorliegt, sodann die Kosten sehr bedeutend sein würden und über die Forderungen des Rathes hinauszuweichen immerhin bedenklich erscheine.

Der Beschluß wegen der Wasserzähler, nämlich:

die für Wasserzähler angelegte Summe nicht zu verwilligen und

beim Rathe zu beantragen,

daß der Wasserzins nach den Räumlichkeiten der Gasanstalt erhoben werde,

wurde aufrecht erhalten.

Die Ausschußvorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Hiernächst erstattete Herr Geh. Rath W u n d e r l i c h als Referent des Ausschusses zum Rosenthal Bericht über die Herstellung eines Fußweges vom wilden Rosenthal nach dem neuen Schützenhause.

Die Stadtverordneten hatten bei Berathung des diesjährigen Haushaltplans diesen Antrag gestellt; der Rath hält die Ausführung desselben aber für bedenklich, weil der neuanzulegende Weg die Schußlinie der Militärschießstände kreuzen würde und sonach jedesmal, wenn Schießübungen vorgenommen werden, gesperrt werden müßte.

iren  
belgische  
ändern  
Preise.  
zin  
FAR  
System  
19.  
Ftes.  
rthof,  
Façons  
Komm-  
ann,  
er  
gen.



Der Ausschuss konnte sich dem nur anschließen und empfahl, bei der Mittheilung des Rathes Beruhigung zu fassen, dem Rathe aber zur Erwägung zu geben, ob nicht die Herstellung eines Fußweges am Amelungwehre nach der Bürgerau (großen Eiche) möglich sei, da eine derartige Anlage die Schußlinie nicht berühren würde. Die Vorschläge des Ausschusses wurden einstimmig angenommen.

Hiernächst erstattete Herr Vicevorsteher Dir. Käser für den Bau-Ausschuss Bericht über folgende Rathszuschrift:

„Die Regulirung der Elster erster Strecke umfaßt drei Abtheilungen, die obere, mittlere und untere Section.

In Bezug auf die erstere, die obere Section ist das gesetzliche Verfahren noch nicht eingeleitet worden, um die theilhaftigen Grundstücksbesitzer zur Ausführung anzuhaltend.

Von der mittleren Section, welche sich vom Rödelwasser bis an den Viaduct der Thüringer Eisenbahn erstreckt, ist der obere Theil — bis an die Lindenauer Chaussee — in Folge des Zusammentritts der Stadt, der Universität und des Herrn Dr. Heine zu einer freiwilligen Genossenschaft zur Ausführung gelangt.

Bezüglich der Strecke von der Lindenauer Chaussee bis zum Viaduct der Thüringer Eisenbahn sowohl, als rückwärts der unteren Section — bis zur preussischen Grenze — ist das gesetzliche Verfahren eingeleitet und die Entscheidung erster Instanz eröffnet, gegen beide Entscheidungen aber von verschiedenen theilhaftigen Recurs eingeleitet worden. Gegen die hiernach noch anstehende Entscheidung zweiter Instanz ist noch ein weiterer Recurs zulässig und steht daher die Entscheidung dritter Instanz, auf deren Grund zwangsweise beziehentlich mit Expropriation verfahren werden kann, so bald nicht zu erwarten.

Diese Sachlage hat uns, wie Ihnen bereits mitgetheilt, veranlaßt, zunächst wegen Ausführung der Flußberichtigung in dem zweiten Theile der mittleren Section mit den theilhaftigen größeren Grundbesitzern zum Zweck der Bildung einer freiwilligen Genossenschaft in Verhandlung zu treten, und haben wir uns unter Vorbehalt Ihrer hiermit erbetenen Zustimmung in Vertretung der Stadtgemeinde und des Johannishospitals mit der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, Herrn Alphons Plazmann auf Barnsdorf, Herrn Kammerath Freiherrn von Fuchs-Nordhoff auf Mödern, Herrn Gutsbesitzer Ulrich in Gohlis, Herrn Dr. Heine, Herrn Professor Frege und Herrn und Frau Dr. Müller auf Schönau über folgende Grundlagen geeinigt:

- 1) Jedes Mitglied der Genossenschaft ist, jedoch vorbehaltlich des Rechts auf Entschädigung für das zur Regulirung abzugebende Land und auf Rückerstattung der für die Vorarbeiten bestrittenen Verläge, verpflichtet, die nach seinen durch die erste Entscheidung festgestellten Einheiten zu leistenden Beiträge in die Genossenschaftscasse einzuzahlen;
- 2) jedes Mitglied hat für den Fall, daß diese Beiträge zur Ausführung nicht ausreichen sollten, den weiteren Bedarf antheilig für die nach endgültiger Entscheidung zusammengetretene gesetzliche Genossenschaft zu verlegen;
- 3) dieser Antheil wird von jedem Mitgliede der freiwilligen Genossenschaft im Verhältnis der Zahl seiner Beitragseinheiten zur Gesamtzahl und zu den Ausführungskosten nach den Regeln der Gesellschaftsrechnung entrichtet;
- 4) die Einzahlung geschieht in Raten, deren Zeit und Höhe durch den bei der Ausführung sich ergebenden Bedarf bestimmt werden;
- 5) die Rückforderung der nach Punct 2. etwa bestrittenen Verläge von der künftigen gesetzlichen Genossenschaft wird vorbehalten.

In letzterer Beziehung bemerken wir, daß wir, um auf Grund rechtskräftiger Entscheidung gegen die übrigen, der freiwilligen Genossenschaft nicht angehörigen Interessenten s. Z. vorgehen zu können, von dem Königl. Commissar, Herrn Geh. Regierungsrath Künzel, auf unser diesfallsiges Gesuch die ausdrückliche Zusicherung erhalten haben, daß ungeachtet der von uns in Angriff genommenen Regulirung das gesetzliche Verfahren fortgesetzt und zur definitiven Entscheidung gebracht werden soll.

Anlangend die Kosten der Ausführung, so sind dieselben, nachdem das erste Regierungsproject auf das Nothwendigste reducirt worden ist, auf 84,500 Thaler veranschlagt, einschließlich Bodenentschädigung und theilweise Vergütung der für die Vorarbeiten bestrittenen Verläge.

Nach der Gesamtzahl der Beitragsinteressenten, an circa 24,000, würden daher ca. 3 1/2 Thaler auf die Einheit ausfallen.

Da jedoch die Regulirung der unteren Section einen Aufwand von 50,500 Thlr. bei nur 7700 Einheiten erfordert, so würden hier 6 1/2 Thlr. circa auf die Einheit kommen. Um diese Ungleichheit zu vermeiden und in Berücksichtigung dessen, daß die untere Section die Vorfluth für die mittlere herstellt, ist angeordnet worden, daß diese bei dem Regulirungsaufwande jener zur Mittheilhaftigkeit gezogen werde, und ist der Beitrag für jede Einheit auf 4,2 Thlr. angenommen worden; an dieser Anordnung hat auch der dagegen mehrseitig vorgebrachten Reclamationen ungeachtet die erste Entscheidung festgehalten, und werden auch die gegen diese

eingeleiteten Recurse voransichtlich eine Aenderung nicht herbeiführen. Hiermit aber wird die Fügigkeit geboten, daß die freiwillige Genossenschaft durch Zahlung der auf sie vertheilten Beiträge die Regulirung der mittleren Section in dem noch unausgeführten Tracte vollenden kann, ohne für die übrigen Interessenten Verläge bestreiten zu müssen, indem die von diesen nach Bildung der gesetzlichen Genossenschaft zu leistenden Beiträge in der vorstehend bezeichneten Weise der unteren Section zu Gute kommen würden. Denn es haben die Mitglieder der freiwilligen Genossenschaft nach Punct 1 der Vereinbarung und nach der Feststellung der Beitragseinheiten, wie sie durch Entscheidung erster Instanz erfolgt ist, zusammen 82,458 Thlr. beizutragen, nämlich:

|            |                                |               |             |
|------------|--------------------------------|---------------|-------------|
| 52,418,772 | die Stadtgemeinde . . .        | für 12,480,66 | Einh. à 4,2 |
| 2,354,804  | = das Johannishospital . . .   | = 560,62      | = = =       |
| 18,481,470 | = die Thür. Eisenbahn-Ges. . . | = 4,400,85    | = = =       |
| 2,968,886  | = Herr Alph. Plazmann . . .    | = 706,83      | = = =       |
| 2,043,890  | = v. Fuchs-Nordhoff . . .      | = 484,45      | = = =       |
| 1,375,332  | = Ulrich in Gohlis . . .       | = 327,46      | = = =       |
| 433,860    | = Dr. Heine . . . . .          | = 103,30      | = = =       |
| 938,910    | = Prof. Dr. Frege . . .        | = 223,55      | = = =       |
| 1,452,628  | = und Frau Dr. Müller =        | = 345,84      | = = =       |

82,458,852 für 19,633,06 Einheiten.

Es würden daher nur dann, wenn die Ausführungskosten den Boranschlag erreichen oder übersteigen sollten, Verläge für die übrigen Interessenten von der freiwilligen Genossenschaft zu bestreiten sein.

Vorausichtlich tritt jedoch dieser Fall nicht ein, da bei Regulirung des ersten Theils der mittleren Section nicht unbedeutende Ersparnisse erzielt worden sind; und sollte dennoch eine Ueberschreitung stattfinden, so würde der Verlaß nur mit einer sehr geringen Quote auf jedes der freiwilligen Genossenschaft angehörige Mitglied fallen.

Ist die endgültige Entscheidung über die noch vorliegenden Recurse erfolgt, so wird dann auf deren Grund eine gesetzliche Genossenschaft gebildet, in welche die Mitglieder der freiwilligen Genossenschaft eintreten, und durch Ausschreibung der nach den definitiv festgestellten Einheiten zu leistenden Einzahlungen ihre etwaigen Verläge ohne Weiterungen zurückhalten. —

Es hat jedoch Herr von Fuchs-Nordhoff, welcher seither entschieden gegen die Wasserregulirung angekämpft, auch Recurs gegen die Entscheidung 1. Instanz eingewendet hatte, die Aufgabe seines Widerspruchs, die Ueberlassung des zu seinem Rittergute gehörigen Areals zu Regulirungszwecken ohne Expropriation und seinen Beitritt zur freiwilligen Genossenschaft von verschiedenen Bedingungen abhängig gemacht, welche nach längeren Verhandlungen unsererseits unter ausdrücklichem Vorbehalt Ihrer hiermit erbetenen Zustimmung in folgender Weise festgestellt worden sind:

- 1) die Stadtgemeinde hat einen Fahrweg in 15elliger Kronenbreite im Anschlusse an den bereits vorhandenen von der sogenannten Schleife aus durch das wilde Rosenthal bis an die auf gemeinschaftliche Kosten der Stadt und des Herrn von Fuchs-Nordhoff zu erbauende Brücke über den Elsterdurchstich anzulegen, wogegen Herr von Fuchs-Nordhoff den Weg jenseits der Elster über sein Wiesenareal bis an den bereits vorhandenen Wirthschaftsweg auf seine Kosten fortzuführen hat; dieser Weg bleibt Privatweg und darf nur von Kutschgeschirr mit Ausschluß der Omnibuswagen benutzt werden;
- 2) die Stadtgemeinde leistet die auf Herrn von Fuchs-Nordhoff fallenden Baareinzahlungen in die Genossenschaftscasse und erhält dagegen die nach den Boranschlägen ihm zu gewährende Bodenentschädigung;
- 3) er bleibt Eigentümer des von seinem Grund und Boden zur Flußrinne zu verwendenden Landes, sowie der jenseitigen Durchstichböschungen und der neuen Flußbetten bis in deren Mitte;
- 4) es findet zum Zweck einer entsprechenden Grenzregulirung ein Austausch der in Folge der Durchstiche abgetheilten Landspitzen in der Weise statt, daß Fläche gegen Fläche, resp. nach vorheriger Abholzung und unter Annahme der Mitte des Flußbettes als künftiger Grenze, eingetauscht, und die größere Bodenfläche oder der größere Bodenwerth nach Sachverständiger Gutachten in Baar vergütet wird;
- 5) die Kronen der Flußböschungen, soweit sie das Mödernsche Areal oberhalb des Dammes der Thüringischen Eisenbahn treffen, werden um wenigstens 10 Zoll höher gelegt, als nach dem Regierungsplane;
- 6) der im ursprünglichen Regierungsprojecte mit aufgenommenen, bei dessen Beschränkung aber weggelassene Elsterdurchstich wird noch zur Ausführung gebracht, und zwar theilweise auf Kosten der Stadt und theilweise auf Kosten des Herrn von Fuchs-Nordhoff.

Mit diesem Durchstiche, welcher auf Seiten der Stadt 2865 Thlr. Aufwand verursachen wird, wird zugleich die Fügigkeit geboten, die unter 1 erwähnte Holzbrücke auf trockenem Boden zu erbauen. Der Durchstich selbst gibt eine bessere Einmündung der Pleiße in die Elster und zugleich eine zweckmäßigere natürliche Abgrenzung

Das  
beruht  
wird, be  
sondern  
wird jedo  
nehmung  
gegen die  
mit der  
erwähnt,  
Der  
von Fuch  
denn es  
Kuge gefo  
der Stadt  
gelangt z  
Erfüllun  
gestellte  
sondern a  
zeichnen u  
auf seiner  
umungäh  
hat, auch  
des weite  
Wiesenare  
sch bemül  
Die S  
die R  
mit hi  
zusammen  
allseitig  
Wenn  
Absicht,  
ihn nur  
befahren  
haltung  
schwerc  
Demz  
vollständ  
Anlo  
stellte B  
ihm zu  
seine Ei  
heiten i  
im Kost  
Auch  
recurrir  
zu den  
Ziegelb  
geringe  
hierbei  
führung  
Gewicht  
aus der  
einjuge  
mation  
Die  
wird so  
das Ei  
Boden  
nicht o  
bei de  
Abjace  
resp. f  
Di  
zu ac  
spreche  
W  
wasser  
Freih  
Lohn  
reguli  
dieser  
Einig  
Nach  
T  
bestig  
hat  
liche  
Schlo  
282  
ein  
Sta  
in g



Das Areal, welches von ihm in dem auf Kosten der Stadt herzustellenden Theile — dem Gohliser Bauernholze — getroffen wird, befindet sich zwar nicht ganz im städtischen Eigenthume, sondern gehört zum Theil einigen Gohliser Grundbesitzern; es wird jedoch deren Einwilligung ebenso, wie die erforderliche Genehmigung der Regierung nicht schwer zu erlangen sein, da jene gegen die Entscheidung erster Instanz nicht recurrirt haben und mit der Genehmigung dieser der ursprüngliche Plan, wie bereits erwähnt, wieder hergestellt wird.

Der Wegebau liegt zwar auch im Interesse des Herrn von Fuchs-Nordhoff, mehr aber noch im städtischen Interesse; denn es wird damit eine schon bei Anlegung der Waldstraße ins Auge gefasste directe Verbindung zwischen dem westlichen Theile der Stadt und dem Dorfe Mödern zu Stande gebracht, und es gelangt zugleich Ihr uns früher ausgesprochener Wunsch zur Erfüllung. Wir haben daher diese von Herrn von Fuchs-Nordhoff gestellte Bedingung nicht als eine der Stadt auferlegte Last, sondern als ein dankenswerthes Entgegenkommen desselben zu bezeichnen und dies um so mehr, als er die Fortführung des Weges auf seinem Gebiet übernommen und die Hälfte der Kosten des unumgänglich notwendigen Brückenbaues zu tragen sich verpflichtet hat, auch auf dem Wege der Verhandlung mit den Eigenthümern des weiter hinaus an dem gedachten Wirtschaftsweg liegenden Wiesenareals die Weiterführung des neuen Fahrweges zu erlangen sich bemühen will.

|                                    |             |                 |            |         |
|------------------------------------|-------------|-----------------|------------|---------|
| Die Kosten für die Brücke betragen | 2547 Thlr., | also zur Hälfte | 1273 Thlr. | 15 Ngr. |
| die Kosten für den Wegebau         | 1350        |                 | —          | —       |

mithin der von der Stadt für beide zu bestreitende Aufwand . . . 2623 Thlr. 15 Ngr. zusammen, ein jedenfalls sehr geringes Opfer zur Erreichung des allseitig gewünschten Zwecks.

Wenn der Weg Privatweg bleiben soll, so liegt es in der Absicht, die freie Verfügung darüber zu behalten, und wenn wir ihn nur von Kutschgeschirr, unter Ausschluß der Omnibuswagen, befahren lassen wollen, so beabsichtigen wir, die bedeutenden Unterhaltungskosten, welche die Benutzung eines solchen Weges durch schweres Fuhrwerk und Handwagen veranlaßt, zu vermeiden. Demzufolge wird auch die Breite der Brücke von zehn Ellen vollständig ausreichen.

Anlangend die zweite, durch Herrn von Fuchs-Nordhoff gestellte Bedingung, nach welcher die Stadt gegen Ueberlassung der ihm zukommenden Boden-Entschädigung die Baareinzahlungen für seine Einheiten zu leisten hat, so betragen diese bei 484,45 Einheiten à 4, Thlr. 2034,690 Thlr., wogegen die Entschädigung im Kostenanschlage auf 2012 Thlr. festgesetzt ist.

Auch gegen diese Abschätzung hat Herr von Fuchs-Nordhoff recurrirt, weil man dabei unberücksichtigt gelassen habe, daß das zu den Durchstichen und Fluthrinnen zu verwendende Land zur Ziegelbrennerei brauchbare Lehmerde enthalte. Jedenfalls ist die geringe Differenz von nicht ganz 23 Thlr., welche die Stadt hierbei zuzuschreiben hat, bei der Wichtigkeit der baldigen Ausführung des Unternehmens nicht geeignet, um hierauf irgend ein Gewicht zu legen, und wir haben schon deshalb, dann aber auch aus dem Grunde kein Bedenken getragen, auf diese Bedingung einzugehen, weil allerdings nicht zu verkennen ist, daß jene Reclamation der Begründung nicht entbehrt.

Die unter 3. bezüglich des Eigenthumsrechts gestellte Forderung wird schon durch das Gesetz gerechtfertigt, indem hiernach Jeder das Eigenthum an dem von ihm zu den Fluthrinnen hergegebenen Boden behält, und eben deshalb auch nur für die Werthdifferenz, nicht aber für das Areal selbst zu entschädigen ist, wie denn auch bei den durch die Durchstiche neugeschaffenen Flußbetten jeder Adjacent Eigenthümer der Sohle bis in deren Mitte wird und resp. bleibt.

Die Bedingung unter 4. ist weniger eine solche, als ein einfach zu acceptirendes, dem Interesse beider Theile gleichmäßig entsprechendes Anerbieten.

Wir haben bereits bei Gelegenheit der Regulirung des Rödelwassers mit dem Besitzer des Ritterguts Kleinschöcher, Herrn Freiherrn von Tauchnitz, und neuerdings mit Herrn Graichen auf Köinig nach gleichen Grundsätzen unter Ihrer Zustimmung Grenzregulirungen vorgenommen, und es hat sich hierbei die Anwendung dieser Grundsätze insofern gut bewährt, als sie zu einer schnellen Einigung geführt haben und kein Theil dabei sich über erlittenen Nachtheil zu beklagen gehabt hat.

Daß zu 5. die Kronen der nach dem Mödern'schen Grundbesitze zu aufzuwerfenden Böschungen um 10 Zoll erhöht werden, hat weder ein technisches Bedenken, noch wird damit eine erhebliche Vermehrung der Kosten veranlaßt.

Was die Entnahme der Kosten angeht, so haben wir beschlossen, die zum Wege- und Brückenbau erforderlichen circa 2623 Thlr. 15 Ngr. auf den Betrieb, die Regulirungskosten aber, einschließlich der für den Durchstich auf das Stammvermögen der Stadt und beziehentlich des Johannishospitals zu nehmen und in gleicher Weise wie bei den Drainagen mit 2 Proc. jährlich aus

den Erträgnissen der von der Regulirung betroffenen Wiesen und Waldungen zu amortisiren, da die Hülfe der Landesculturrentenbank bei dem niedrigen Course ihrer Scheine keinen Vortheil bietet.

Wir bitten um Ihre Zustimmung zu diesen Beschlüssen und theilen Ihnen noch mit, daß wir auch betreffs der untern Section wegen Bildung einer freiwilligen Genossenschaft bereits verhandelt und Erklärungen erhalten haben, welche die Realisirung in sichere Aussicht stellen."

Herr Referent geht auf die Entwicklung der Flußregulierungsfrage zurück und gedenkt, daß der ursprüngliche Regulirungsplan sich auf 1 Million belaufen habe, welche die Stadt habe verlegen sollen. Deshalb und weil der Plan zu weit ausgreifend gewesen sei, habe man ihn abgelehnt und dafür einzelne wichtige Theile ausgeführt, so die Pleißenregulirung vom Rödelwasser ab mit einem Aufwand von 90,000 Thlr., durch welche man circa 350 Acker trocken gelegt habe. Die Regulirung nördlich von der Frankfurter Straße sei durch günstige Vorfluthverhältnisse bedingt, und hierfür sei das gegenwärtige Project bedingt. Es sei mit Dank anzuerkennen, daß der Rath mit der Bildung freier Genossenschaften vorgehe und man könne daher nur Beitritt zur Rathsvorlage anempfehlen. Was die Bedingungen des Herrn Kammerath Freiherrn v. Fuchs-Nordhoff anlange, so seien dieselben nicht unbillig, zum Theil selbstverständlich, nur in einer Hinsicht gebe der Ausschuß eine Modification dem Rath zur Erwägung, nämlich: ob nicht der Weg auch von Handwagen solle benutzt werden können.

Es sei allerdings zugestehen, daß dieser Verkehr lästig werden könne. Die mit Hunden bespannten Wagen pflegten, insonderheit bei schlechtem Wege, auf dem Fußsteige zu fahren und nicht auszuweichen; gleichwohl habe man im Interesse des Verkehrs eines ärmeren Theiles der benachbarten Bevölkerung den Antrag stellen zu müssen geglaubt. Weiter aber halte der Ausschuß, da Herr Baron v. Fuchs-Nordhoff sich nur verpflichtet hat, daß er auf dem Wege der Verhandlung mit den Eigenthümern der weiter hinaus an dem gedachten Wirtschaftsweg liegenden Wiesenareals die Weiterführung des neuen Fahrweges zu erlangen sich bemühen wolle, für nöthig, der Gefahr zu begegnen, daß die Brücke erbaut, der Fahrweg angelegt werde, aber alsdann nur eine Sackgasse bleibe. Deshalb knüpfe der Ausschuß an die Bedingung die Genehmigung:

daß Seiten der Stadt erst dann mit Anlegung des Weges und des Brückenbaues begonnen werde, wenn die Fortsetzung des Weges in der projectirten Weise vollendet und dessen dauernde Benutzung für den öffentlichen Verkehr sicher gestellt sei.

Der Finanzausschuß schlägt einstimmig Genehmigung der vom Rathe beschlossenen Verwendung aus dem Stammvermögen und Amortisation vor.

Einstimmig tritt man den Anträgen des Ausschusses bei und genehmigt die dadurch erforderlich werdenden Verwendungen aus dem Stammvermögen, bez. Betrieb.

Ein in die Tagesordnung gezogenes Rathschreiben lautet unter Anderem:

„Die beiden am Anfange der Rosenthalgasse befindlichen, durch den Abbruch der Gebäude freigewordenen Bauplätze sind von uns zur öffentlichen Versteigerung gebracht worden, hierbei war das Höchstgebot für beide Plätze zusammen 6700 Thlr., im Einzelnen für Parzelle I 2300 Thlr., für Parzelle II 4500 Thlr. Irgend welche Beschränkung in Bebauung der Plätze war nicht auferlegt. Wir erachteten die Gebote für zu gering und lehnten daher die Ertheilung des Zuschlages ab. Ebenso konnten wir andere inmittelst an uns gelangte Offerten nicht für annehmbar erachten, weil dieselben, abgesehen vom Kaufpreise, auf dem Projecte beruhten, die fraglichen Bauplätze mit hohen Häusern zu besetzen, denn wenn sie vollständig bebaut werden, so muß der Eingang in die Rosenthalgasse, wie wir glauben, einen sehr unschönen Anblick gewähren. Die Straße ist ohnedies nicht eben breit, und kann, wenn die Plätze irgend noch für Errichtung von Baulichkeiten geeignet sein sollen, nicht noch mehr, als durch die erstliche neue Fluchtlinie schon geschehen, verbreitert werden. Und wenn wir auch diese Zugangsbreite mit Rücksicht darauf, daß das Rosenthal durch die Leibnizstraße und durch die Pfaffen-dorfer Straße zwei neue, dasselbe unmittelbar mit der Stadt in Verbindung setzende Zugangsstraßen erhalten hat, für völlig genügend erachten, so kann es doch aus selbstredenden Gründen niemals erwünscht sein, daß der Eingang der Rosenthalgasse, also die beiden eingangsgedachten Parzellen, mit hohen an einander stoßenden Gebäuden besetzt werde, und gerade deshalb war es uns höchst willkommen, daß wir in Herrn Maurermeister Rüssel einen Käufer fanden, der den vorgezeichneten Rücksichten Rechnung tragen zu wollen sich verpflichtete. Wir haben daher mit demselben unter Vorbehalt Ihrer Zustimmung folgendes Abkommen getroffen:

Herr Maurermeister Rüssel kauft die beiden Plätze für 8000 Thlr. unter den gewöhnlichen Zahlungsbedingungen; er verpflichtet sich ferner, den vorderen Theil des Gesamtplatzes für immer un-



bebaut zu lassen, dagegen den weiter in die Straße hinein liegenden Theil des Areals mit einem herrschaftlichen Wohnhause nach den beifolgenden Situationsplänen zu bebauen, die Hauptseite des Gebäudes nach der Brücke zu gerichtet, die dem Hauptgarten Privat-Stege gegenüberliegende Spitze abgerundet, der Vorgarten des Hauses mit einem eisernen Staket eingefriedigt. Eine Abweichung um 1 bis 2 Ellen innerhalb der unabänderlichen Staket- oder Straßenfluchtlinie bleibt vorbehalten.

Der Rath hat daher beschlossen, unter den erwähnten Bedingungen den Platz an Herrn Nyssel zu verkaufen und bittet um die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu.

Der Ausschuss hielt das Kaufgeschäft für vortheilhaft, um so mehr, als die Substation ein geringeres Resultat ergeben hat und der Käufer eine Beschränkung der Bebauung zugestanden hat, welche im Interesse des Verkehrs und der Straße liegt.

Die Versammlung tritt dem Ausschusse einstimmig bei und genehmigt somit einhellig den Verkauf.

Hierauf folgte der Bericht desselben Ausschusses über Errichtung einer öffentlichen Wasch- und Badeanstalt.

Die betreffende Rathszuschrift lautet:

„Von der Ansicht ausgehend, daß möglichst Verbreitung der Reinlichkeit wesentlich zu Hebung des allgemeinen Gesundheitszustands und somit zu Förderung des Gemeinwohles beiträgt und in der Ueberzeugung, daß die Errichtung öffentlicher Wasch- und Bade-Anstalten ein zu Erreichung der hiernach anzustrebenden Ziele vorzugsweise geeignetes Mittel bietet, haben wir, zugleich in Berücksichtigung mehrfach von Ihnen gestellter Anträge, die Errichtung einer öffentlichen Wasch- und Bade-Anstalt beschlossen und erlauben uns, Ihnen hierüber folgendes Näheres mitzutheilen.

Nach unserer Auffassung ist die Anstalt zu errichten, um Unbemittelten eine Wohlthat zu erweisen und wird deshalb bei künftiger Aufstellung des Tarifs von Erzielung einer hohen Verzinsung abzusehen, vielmehr darauf bedacht zu nehmen sein, eine möglichst starke Benutzung der Anstalt herbeizuführen.

Wir sind ferner der Ansicht, daß sich die Errichtung einer einzigen großen, der Gesamt-Einwohnerzahl unserer Stadt entsprechenden Anstalt nicht empfiehlt, daß es vielmehr rathsam ist, nach und nach in den verschiedenen Stadttheilen mehrere Anstalten kleineren Umfangs zu erbauen.

Als einen für die zuerst zu erbauende Anstalt gedachter Art besonders geeigneten Platz hatten wir die im Johannissthal an der verlängerten Sternwartenstraße gelegene, dem Johannis-hospitale gehörige Parzelle zu betrachten, welche an das letzte auf der Südseite daselbst bebaute Grundstück grenzt. Bis zu dieser Parzelle ist die mit einer Schleufe versehene Straße bereits hergestellt.

Um uns ein Urtheil darüber zu bilden, welchen Kostenaufwand eine Wasch- und Bade-Anstalt geringeren Umfangs verursachen würde, beauftragten wir Herrn Architect Münch in Betreff einer derartigen Anstalt Pläne und Kostenanschlag zu fertigen.

Herr Münch hat nun 13 Zeichnungen, sowie Kostenanschlag und eine die Pläne in eingehender Weise beschreibende Erläuterung gefertigt.

Die Wasch- und Bade-Anstalt schien uns von Herrn Münch in einer solchen Weise projectirt zu sein, daß auf alle an eine derartige Anstalt zu stellende Ansprüche Rücksicht genommen worden, sodas wir davon absahen, noch andere Sachverständige mit Fertigung von Plänen zu beauftragen.

Nachdem nun die Pläne und Anschläge des Herrn Münch auch von unserem Bauamte geprüft und gebilligt worden, haben wir vorbehaltlich Ihrer Zustimmung Folgendes beschlossen:

- 1) die auf den Plänen XI und XIII bezeichnete 1875  $\square$  Ellen haltende Parzelle zu dem Preise von Einem Thaler für die  $\square$  Elle von dem Johannis-hospitale für die Stadt zu erkaufen,
- 2) auf dieser Parzelle nach den beiliegenden Plänen eine Wasch- und Badeanstalt zu errichten und hierzu die veranschlagte Summe von 26,830 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. zu verwenden,
- 3) das Anlagecapital bestehend aus
 

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 8,875 Thlr. — Ngr. — Pf. | dem sub 1 erwähnten     |
|                          | Kaufpreise und          |
| 26,830 = 2 = 5 =         | der sub 2 erwähnten An- |
|                          | schlagssumme            |

35,705 = 2 = 5 = Summa

vergestalt auf den Betrieb zu übernehmen, daß dasselbe vom Stammvermögen entliehen wird und dem Conto der Anstalt alljährlich 5% zur Amortisation und 5% zur Verzinsung zur Last geschrieben werden,

- 4) die Anstalt gegen Berechnung des tarifmäßigen Wasserzinses aus der städtischen Wasserleitung mit dem erforderlichen Wasser zu versorgen.

Was die Verwaltung der Anstalt anlangt, so haben wir be-

- 5) diese Verwaltung nicht selbst zu führen, vielmehr dieselbe, — jedoch unter Controle des Tarifs und des Regulativs — in Entreprise zu geben.

Wir erachten es für bedenklich, die städtische Verwaltung mit neuen Administrationen zu belasten, und glauben das städtische Interesse, welches, wie Eingangs gedacht, unserer Ansicht nach erheischt, durch Festsetzung niedriger Tarifsätze eine möglichst starke Benutzung der Anstalt herbeizuführen, dadurch gewahrt, daß wir uns die Controle des Tarifs und des Regulativs vorbehalten.

Wir ersuchen Sie um Ihre Zustimmung zu diesen Beschlüssen. Der Ausschuss war darüber einig, daß eine derartige Anstalt ein dringendes Bedürfnis und eine große Wohlthat für unsere ärmere Bevölkerung sei. Einstimmig beschloß derselbe daher, dem Collegium die Genehmigung zur Errichtung einer öffentlichen Bade- und Waschanstalt vorzuschlagen.

Auch den Platz hierzu hielt der Ausschuss für günstig sowohl wegen der Billigkeit des Areals, als auch wegen der in dortiger Gegend wohnenden Bevölkerung, und empfahl einhellig auch in dieser Beziehung dem Rathesbeschlusse beizutreten.

Auf das Technische übergehend, wurde darauf hingewiesen, daß die Badefäle mit 5% im Lichten zu niedrig seien, weil 10 Wannen in denselben Aufstellung finden würden und nothwendigerweise ein starker Dunst entstehen müßte, der nicht abzuleiten sei; denn Ventilationsvorrichtungen seien nicht angebracht und durch Deffnen der Fenster könne deshalb die Ventilation nicht bewirkt werden, weil die Zellen nach Oben offen mit dem Baderaume wären. Vielleicht empfehle sich hiergegen, die Zwischenwände bis an die Decke aufzuführen oder Ventilationsrohre anzubringen.

Weiter wurde bemängelt, daß der Wasserzufluß in die Wannen oberhalb des Randes der Wannen projectirt sei, während bei neueren Einrichtungen das Wasser am Boden der Wanne eingeführt würde und hierdurch der unvermeidliche Broden bedeutend gemindert werde.

Auch wurde als ein Uebelstand bezeichnet, daß das Closet im Badefäle des Männerbades angebracht sei, nur getrennt durch eine Zwischenwand, die nicht bis zur Decke führe. Verlegung in das Souterrain sei zweckmäßiger und werde dadurch eine Zelle gewonnen.

Ob die Tagescasse genügende Beleuchtung habe, wurde nach der Anlage gleichfalls bezweifelt.

Als ein weiterer Fehler war zu rügen, daß die Trockenkammer zu viel Thüren — nämlich 22 — habe, da hierdurch die nöthige warme Luft, nach Angabe der Sachverständigen 70 Grad Celsius, nicht bewahrt werden könnte. Zweckmäßiger sei jedenfalls, mehrere Trockenkammern mit möglichst doppeltem Verschluss herzustellen. Ueberdies würde beim Deffnen mehrerer Thüren Gegenzug erzeugt werden und hierdurch die Wäsche leicht von den Stangen fallen.

Nach dem Rathesprojecte soll die feuchte Luft oben abgeführt werden, obwohl in neuangelegten Trockenkammern diese Abführung unten bewirkt wird und dies auch theoretisch richtig sei, um eine Pression zu erzeugen, weil die mit Wasser gesättigte Luft, die deshalb schwerer wird, nach unten sinkt.

Richtig sei, daß durch die Saugcanäle zwar viel Luftwechsel erzielt werden könne, aber nicht genügender für einen Trockenraum. Auch praktische Bedenken ständen dieser Einrichtung entgegen und als zweckmäßiger bezeichnete man die Aufstellung eines, durch Dampfmaschine getriebenen Exhaustors, welche Maschine zum Drehen der Rollen und der Centrifugalmaschinen mit verwendet werden könnte.

Die Erwärmung der Luft anlangend, wünschte der Ausschuss, hierzu eine besondere Heizung für die Trockenkammer, und glaubte hierdurch an Feuerungsmaterial zu ersparen, um so mehr, da der große Dampfessel nicht immer zum Erwärmen des Wassers gebraucht würde. Die Querschnitte der Luftzuführungsanäle der Vorlage zum Einlassen der warmen Luft ins Trockenzimmer hielt man für zu klein.

Für die sofortige Legung von zwei Dampfesseln sprach man sich aus, da der Kessel alle Vierteljahre gereinigt werden müßte. Der Ausschuss beschloß einhellig, auf Grund vorstehender Motiven den Rath zu ersuchen,

Derselbe wolle die Prüfung der Vorlage einem mit der Erbauung und dem Betriebe derartigen Anstalten vertrauten Sachverständigen überweisen und hierüber baldgefalligst dem Collegium weitere Mittheilung machen.

Was die Verwaltung der Anstalt betrifft, hielt der Ausschuss es für zweckmäßig, diese in ähnlicher Weise, wie bei der Speiseanstalt auszuüben, deshalb sprach derselbe sich gegen die Idee des Rathes, die Verwaltung in Entreprise zu geben, entschieden aus, und beschloß den Rath aufzufordern,

diese Verwaltung durch eine aus Stadträthen und Stadtverordneten gebildete Deputation in ähnlicher Weise, wie bei der städtischen Speiseanstalt, ausführen zu lassen.

(Schluß folgt.)

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 14. April 1870.

Spiritus, 8000  $\times$  Tr., loco: 15  $\frac{1}{2}$   $\text{Sd}$ .

Adv. Cerutti, Secretair.

Zum

Die b

Pro

Zur

Die an

Wie ich bere

Se

Wir be

ein

verbunden

unter der F

eröffnet hab

Indem

und billigste

Leipzig

D

C

beeh

zeige

Unser

numstr

Ma

Leipz

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die



## Albertsbahn-Actien.

Zum Umtausch derselben in Königl. Sächs. 4% Staatsschuldsscheine empfiehlt sich  
Leipzig, April 1870.

**Eduard Hoffmann.**

Die bis incl. 31. März eingereichten sind eingetroffen.

## Preussische 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Staats-Anleihen.

Zur Vermittelung der Convertirung in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente empfiehlt sich und ertheilt nähere Auskunft  
Leipzig, April 1870.

**Eduard Hoffmann.**

Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons von

**Lemberg-Czernowitz II. und III. Em.**

**Amerikanische 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anleihe de 1882**

Die ich bereits von jetzt ab ein.  
Leipzig, April 1870.

**Eduard Hoffmann.**

**P. P.**

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze

**Neumarkt No. 33**

**Regen- und Sonnenschirm-Geschäft,**

verbunden mit

**Handschuh-, Shlips- und Cravatten-Lager,**

unter der Firma

**Geschwister Steinbach**

eröffnet haben.

Indem wir Ihnen unser Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehlen, sichern wir Ihnen reellste und billigste Bedienung zu.

Leipzig, den 6. April 1870.

Hochachtungsvoll

**Emma Steinbach,**

früher im Hause des Herrn **Woldemar Schiffner,**

**Alwine Steinbach,**

früher im Hause des Herrn **Schütte-Felsche (Café français).**

**Die Eröffnung meines neuen Locals  
Schillerstraße, Verkaufshallen Nr. 5,  
beehre ich mich hierdurch ergebenst anzu-  
zeigen.**

**G. Mahn,  
Ofen- und Thonwaaren-Handlung.**

Unsere gemeinschaftliche Expedition befindet sich von jetzt ab nicht mehr Katharinenstrasse No. 13, sondern

**Markt No. 11 (Aeckerleins Haus), 2. Etage.**

Leipzig, den 1. April 1870.

Die Rechtsanwälte

**Dr. August Klein & Notar Hugo Martini.**

**Die Schmuckfedern- u. Blätter-Fabrik**

von  
**Franz Schirmer**

befindet sich jetzt Hainstrasse No. 30,

gegenüber dem früheren Socale.

**Große Auswahl in Strauß- und Fantasie-Federn.**



**Local-Veränderung.**

Das Blumen- und Modewaaren-Geschäft von Anna Kuhmann

befindet sich jetzt

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Buchhandlung  
**100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten** auf Glacé 15 Ngr., auf Carton 20 Ngr.  
 13b Universitätsstraße. **100** Ecke der Magazingasse.

**Gebrüder Hennigke**

Leipzig, Grimma'sche Straße

**FABRIK**

VON

**Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüten.**

Getragene Strohhüte werden durch hydraulische Maschinen so schön wie neu hergestellt. Seidenhüte sofort gebügelt.  
 Filz- und Stoffhüte gewaschen, gefärbt und verändert.

**Grabmonumente, Kreuze u. Platten von Marmor, Granit und Sandstein**

sind in großer Auswahl vorrätig und werden mit geschmackvoller, dauerhafter Inschrift prompt und solid angefertigt und zu billigsten Preisen berechnet bei

**G. A. Ehmig's Erben,**

unmittelbar vor dem Tauchaer Thor.

**ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS  
 IOD-MEERRETIG - SYRUP  
 VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS**

Der wirksame Bestandtheil des Leberthrans, Jod ist in diesem Präparate in enge Verbindung mit dem Saft antiskorbutischer Pflanzen, wie Löffelkraut und Rettig, gebracht worden, und bildet so das beste Ersatzmittel des Leberthrans, welcher den meisten Kranken durch seinen widerlichen Geschmack widersteht. Erfahrungsgemäß liefert der Jod-Rettig-Syrup die vortrefflichsten Resultate bei den so häufigen

strophulösen und anämischen Leiden des Kindesalters, wie bei Erwachsenen in allen Fällen, wo der Leberthran angezeigt ist.  
 Preis 32  $\pi$  pr. Flasche.  
 Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apotheke.

**Glacé-Handschuh-Fabrik.**

Maschinenschnitt.

äußerst haltbare Nähte.

**Oscar Cämmerer,**

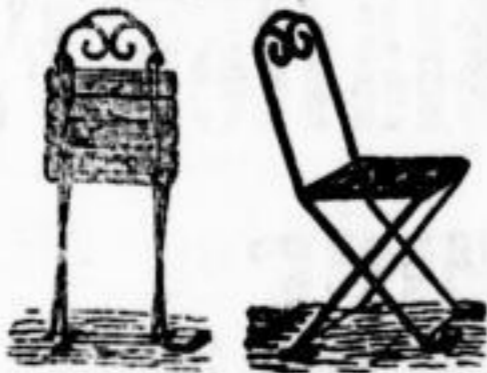
Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

Mein reichhaltig assortirtes Glacé-Handschuh-Lager halte geneigter Berücksichtigung höflichst empfohlen.

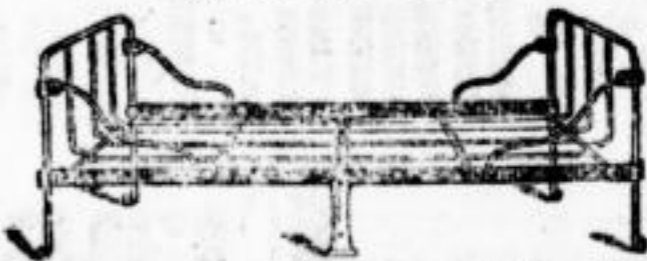
Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

**Grünler & Friedrich,**

Schützenstraße 1.

Eiserne  
eignesen gros und  
en détailKlappstühle,  
Fabrikat,zu billigsten  
Preisen.**Eiserner Klappbettstellen,**

eignes Fabrikat,

solid und  
dauerhaft  
gearbeitet,  
à Stück von  
3 Thlr.  
an,bergl. mit  
Spiralfeder-  
Matratzen,  
à Stück von  
5 Thlr.  
an.Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit  
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.**Reissbreter, Reisschienen u. Lineale**in sauberer Arbeit empfiehlt zu den billigsten  
Preisen Julius Tauber, Petersstraße 24.Conde  
der Deutschfür Haus  
zur Stärkung  
kleinige  
Gombopa  
Apotheke,

prakt.  
Rome  
machte i  
Anathe  
gleich bef  
Ich fü  
tet, Ihr  
auf das  
Zara,  
Zu ha  
Postliefer  
in der S

Nachdem  
Zeit mit der  
ich den

und nach ei  
Dieserhalb  
bere Hülsen  
Breslau,

Nur alle  
mann, Lei

Unterzei  
Bettstätten,  
organe.

Gegen G  
ich als dasà Fl. 5  
Brühl

Die dur  
des verstor  
stehend in  
letzte geg  
allein zu h

Die erst  
und die ne

J  
Bettst  
Dau  
Eider  
Feder

Bri

in größte



## Condensirte Milch oder Milchertract

der Deutsch-Schweizerischen Milchertract-Gesellschaft  
in Rempten.  
für Haus- und Gastwirthschaften, als Ersatz der Muttermilch,  
zur Stärkung für Reconvalescenten u., in Glasbüchsen à 12 %.  
Alleinige Depots: Engel-Apothek in Leipzig, Markt 12,  
Gombopath. Central-Officin, Centralhalle, Johannis-  
Apothek, Reudnitz, und Apotheke zu Lindenau.

## Herrn J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Sognergasse Nr. 2.  
Momentan von heftigen Zahnschmerzen ergriffen,  
machte ich Gebrauch von Ihrem rühmlichst bekannten  
Anatherin-Mundwasser, worauf der Schmerz so-  
gleich behoben war.

Ich fühle mich daher Ihnen sehr zum Danke verpflichtet,  
Ihr Anatherin-Mundwasser allen Zahnleidenden  
auf das Wärmste zu empfehlen.

Bara, 1. Jänner 1869.

Dr. Ant. Nicolò Martinov.

Zu haben in Leipzig bei Theodor Pfitzmann,  
Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, und  
in der Lindenapothek (Th. Schwarz).

Nachdem ich ungeachtet aller angewandten Mittel seit langer  
Zeit mit den heftigsten Gesichtschmerzen zu kämpfen hatte, gebrauchte  
ich den

## Mayer'schen Sicht-Balsam

und nach einigen Einreibungen waren meine Schmerzen gehoben.  
Dieshalb mache ich alle derartige Leidende auf dieses wunder-  
bare Hilfsmittel aufmerksam.

Breslau, den 6. December 1869.

verw. Locomotivführer Sargert.

Nur allein ächt die Flasche zu 15 % bei Herrn Th. Pfitz-  
mann, Leipzig, zu haben.

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches  
Bettfließen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-  
organe.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer,  
in Appell bei St. Gallen (Schweiz).

Gegen Sicht, Reizen und Rheumatismus aller Art empfehle  
ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

## Fichtennadeläther

à Fl. 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung.  
Brühl 50. Eduard Fahlberg. Brühl 50.

Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Zahnmittel  
des verstorbenen Stadt-Zahnarztes Herrn Dr. Wienecke, be-  
stehend in Zahntinctur, Zahnpulver und Zahntropfen  
(letzte gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab  
allein zu haben in der  
Salomonis-Apothek.

Die ersten rumänischen Silbermünzen von 1870  
und die neuen serbischen Kupfermünzen haben erhalten

## Zschiesche & Köder,

Königsstraße 25.

## J. C. Schwartz

Bettfedern,  
Daunen,  
Eiderdaunen,  
Federbetten.



Matratzen  
aller Art,  
Dampf-Feder-  
Reinigungs-  
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Colli

## Strohüte

in größter Auswahl und billigsten Preisen Reichstraße Nr. 43.  
H. Wolf.

## Glacé-Handschuhe,

Lager der Sottmann'schen Fabrik, zu Fabrikpreisen.

I. Qual. Paar 14 %. II. Qual. Paar 12 1/2 %.

III. " " 10 %. IV. " " 7 1/2 %

erhielt frische Zufendung in reichster Auswahl

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,  
Edhaus der Grimm. Str.

## Zwirn-Handschuhe

in bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, sind in  
der voriges Jahr so beliebten Qualität

à Paar 3 bis 6 %

wieder in reichster Auswahl eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,  
Edhaus der Grimm. Str.

Gummi-Hosenträger in 30 Mustern à Paar  
5 bis 25 %

Gummi-Strumpfbänder Paar 1 bis 6 Ngr.,

Gummi-Uhrketten Stück 5 Ngr.,

Gummi-Damenketten à Elle 6 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,  
Edhaus der Grimm. Str.

## Schmuck-Gegenstände,

reiche Auswahl in

### 14karat. Gold,

als: Ohrringe von 25 %, Broches von 17 1/2 % an.

### Talmi-Gold,

als: Uhrketten von 15 % bis 3 %.

Goldplattirt,

als: Ohrringe von 5 % an, Broches von 6 %, Me-  
dailles, Aermelknöpfe, Armbänder u. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,  
Edhaus der Grimm. Str.

## Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches,  
Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopf-  
nadeln, Zopfstämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe,  
Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten,  
Vorhemd- und Aermelknöpfe u. empfiehlt in diversen neuen  
Mustern billigt F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

## Portemonnaies, Etuis, Notizbücher

dauerhaft und preiswerth bei

Emil Wagner, Thomaspfortchen.

## H. Rudloff,

16 Nicolaistraße 16,

empfehlen sein Lager eigener Fabrik von Herren-Stiefelletten  
und Schuhen in lackirtem und anderem Leder, modernster  
Façon, solide Arbeit, zu den billigsten Preisen.

Aufträge nach Maas werden in kürzester Zeit prompt aus-  
geführt.

## Bernstein-

Damen-Schmuck, Manschetten- und Kragenknöpfe, Cigarren-  
spitzen etc., ebenso Bergkrystall-Schmuck in grosser  
Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Die billigsten Meubles!

Ganze Ausstattungen, so wie einzelne Stücke ver-  
kauft unter Garantie

Schneider & Stödel, Centralhalle.

NB. Auch gebrauchte Meubles, Comptoirpulte u. dergl.  
Utenfilien sind am Lager u. werden in Zahlung mit angenommen.



Silb. Medaille  
Altona 1869.**Eau de Capille,**Silb. Medaille  
Altona 1869.

sicherstes, unschädliches Mittel ergrautem Kopfhaar die ursprüngliche Farbe wiederzugeben.

Der Erfolg wird garantirt.

In Flaschen von 11 Loth Inhalt 20 Ngr., in Flaschen von 18 Loth Inhalt 1 Thlr. 5 Ngr.

**Kamprath & Schwartz.**

Depots

bei Herrn C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße, und bei Herrn Bruno Schultze, Coiffeur, Petersstraße.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

Größte Auswahl, billigste Fabrikpreise.

**Jaquets** in schwarz, braun, blau und melirt.

Seidene Jaquets unten herum besetzt.

Elegante neue Jaquets in neuen Façons und neuen Farben.

**Neue Frühjahrs-Mäntel und Umhänge**

in Ganelock, Notonell, Talma und anderen neuen Façons in schwarz, braun etc. und in hellen Farben in Ecossais und Quarré, schwarz und weiß etc.

**Regenmäntel,** doppelt decatirt, in allen Farben und in allen Façons.

Regenmäntel in blau und grün carrirt.

Regenmäntel für Kinder und Kinder-Jaquets sehr billig.

Fertige Roben, Costümes für Promenade, Haus etc.

in neuen Façons, sehr geschmackvoll, für elegante wie einfachste Toilette.

**Sammet-Umhänge und Sammet-Jaquets von 16 Thlr. an.**

Das

# Hauptmagazin der Gartenmöbelfabrik

von

# Carl Schmidt



befindet sich

20. Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

**Zelte, Zeltische, Zeltbänke.****Complete Garnituren in Schmiede- u. Gusseisen.**

Klappstühle von 1 1/6 Thlr. per Stück an.

Bettstellen von 3 Thlr. per Stück an, do. mit Spiralen von 5 Thlr. per Stück an.

**H. G. Peine, 31 Grimm. Strasse 31,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager von gestickten und brochirten Gardinen in jedem Genre, englischen und bunten Gardinen, Shirtings und Regligestoffen etc. zu den billigsten Preisen.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.**

3-20 Ngr.

1/2-5 Ngr.

1-5 Ngr.

1/2-9 Ngr.

empfehlte

**Th. Telohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 105.]

15. April 1870.



## Das Dresdner Schuh-Lager

von **Herm. Kötz**, Nicolaisstraße 12,

empfehlen für Damen und Kinder die reichhaltigste Auswahl aller Sorten Schuhe und Stiefeletten in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.



## Nähmaschinen, Wheeler & Wilson,

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik Deutschlands von **Carl Beermann** in Berlin, empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Apparate in verbesserter neuester Construction. Geehrte Interessenten bitte ich gef. von der Brauchbarkeit und dem vorzüglich leicht und gut arbeitenden Apparate dieser Maschinen in meinem Magazine sich zu überzeugen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damen-Wäsche gründlich zu lernen. Mehrjährige Garantie, Zahlungsverleichterung.

**Ferdinand Krause**, Reichstraße 48, im Wäschegeschäft.  
Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.

## Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

von

### Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in  
**Herren-, Damen- u. Kinder-**  
**Stiefeletten.**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



## Billig! Kleiderstoffe! Damen-Jaquets!!! Knabenhabits! Kinder-Jaquets! Billig!!!

Feine Kleiderstoffe in allen neuesten Dessins,  $\frac{5}{8}$  breit, Elle 3- $3\frac{1}{2}$ , 4-7  $\mathcal{M}$ , gute Doppel-Lüstre Elle  $3\frac{1}{2}$  bis 4  $\mathcal{M}$ , Damen-Jaquets  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , ff. Kinder-Jaquets 20  $\mathcal{M}$  bis 2  $\mathcal{M}$ , Knabenhabits  $1\frac{1}{2}$ -4  $\mathcal{M}$ , Noirée-Schürzen 17 $\frac{1}{2}$ -25  $\mathcal{M}$ , Noirée-Röcke 2 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{M}$ , wollene Watröcke  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Tibet-Blousen 1  $\mathcal{M}$ , gute Hausleinen die Elle von  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  an.  
Wiederverkäufern Rabatt.

**W. Lincke**, Kleine Fleischergasse Nr. 15.



## Das Neueste in Filz- und Seidenhüten,

Mützen, Glacé- u. Ericots-Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten, Schlipfen, Portemonnaies, empfiehlt zum billigsten Preise. Alte, auch noch so durchschwizene Hüte werden in kurzer Zeit den neuen gleich gemacht, Seidenhüte sofort gebügelt à  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . Um recht großen Umsatz zu erzielen, werde ich die möglichst billigsten Preise stellen.

NB. Sonntags vor wie nach der Kirche ist mein Local geöffnet.

Neudnig, Seitenstraße 10.

**Gustav Müller.**



## Wiener Schuhwaaren-Fabrik,

Reichstraße Nr. 16.

Die feinste, solideste Waare in Ballstiefeletten und Schuhen, sowie Gemisled., Glacé-, Filz-, russ. Lack-, Tuchten- und Kalbled.-Stiefeletten etc., in einf., dopp. und 3fachen Sohlen zu billigen Preisen.

**Gerhard Harders.**

## Elegante Frühjahrs-Fächer

in reichster Auswahl empfehlen

**Schütte & Richter.**



# Glacéhandschuhe und Cravatten

empfehlte in reichhaltiger Auswahl

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße, dem Café français vis à vis.



**Markt 13.**  
Stieglitzens Hof.



**Markt 13.**  
Stieglitzens Hof.



Das Neueste in Stoffhüten und Mützen eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl  
**J. Weidenbörner, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.**

## Vulcanisirte Gummi-Fabrikate

als Platten, Schnuren, Ringe, Treibriemen, Schläuche, Abtreter und Teppiche, sowie alle andern Artikel zu technischen Zwecken empfiehlt  
**Guido Bethmann, Petersstraße Nr. 37.**

**Grösstes Cravatten-Lager**

in allen Neuheiten, en gros & en détail

empfehlte  
**F. Froberg,**  
Cravatten-Fabrikant.

**Kaufhalle**  
am Markt, Durchgang.



**F. Hennig, Querstrasse No. 3, 1. Etage,**

empfehlte sein Lager von fein und dauerhaft gearbeiteten Herren- und Damenstiefeln zu billigen Preisen. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden schnell und gut besorgt. Auch sind jeden Sonntag Stiefeln zu haben.



**Spiegel, Bilderrahmen, Gardinensimse und Salter**

so wie Consoles für Uhren und Figuren empfiehlt die Rahmenfabrik von

**Damm & Stoltze, Schützenstraße Nr. 19.**

**Oberhemden** nach Maass empfiehlt unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen.

**Ferd. Krausse, Reichstraße 48.**

**Crinolins, Corsets, Neze, Kragen, Stulpen, Kräuschen, Schlipse, Chemisettes, Handschuhe,**

sowie Papier-Wäsche empfehlen billigt

**Pauline Mösche, Markt, Kaufhalle im Durchgang.**

**K. W. Mösche, Bosenstraße Nr. 13a.**



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
von  
**Laurençot**

in Paris,  
Mastiqué-Garantie,



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2  $\pi$  empfehlte in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigen mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen Zahnleiden, als:

**Mund- und Zungenbürsten.**  
Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne, **Dachshaar-zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbürsten.** Elektrische Zahnbürsten von Dr. Laurentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Strasse No. 14.

## Schwane'sche Glacé-Handschuhe

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,  
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

**Besätze in Atlas,**

Nips, Wolle u. dgl. nebst dazu passenden Knöpfen empfehlte zu sehr billigen Preisen

**Marie Lehmann,** Markt, Kaufhalle, im Durchgang.

**Echte Mandelkleien-Seife,**

von Kunath & Klotzsch, sowie Glycerin-Seife empfehlte  
A. Pad. 5  $\pi$  **Louise Zimmer, Thomaskapellen Nr. 2.**

## Oberhemden

vom Lager, nach Maass oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfehlte

**Ernst Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Damenwäsche-Ausstattungen,

bewährte Schnitte, saubere Ausführung,  
empfehlte

**Ernst Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15.



Nächsten Dienstag den 19. ds. räume ich mein Gewölbe, und bitte alle reparirten Regen- und Sonnenschirme bis dahin noch abzuholen. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl in Regen- u. Sonnenschirmen zu ganz herabgesetzten Preisen. **August Wacker,**  
Schirmfabrikant, Katharinenstr. 5.

## Mützen

empfehlte in schönster Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**Bernh. Kirchof,**

Brühl Nr. 11, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße.

**Mandel-Milch-Seife**

von **Wm. Rieger, Frankfurt a/M,** empfehlte  
**Minna Kutschbach, Reichstraße 55.**





## Alténide- und Neusilber, Es-, Thee-, Terrinen- u.

Gemüselöffel, Messer und Gabeln,  
Messerbänke, Quilliers, Champagner-  
kühler, Flaschenhenkel, Korke, Unter-  
seger, Küchenkörbe, Zuckerlasten,  
Kaffee- und Theeservices, Eiersieder,  
Eisbutterbüchsen, Bierseidel mit feinen  
Beschlügen u. empfiehlt billigt

**F. A. Lindner,**

Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

## Die Böttcherwerkstatt

von

**Wilhelm Sibollist,**

Kleine Gasse Nr. 2, Reichels Garten,  
empfiehlt ihre selbst gefertigten, solid gearbeiteten Waaren, als:  
Wannen, Fässer, Eimer, Selten, Blumenkübel,  
überhaupt alle hierher gehörigen Haus- und Küchengeräthe  
unter Zusicherung billigster Preise. Reparaturen werden  
prompt und billigt besorgt.

Alle Sorten Damenhüte empfiehlt preiswürdig  
**Auguste Schmidt,** Kleine Windmühlengasse 12.  
Auch werden Hüte zum Modernistren u. Waschen angenommen.  
Junge Mädchen können daselbst den Putz gründlich erlernen.

## Pathenbriefe,

größtes Lager, neueste Muster, Grosso- und Einzelverkauf.  
Ritterstraße 41. **O. Th. Winckler.**

## Papier-Hüte

wasserdicht, vom feinsten Filzhut nicht zu unterscheiden, empfiehlt  
à 17½ % das Papierkragen-Lager von  
**Robert Schäfer,**  
Brühl Nr. 67, vis à vis der Guten Quelle.

Die Strohhutfabrik von **O. Berger,**  
Raundörschen Nr. 14, empfiehlt Damen- und Knabenhüte und  
Mützen von gutem Stroh, elegant garnirt von 10 % an.  
Getragene werden schnell und billig gewaschen.

## Pudding-, Eis- und Geléeformen,

bezgl. Ausstecher zu Theegebäck und alle Sorten Backformen  
empfiehlt in reichster Auswahl

**Grimm, Straße 5. Carl Winter.**

Sehr schöner schwarzer Seidentyp für Kleider oder Jaquets  
ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

## Mehrere Landgüter

in bester Lage der Provinz Sachsen und sehr guten Verhältnissen,  
sind in verschiedenen Größen u. Anzahlungen von 8—30,000 %  
zu verkaufen. **L. Finger, Halle a/S.**

## Grundstücksverkauf.

Das im schönsten Theile des Königplatzes unter Nr. 15 ge-  
legene, nach der Windmühlengasse durchführende Grundstück ist  
zu verkaufen beauftragt

**Advocat Julius Lietz,**  
Hainstraße 32.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein am Beginn der Kohlenstraße gelegener ca. 1900 □ Ellen  
umfassender Bauplatz mit 40 Ellen Straßenfronte, sowie das da-  
neben liegende gut rentirende Hausgrundstück ist (getrennt oder  
im Ganzen) billig zu verkaufen durch

**Adv. Julius Lietz,**  
Hainstraße 32.

## Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in der Nähe Leipzigs mit schönem  
Sofraum u. Einfahrt, welches sich seiner günstigen Lage halber  
zu jedem Geschäft eignet u. gegen 300 % einbringt, ist veränd-  
erungshalber für 4300 % bei 8—900 % Anzahlung aus freier  
Hand kleinigt zu verkaufen, auch wird ein kleineres Haus oder  
eine gute Hypothek mit als Zahlung angenommen.

Adressen unter „Hausmarkt“ in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Zu verkaufen ist 1 nettes Häuschen mit Garten, 3 St. von  
Leipzig, Pr. 500 %, Anz. 100 %, Reudnitz, Kurze Straße 20. Steffen.

## Ein kleines Landgut

mit nobler Wohnung und 70 M. M. Acker, wovon die Hälfte  
Gerstenboden, nebst 13 M. guter Wiesen u. soll Familienverhält-  
nisse halber, wie es geht und steht, sehr preiswürdig mit 3000 %  
Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder lange  
Jahre darauf stehen bleiben. **L. Finger, Halle a/S.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus, gut gebaut, in Reudnitz, mit Restauration und  
Garten, in guter Lage, Einbringen 600 %, Preis 7500 %,  
Anzahl. 1500 % oder Tausch auch auf ein Haus in Leipzig durch  
**Wilh. Basse,** Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Haus in guter Lage Leipzigs, mit  
flotten Destillationsgeschäft en gros und en détail und ausge-  
breiteter Kundschaft, passend für einen jungen, thätigen Mann.  
Anz. 4000 %. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20. Steffen.

## Baupläze,

für Herrschaften und Speculanten, sind mehrere kleine und große,  
bis 70,000 Quadratellen, in der Nähe des Böhmischen Bahnhofes  
und Bergstraße in Dresden, in schöner Lage (Höhenpunkt), mit  
offnem Quell- und sehr gesundem Brunnenwasser, mit schönster  
Aussicht, zu Anlegung feinerer Villen und und größerer Eta-  
blyements geeignet, sowie eine Anzahl prachtvoller neu erbauter  
Villen in der Nachbarschaft im Preise von 15—50,000 % aus  
erster Hand sofort zu verkaufen. Auch können die größten und  
nächstgelegenen Fabriksplätze zunächst dem Leipziger Bahnhofe  
nachgewiesen werden. Pläne liegen zur Einsicht bereit in sämt-  
lichen Annoncen-Expeditionen der Herren Haasenstein & Vogler.  
Offerten unter F. L. 124. befördern **Haasenstein & Vogler,**  
Dresden.

Ein Garten mit gutem Obst vor dem Gerberthor ist sofort billig  
zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 78 im Hofe quervor 2 Tr.

Eine rentable Fabrik im Preise von 14,000 % ist zu  
verkaufen. Näheres unter Chiffre C. F. P. franco Halle a/S.  
poste restante Bahnhof.

In Wiesbaden ist ein Friseurgeschäft zu  
verkaufen.

Näheres unter K. 100 poste restante Wiesbaden.

Zu verkaufen ist ein Victualiengeschäft in der innern  
Stadt, beste Lage, veränderungshalber. Zur Uebernahme 250 %.  
Petersstraße Nr. 4, Treppe B, III. **J. Sager.**

## Geschäfts-Verkauf.

Zu verkaufen ein gangbares, der Mode nicht unterworfenenes  
Geschäft, welches eine Familie anständig nährt. Näheres im  
Vermittlungscmptoir Katharinenstraße Nr. 5.

Eine Restauration in guter Meslage, frequent,  
Inventar-Uebernahme 650 %, Pacht 400 %, so wie  
zwei schöne Producten-Geschäfte und zwei gangbare  
Material-Geschäfte sind durch mich sofort Krank-  
heit so wie Familienverhältnisse halber anderweit  
zu vergeben. **O. E. Münchhausen,**  
Local- und Nachweisungs-Bureau,  
ThomasKirchhof Nr. 4.

Eine Restauration mit rentablem Verkauf ist zum 15. Mai  
oder Johannis zu übernehmen.  
Näheres Markt Nr. 17 (Königshaus) im Fleischverkauf.

Die in der Henze & Kästner'schen Concursmasse vorhan-  
denen Rohmaterialien, als: Titelpapier, Schieferpergament, Wal-  
zenbrud-, Glacépapier, blaue Actendeckel, Gelatin- und Lada-papier,  
Gold- und Silberpapier, Kammarmor, Glanz-, Stanniol-,  
Sand-, Erz- und Pergamentpapier, Papp-, Gold-, Silber-, Leder-  
Verzierungen und Vorden, rohe Holzlasten und Rahmen, Holz-  
fourniere, Natur- und Mosaik-, Leder-, Buchbinderlad, Sammet,  
Seide, Schnur, Pise, Bronze-Verzierungen, als: Fäken, Fentel,  
Federn, Charniere, Schläffer, Nägel und Unterlagen, Gelatin-  
bilder und außerdem eine Quantität fertiger Waaren sollen aus  
freier Hand im Ganzen oder auch getheilt unter dem currenten  
Preise verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, dieselben in der Osterwoche im  
Mansfelder Hof allhier in Augenschein zu nehmen und mit mir  
in Unterhandlung zu treten.

EisLeben, den 8. April 1870.

**Der Justizrath Bindewald,**

als Verwalter der Henze & Kästner'schen Concursmasse.

## Ein ganz neues Pianino

ist sofort billig zu verkaufen

**Grimm, Steinweg Nr. 60, 2. Etage.**

Ein kleines hübsches Pianino, noch ganz neu, ist billigt zu  
verkaufen Körnerstraße 17, parterre, rechts.



## Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin, **Erard** in Paris, **Hüni & Hübert** in Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller & Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Schönleber, Keppler & Co.** in Stuttgart, **Schwechten** in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen. **Immerwährendes Lager: ca. 25-30 neue Pianos. Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.**

Alte Pianos werden beim Anlauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

### Robert Seitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Flügel von sehr gutem Ton und elegantem Aeußeren ist preiswürdig zu verkaufen Inselfstraße Nr. 19, II.

Eine schöne Gitarre mit sehr gutem Ton ist sofort billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 14 im Gewölbe.

**Sophas**, Matratzen und Bettstellen, neu, stets solide Arbeit, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stuben-Tapezieren u. dergl. empfiehlt sich **G. Salt**, Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

### Schrank-Verkauf.

Ein Schrank 4 E. hoch, 2 1/2 E. breit, 1 1/4 E. tief, mit 2 Schiebefenstern, ist Grimma'sche Straße 4, im Gewölbe zu verkaufen.

**Verkauf** solid gearbeiteter **Meubles** in allen Holzarten, Sophas von 9  $\text{fl}$ , Kleidersecretaire von 11  $\text{fl}$  an; NB. nur neue und trockene Meubles, indem die alten größtentheils wurmfressig sind. **W. Krause**, Brühl Nr. 4.

Ein **Wahag-Silberschrank** mit Spiegelrückwand, 1 Pfeiler-Spiegel etc. Verkauf Neukirchhof 15 bei Frau Koll.

Ein **Sopha**, in Leder, noch wie neu, aus einer Familie, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reudnitz, Karze Str. 7, I.

1 gebr. Sopha (6  $\text{fl}$ ), 1 gebr. Schreibsecretair u. versch. and. Möbel billig zu verkaufen bei **Voigt**, Goldhahng. Nr. 1, 2 Tr.

**Zu verkaufen** billig ein gut gehaltenes Sopha mit wollenem Ueberzug, 1 großer Lehnstuhl Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

**Sophas billig zu verkaufen**, ein 3- und ein 2sitziges Sopha mit braunem Damast, Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III. r.

**Zu verkaufen** sind 2 St. gebr. Bureau, 4 Bettstellen mit Stahlfedermatratzen mit Koffhaaren, 2 Nähtische Gerberstraße 53 part.

#### Zu verkaufen

ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Aufsatz, eine Brückenwaage mit Gewichten, ein großer Ausziehtisch, ein Satz Regel mit 6 Kugeln, fast neu, ein Bierlager, Neukirchhof Nr. 17.

Eine dunkle **Commode**, 2 Bettcommoden, 1 Waschtisch, Bettstellen, Brodschränke sind billig zu verkaufen Thomassg. 2, 4. Et.

Wer braucht noch eine dauerhafte **Bettstelle** in Mahagoni oder Eiche, oder **Waschtische**. An Händler oder privat.

Antonstraße Nr. 5.

#### Ganz neue Betten,

roth und blau, sind billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

**Neue Federbetten** und Bettfedern in großer Auswahl, Feder- und Strohmattentzen, Bettstellen empf. billigt

**F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

**2 Gebett Betten**, noch neu, und 2 Teppiche sind zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig ein gutes **Gebett rothe Federbetten** Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

**Zu verkaufen** sind billig gut gehaltene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche u. a. m. Gerberstraße Nr. 53 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine helle Hofe und zwei Jaquets Petersstraße 39, 3. Etage bei Karl Schen.

**Billig zu verkaufen** ist ein neuer brauner Stoffrod Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** 3 Sommer-Ueberzieher, neue und getragene, ein Frack Große Fleischergasse 20, 3. Etage.

**Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine** ist in gutem Zustande billig zu verkaufen

Kleine Fleischergasse Nr. 2, links 2 Treppen.

Zwei große fast neue gute Nähmaschinen sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.

## Eine Nähmaschine.

Zu verkaufen ist sehr billig für Schneider oder Weißnäher eine Nähmaschine. Näheres Peterssteinweg 13 in der Restauration.

**Zu verkaufen** sind billig 4 Stück Schraubeböcke für Tischler Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig ein guter eiserner Kuchendosen mittler Größe Elsterstraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

**Zu verkaufen** ist ein neuer **Seckbauer**, die Dede zum Abnehmen, halb Eisendraht, mit Nestern 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , mit Zahn 2  $\text{fl}$  Mühlgasse Nr. 1 beim Hausmann.

Ein schöner **Wagen** für einen oder zwei **Ziegenböcke** ist durch mich zu verkaufen.

**O. E. Münchhausen**, Thomaskirchhof 4 parterre.

#### Kutschwagen-Verkauf.

Eine **Doppel-Kalesche**, 2 Coupés, 1 Fensterwagen, 2 Halbverdeckte, einer zum Versehen, 1 Brück Tauchaer Straße 8.

**Zu verkaufen** stehen mehrere 2- und 4rädige **Handwagen** Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein **eleganter Kinderwagen**, zum Schieben, nur wenig gebraucht, ist zu verkaufen

Hofe Straße Nr. 37, 2 Treppen links.

Ein **feines Velocipède** mit 43 Zoll. Vorderrad, sowie ein solches für größere Knaben sind billig zu verkaufen.

Einige **elegante Velocipèdes** werden billig verliehen und Fahrunterricht gründlich erteilt.

Gefällige Anmeldungen: Restauration von Bendorf am Bayerischen Bahnhof.



**Zu verkaufen** steht von Freitag den 15. d. M. ein Transport schöner **Deffauer**

### neumelkender Kühe

**Franck**, Commissionair, Waldstraße Nr. 42.

## Ein Leonberger

Hund, 1 Jahr alt, sof. billigt zu verk. Thomaskirchhof 16, IV

## E. Geupel-White,

Ecke der Peters- und Schillerstraße.

Neu angekommen:

**1 Gase aus Brasilien,**

**1 schwarzer Affenpinscher,**

sehr selten und schön,

**1 Bologneser Seidenspiß.**

## Die Handlung exot. Vögel,

Leipzig, Markt Nr. 3,

empfiehlt acclim. überseeische Vögel in größter Auswahl, im prunkvollsten Gefieder, theils jugend und züchtbar, sehr gut versendbar. Vapageien in den verschiedensten Sorten, theils sprechend. Händlern Rabatt. Preislisten gratis.

## Für Vogelliebhaber.

Echte Parzer

Canarienvögel

mit sanftem Schlag, Hohlpfaffen, Klingeltouren und Knurrrollen sind zu verkaufen im Brüllers Hof, Gerberstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** 1 Stieglitz, 1 Zeisig, 1 Hänfling u. 1 Finte, 1 schöner großer Seckbauer, 1 Rothkehlchenbauer

Pfaffendorfer Straße 24 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist ein schön singendes **Rothkehlchen**, sehr zahm, Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

**Canarien-Sieen** sind zu verkaufen

Thomaskirchhof 12, 1. Etage.

Schöne **Stieglitze** und **Zeisige** sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Voltmarsdorf, Wilhelmstraße 134, 1 Treppe links.

## Guten Futter-Safer

verkauft im Einzelnen wie im Ganzen, und kann auch bis ins Haus gefahren werden, **B. Nauschenbach**, Gerberstraße 7.

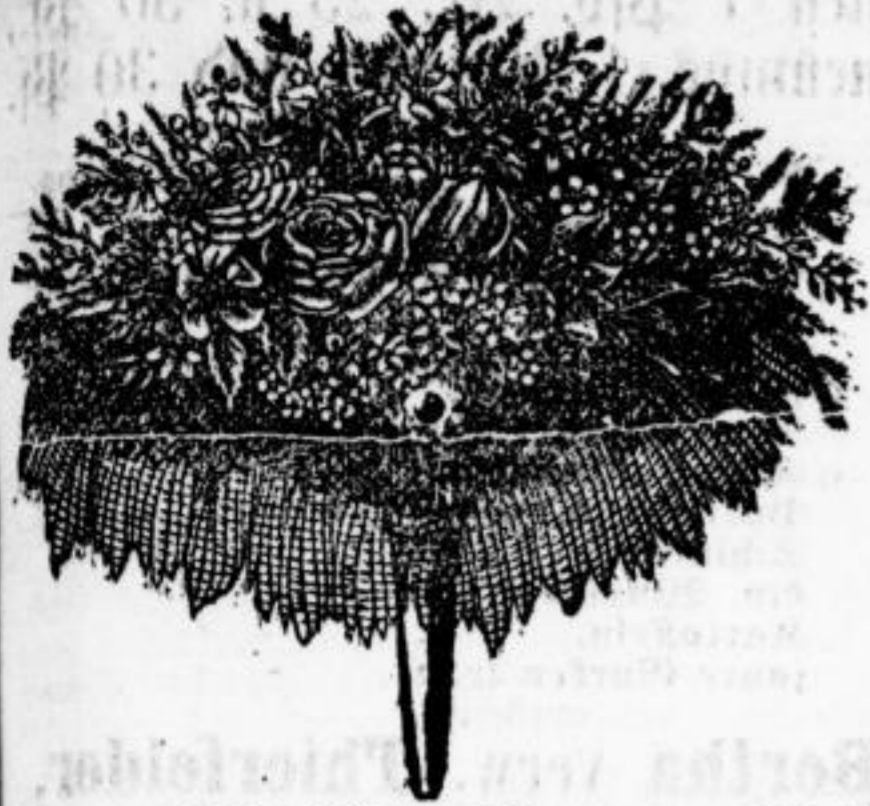
## Gutes Taubenfutter

à Scheffel 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , à Meße 6  $\text{fl}$ , sowie Gerste, Weizen und anderes **Vogelfutter** empfiehlt billigt

**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße Nr. 9.



## Die Blumenhandlung von von **F. A. Spilke**, fr. **Rietzschel**, **Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,**



empfehlte sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien von frischen und natürlichen Blumen, als:

**Feinste Braut- und Ballbouquets**, französische, mit einfacher Papier-Manschette oder prächtiger weiß, rosa, ponceau, grün und blau Atlas-Unterlage mit Blonden.

**Geburtstags-, Visiten- und Vasen-Bouquets.**

**Cotillon-Bouquets** pr. Dsh. 24  $\pi$  bis 3  $\pi$ .

**Ballkränze, Ballblumen, Louffes, Coiffures und Haargarnituren** nach neuester Façon.

**Brautkränze** von frischer Myrte mit oder ohne Blüten.

**Elegante Arrangements** von lebenden und getrockneten Blumen nach Angabe.

**Blumentörbe, Blumenständer, Blumentische** etc.

**Geburtstags- und Festkränze, Trauer- und Grabkränze, Kronen** von Lorbeer, Myrte etc.

**Palmenwedel mit Bouquets in allen Größen zu verschiedenen Preisen.**

**Reiche Auswahl blühender und Blattpflanzen.**

## **Apfelsinen und Citronen,**

Apfelmännchen, Traubenrosinen, Tafelapfelsinen, Ital. Brünellen, Datteln, Preiselbeeren, Capern, Pfefferkörner, Magdeburger Sauerkraut, Pflaumenmus, Aepfel, Birnen, Katharinen-, Steiermärker, Türk. und Böhm. Pflaumen, Hagebutten, Lüneburger Brücken, Bratheringe, Russ. Sardinen, Sardines à l'huile, Caviar, Pöflinge u. s. w.

**Algier. Blumenkohl und Kopf-Salat.**

**Ernst Kiessig**, Hainstraße 3, Hof.

## **Die Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik**

von **C. C. Petzold & Aulhorn,**

Leipzig, Petersstraße 15,

empfehlte ihre reichhaltigste assortirte Oster-Ausstellung geneigter Beachtung. Oftereier werden, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

## **Conditorei E. Haertel, Grimm. Steinweg 10,**

empfehlte eine reiche Auswahl schöner Oftereier zu möglich billigsten Preisen.

Zugleich empfehle ich meine Auswahl feinsten Torten, Baum- und andere Kuchen, Ofterstuden, Blunderbrezeln, verschiedener Desserts und Tafelbäckereien.

Bestellung auf Torten, Aufsätze, Gefrorenes u. s. w. werden gut ausgeführt von

**E. Haertel.**

## **Extraseinen Maitrank**

aus frischem Waldmeister und Moselwein, pr. Flasche 7½ und 10  $\pi$ , das Dutzend 13 Flaschen empfehlte

**Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg 9, Goldenes Einhorn.

## **Wölbling'sche Bier-Niederlage, Halle'sche Straße 13,**

empfehlte wieder wöchentlich zweimal Jungbier, Montag und Freitag von 6 Uhr Abends an Abgestoßenes vom Faß, sowie Braun- und Weißbier in Flaschen ff. zu jeder Tageszeit.

Zu verkaufen sind 2 Oleander-Bäume, vollblühend, am Amtshof 7, 1. Etage rechts.

### **Kartoffel-Verkauf!**

Große, sehr gute Speisekartoffeln ca. 100 Scheffel à Scheffel 1  $\pi$  9  $\pi$ , Meße 2½  $\pi$  Sonnabend den 16. d. M. Katharinen-Platz- Ecke vom Wagen.

## **Kartoffel-Verkauf.**

Morgen Sonnabend kommen wieder 3 Fuhren sehr guter Rothlerchen, weiße, Zwiebel-, graue Lerchen, blaue und weiße Bisquit-Kartoffeln zum Verkauf.

Stand: Katharinenstraße zwischen Nr. 7 und 8 bei

**Joh. Ferd. Gottschalt.**

Die drei erstbezeichneten Sorten verkaufe auch in meiner Wohnung Altonstraße Nr. 12 parterre.

In Bezug auf die Güte der Waare Preise mäßig. Bitte auf die am Stande befindliche Firma zu achten.

Feine preiswerthe

**Havanna mit Cuba, Seedleaf und Manilla mit Yara, sowie Prima- und Secunda-Ambalema-Cigarren**

in stets guten, abgelagerten Qualitäten empfehlte billigst

**Louis Apitzsch**, Grimm. Steinweg.



## **Honig**

von außergewöhnlich feiner Qualität à Pfund 6  $\pi$ , von 5 Pfund an 5½  $\pi$  empfehlte

**Aumann & Co.,**

Neumarkt Nr. 9.



**No. 83. à Stück 8 Pf. No. 83.**

in Qualität und Arbeit die vorzüglichste

**Acht Pfennig Cigarre**

**A. Silze, Petersstraße 30, im Hirsch.**

**No. 71. Rio Hondo 71 No.**

Ambaloma mit Felix und Yara  
à Mille 18 Thlr., Stück 4 Pfg.,

**No. 25. El Plantador 25 No.**

Blitar Java mit ff. Brasil und Cuba  
à Mille 18 Thlr., Stück 4 Pfg.

empfehl als besonders preiswerthe  
**Vier-Pfennig-Cigarren**

geneigter Beachtung

**Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.**

Die so schnell beliebt gewordene Cigarre

**M a t h i l d e**

à Stück 6 Pf.

empfehle ich wiederholt, um damit zu räumen,

**G. W. Starklop,**  
Bremer Cigarren-Niederlage,  
Petersstrasse 24.

**Echte Tip-Top-Cigarren**

in gut gelagerter Qualität

**à Stück Fünf Pfennige**

empfehl Paul Bernh. Morgeneler,  
Grimma'sche Strasse 31 und am Königsplatz 2, Münchner Hof.

**Echter Mocca-Kaffee,**

gebrannt à G. 16  $\pi$ ,

**extrafeiner Perl-Kaffee,**

gebrannt à G. 15  $\pi$ ,

wie auch billigere Sorten, sämtlich rein und kräftig schmeckend,  
sind stets zu mäßigen Preisen zu haben bei

**Friedrich Bernick,**

Tauchaer Straße Nr. 9.

NB. Meine Kaffees sind nicht schwarz gebrannt, sondern  
fein kastanienbraun geröstet, behalten somit die ganze  
Kraft und Fülle schönen Aromas.

**Kaffee.**

Kaffee ist in jüngster Zeit im Preise gestiegen, viele reih- und  
kräftigschmeckende Sorten sind geräumt und müssen jetzt durch ge-  
ringere Qualitäten ersetzt werden.

Meine großen, sorgfältig probirten Kaffee-Vorräthe werden trotz  
des sich wöchentlich mehrenden Consums bis zur neuen Ernte  
ausreichen, und kann ich, ohne die Qualität zu verringern, die  
bisherigen Preise beibehalten und bei größeren Posten noch eine  
Preisermäßigung gewähren.

Selbst der beispieles billige  
**ff. engl. Perl-Kaffee**

Wfund 8 Ngr., gebr. 10 Ngr.,  
wird noch geraume Zeit anhalten und kann ich mein aus zwanzig  
der vorzüglichsten Sorten bestehendes Kaffee-Lager den ge-  
ehrten Hausfrauen, Restaurateuren u. zu bevorstehenden Mes-  
einkäufen bestens empfehlen.

Zucker, gemahlen und in Broden, in allen Qualitäten billig  
**A. Ehrlich,**

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Verkauf gebacknen Obstes.**

Morgen Sonnabend verkaufe ich Pflaumen zu billigsten Preisen,  
schön getrocknete Äpfel, Birnen und Kirschen. Stand auf dem  
Markt vis à vis der Alten Waage, dritte Reihe links.

**G. Raum.**

**Beste türk. Pflaumen,**

fleischig und sehr süß. à G. 3  $\pi$  empfiehlt  
**Friedrich Bernick, Tauchaer Str. Nr. 9.**

Indischen Syrup 1 Pfd. 2 Ngr.,  
Pflaumen 1 Pfd. 20, 23 u. 30 Pf.,  
Pflaumenmus 1 Pfd. 25 und 30 Pf.

empfehl

**Friedrich Lindner,**  
Nicolaistraße 48, Ecke vom Schuhmachersg.

Frische Säulenfrüchte,  
alle Sorten Grünwaren,  
ff. Pflaumen,  
ff. Pflaumenmus,  
geschälte Äpfel,  
Magdeburger Sauerkraut,  
Schweinsknochen,  
Vögelfleisch,  
Schinken,  
div. Würstwaren,  
Kartoffeln,  
saure Gurken 2c. 2c.

empfehl

**Bertha verw. Thierfelder,**  
Sohmanns Hof Gewölbe 23.

**Zum bevorstehenden  
Osterfeste**

empfehle ich mein aufs Beste assortirtes  
Backobstlager:

Pflaumen à Pfd. 4, 3 1/2, 3, 2 1/2, 2 und 1 1/2  $\pi$ ,  
Äpfel à Pfd. 10, 8, 6, 5, 4, 3 und 2 1/2  $\pi$ ,  
Birnen geschälte und ungeschälte,  
Kirschen saure und süße,  
Brünellen, Mirabellen und Sagebutten,  
Pflaumenmus ff. à Pfd. 3 1/2, 3 und 2 1/2  $\pi$ ,

**Apfelsinen**

in schöner hochrother Frucht in Kisten und im Einzelnen.

**A. Rosenkranz,**

Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

NB. Bitte auf die rothe Firma zu achten.

**Avis**  
**für Gesunde u. Kranke.**  
Das Bier-Depot von C. G. Cantz,  
Elisenstraße 7 u. 13, empfehl

Champ.-Weißbier 13/1 oder 24/2 Fl. 1  $\pi$   
(aus der Brauerei A. Schulz in Rösen),  
Berliner Bitterbier 13/1 oder 22/2 Fl. 1  $\pi$   
(aus der Brauerei L. Pfannenberger in Berlin),  
Bayer. Bier 22/2 Fl. 1  $\pi$   
(aus der Brauerei W. Laubmann in Hof),  
sowie Rösener Malz-Tafelbier,

nicht widerlich von Geschmack, sondern dem feinsten Bayer.  
Bier ähnlich, von A. Schulz in Bad Rösen gebrant (Brau-  
weiser des so hoch gepriesenen Champ.-Weißbiers), ein  
der vortrefflichsten Tischbiere. Dasselbe ist im hiesigen agri-  
culturchemischen Laboratorium untersucht und als ein nahr-  
haftes und gesundes Bier befunden. Jede Flasche ist mit  
einer Etiquette, der Analyse mit ärztlicher Unterschrift ver-  
sehen, à 1/2 Fl. 1 1/2  $\pi$ , 22/2 Fl. 1  $\pi$ , excl. Fl. frei ins  
Haus (Stadtbezirk).

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden befinden sich  
Filialen für alle obigen Biere bei den Herren Kaufleuten  
**Gustav Günther, Universitätsstraße 1,**  
**August Kühn, Dorotheenstraße 6/8,**  
**Oscar Reinhold, Ransf. Steinweg 11,**  
**J. E. Zeltz, Grimma'sche Steinweg 47.**

**Mostrich,**  
fein und sehr kräftig von Geschmack, empfehl stets frisch in 1/2,  
1/2 und 1/4 Antern à 6  $\pi$  inclusive Fässer, so wie ausgenogen  
billig  
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

**Katharinenstraße Stand vor Nr. 13**  
halten von morgen an große böhmische Pflaumen à Wund  
2  $\pi$ , große Nettigbirnen à Wund 2 1/2  $\pi$ , geschälte  
Borsdorfer à Pfd. 4  $\pi$ , große Südkirschen à Pfd. 2 1/2  $\pi$ .



### Wein-Verkauf in Gebinden.

Durch den Unterzeichneten kann recht guter, reingehaltener **Salauer 1868er Wein** in Gebinden bis zu 1/4 Eimer bezogen werden, rother à 14  $\text{fl}$ , weißer 13  $\text{fl}$  und 12  $\text{fl}$  pro Eimer excl. Faß; bei Entnahme von 5 Eimer entsprechend billiger. Proben werden 1/2  $\text{fl}$ . **Barant** gegen Vergütung von 7 1/2  $\text{Sgr}$ . Epfen. Anfragen erbittet franco  
Josef bei Raumburg a/S., den 17. März 1870.

Der gräßlich von Zech'sche Rebdant:  
**Lange.**

### Billige Wein-Offerte!

**Moselwein zu Bowlen** à  $\text{fl}$ . 5  $\text{Ngr}$ . excl.,  
**echten Bordeaux Rothwein** à  $\text{fl}$ . 7 1/2  $\text{Ngr}$ . excl.  $\text{fl}$ .  
St. Estèphe 9, St. Julien 10, Margaux 12 1/2,  
Pontet Canet 15  $\text{Ngr}$ . excl.  $\text{fl}$ . (p. Duzend 13 Flaschen),  
**echte Rheinweine** à  $\text{fl}$ . von 6  $\text{Ngr}$ . an excl.,  
**feine Rheingauer Weine** à  $\text{fl}$ . 10, 12 1/2, 15 u. 20  $\text{Ngr}$ .  
**Muscat Lüneel** à  $\text{fl}$ . 7 1/2  $\text{Ngr}$ . excl. (p. Duzend  
13 Flaschen),  
**Portwein, Malaga** à  $\text{fl}$ . 17 1/2  $\text{Ngr}$ . incl.,  
**Champagner** à  $\text{fl}$ . 20, 25 und 30  $\text{Ngr}$ ., empfiehlt  
**G. Gramm,**

Wein-Agentur und Lager: **Markt 10 (Kaufhalle)**.  
NB. An Sonn- und Festtagen ist mein Comptoir, Durch-  
gang der Kaufhalle, von 10—1 Uhr B. geöffnet.

### Billigen Kaffee,

mit 1  $\text{fl}$ . 7 1/2  $\text{fl}$ ., gebrannt 10  $\text{fl}$ ., sowie andere sehr fein schmeckende  
Sorten, grün 1  $\text{fl}$ . 8, 9, 10—13  $\text{fl}$ ., gebrannt 12, 14—16  $\text{fl}$ .,  
**Kaffeezucker**, weiß und fest  $\text{fl}$ . 50—60  $\text{fl}$ ., im Brod à  $\text{fl}$ . 48  $\text{fl}$ .,  
**Meis**, sehr gut wachend,  $\text{fl}$ . 18, 20, 22, 25—40  $\text{fl}$ .,  
**W. Weizenstärke**  $\text{fl}$ . 28  $\text{fl}$ ., bei 10  $\text{fl}$ . 25  $\text{fl}$ .,  
**Mittelstärke** 10  $\text{fl}$ . 18  $\text{fl}$ ., 1  $\text{fl}$ . 20  $\text{fl}$ .,  
**Soda** 10  $\text{fl}$ . 9  $\text{fl}$ ., 1  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ .,  
**Cappuchinade** 1  $\text{fl}$ . 50, 55—60  $\text{fl}$ .,  
**Graupen, Nudeln**, sowie sehr gut kochende Hülsen-  
früchte empfiehlt zu den billigsten Preisen

### Friedrich Lindner,

Nicolaistraße Nr. 48, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

### Heino Berger,

Nr. 7. Peterssteinweg Nr. 7,  
empfiehlt sein vollständiges Lager gutgepflegter  
**Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Dessert-  
und Champagner-Weine.**

### Maitrank-Essenz

von **Carl Chrysellus** hier.

Maitrank-Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität  
empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

### Flaschenbier-Handlung

von **L. Holoisen, Neumarkt 7, Auerbachs Hof,**

Gewölbe 34,  
empfiehlt echt bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von  
Heinr. Henninger in Nürnberg,

**Sportbier** (dunkle Farbe) 12 1/2 oder 20 1/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ . 5  $\text{fl}$ .,  
**Märzenbier** (lichte Farbe) 12 1/2 oder 20 1/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ .,

ebendem  
**echtes Culmbacher Bier** 12 1/2 oder 20 1/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ .,  
**Berliner Bitterbier** 14 1/2 oder 24 1/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ .,

exklusive Flaschen frei ins Haus.

**Geräucherter Rhein- und Weserlachs**, frischen  
marinirten **Lachs**, **Kieler Sprotten**, **Kieler** und hol-  
ländische **Höllinge**, ger. **Alse**, feinstes **Provencer-  
Del**, **Pfeffergurken** und russische **Zuckerschoten** und  
**Korkein** empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

**Frischer Lachs**, fr. **Lander**, fr. **Schellfische**, fr. **Dorsche** und  
fr. **Scholle**, so wie große lebende **Hechte** und **Krebse** sind zu haben  
und werden Bestellungen darauf angenommen bei

**J. F. Dreyzig**, Wasserkunst 9, neben **Händels Bad.**

Den morgen halte ich mit großen **thüringischen Pflanzen**  
à  $\text{fl}$ . 15  $\text{fl}$  Katharinenstraße vor Nr. 12.

### Auerbachs Koller.

Die 169. Sendung **Holsteiner Austern.**

### Kleine Mecklenburger Schinken

von **Wildschweinen**, geräuch. **Hamburger Döner-Zungen**, desgl.  
gepfelte, feinste **Gotthar** u. **Braunschweiger Cervelat**-, **Trüffel**-  
und **Zungenwurst** und **Frankfurt a/M. Bratwürste** empfiehlt  
**Dor. Weise Nachf.**

Morgen komme ich mit einer Quantität **böhm. Pflanzen**  
an à  $\text{fl}$ . 2 1/2  $\text{fl}$ . Stand: **Katharinenstraßen-Ecke**, vis à vis  
**Halle'sches Gäßchen.**

### Preisselbeeren.

Eine Partie **Preisselbeeren** von wirklich ausgezeichnete  
Qualität empfiehlt billigst

**August Kühn**, Dorotheenplatz Nr. 6/8.

### Dem geehrten Publicum zu Neuschönefeld

mache ich hiermit bekannt, daß ich meine **Fleischerei** von jetzt an  
eröffnet habe. **Rindfleisch** 4  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ ., **Schweinefleisch** 5  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ .,  
**Kalbsteisch** 3  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ ., **Schöpfsteisch** 4  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ ., **Schweinefett**  
à  $\text{fl}$ . 9  $\text{fl}$ .

**H. Gerhardt**, Fleischer, Georgstraße Nr. 83.  
Der Verkauf befindet sich vorläufig im **Hof rechts.**

### Roßfleisch-Verkauf.

Halt! reine Wahrheit, halt! Täglich frisch, fein wie **Wachs**  
und fett wie **Lax**. **Gesunde Waare**, kein **Veinbruch** kommt hier  
vor, empfiehlt **H. W. Schauer**, Kaufhalle Nr. 14.

Diese fetts **Waare** verkauft auch  
**W. Barthel** in **Reudnitz**, Seitenstraße Nr. 17.

Täglich frisches **Roßfleisch** à  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ .,  
**Goldhahngäßchen** Nr. 1 im **Gewölbe.**

### Ostereier-Ausstellung

und gänzlicher Ausverkauf der **Ostereier** von  
**Zucker**, mit **Panorama**, den schönsten **Land-  
schaften**, **Opern** u. s. w., ferner schön verzierte  
und unverzierte von 2  $\text{fl}$ . an das **Stück**. Von  
**Chocolade** u. **Crystall**, Alles z. **Selbstkostenpreis**.  
Bestellungen auf echte ff. schwere **Sandtorten**  
und 300 verschied. andere **Sorten**, **Eis**, **Kuchen**,  
**Theegebäck** u. s. w. werden schnellstens prompt  
besorgt. Ferner empfehle ich mein **Café** mit den **gelesensten Zei-  
tungen**. **Ergebenst** **H. Ronze**, Petersstraße Nr. 37.

### Hot, gross, buns,

englische **Charfreitagsbrodchen** empfiehlt heute  
die **Theater-Conditorei.**

Zum

### Oster-Connabend

empfehle ich eine große Auswahl von

### Kuchen

feiner **hausbackener Qualität**,  
als **Aschkuchen** im Preise von 5—10 u. 15  $\text{fl}$ ., **Stollen** zu  
10 u. 15  $\text{fl}$ ., **Sträußel**-, **Rosinen**-, **Mandel**- und **Kar-  
toffel**-**Kuchen** aus der

### Lösninger Gebäck-Fabrik

**Ernst Ahr**, Markt 3, Kochs Hof, **Lauchaer Straße** Nr. 29.

### Saure Gurken

à **Shod** 20  $\text{Ngr}$ . am **Gerichtsweg** Nr. 3.

**Flaschenbier-Verkauf.**

**Berliner Bitterbier** 13 1/2  $\text{fl}$ . für 1  $\text{fl}$ ., **dto.** 25 1/2  $\text{fl}$ . für  
1  $\text{fl}$ ., **Malzbier**, beste Qualität, 13  $\text{fl}$ . für 1  $\text{fl}$ ., empfiehlt  
**Robert Doppelstein**, **Ranstädter Steinweg** Nr. 7.



**Neues Provencer-Öel**  
in süßer, fetter Waare,  
**Savanna-Sonig,**  
feinste weiße Qualität, empfing und empfiehlt  
**August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.**

**Kleine Schinken von Milchsweinen,**  
**Thür. Nöstrwürstchen und Pöfelschweinstöschel** empfiehlt  
**F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

Kleine Mecklenb. Schinken von Milchsweinen von 5  $\ell$  an mit u. ohne Knochen empfiehlt **F. T. Böhr Nachf., Schuhmacherg. 10.**

Echte Braunschweiger u. Gothaer **Cervelatwurst** empfiehlt **Schuhmachergäßchen Nr. 10, F. T. Böhr Nachf.**

Feinstes **Provencer-Öel**, franz. **Apfel** sowie alle Sorten feinstes **Bacchoft** bei **F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßch. 10.**

Preißelbeeren à  $\ell$  4  $\%$ , Pfeffergurken, Morcheln u. russische **Schoten** empfiehlt **F. T. Böhr Nachf., Schuhmacherg. 10.**

**Schlesische Salzbutter** pr. Pfd. 10 Ngr., **Thüringer Käse** mit Rümmele, ganz durch und schliffig, pr. Stück 4 u. 5 Pf., pr. Mandel 6 u. 7 Ngr., in Kisten billiger empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

**Schlesische Salz-Butter,**  
das Pfund 10  $\%$  im Kübel billiger, empfiehlt  
**Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7.**

**Solsteiner Presshefen**  
sind wieder frisch angekommen u. sind täglich für den allbekanntesten Preis zu haben im  
**Hausstande Petersstraße Nr. 3.**

**Wiener Napfkuchen**  
in bekannter Güte von 5  $\%$  an und zu allen Preisen, Quart-, Apfel-, Gieß-, Mohn-, Magdalenenkuchen à 10  $\%$ , Dessert- u. Theebäckereien in größter Auswahl stets frisch empfiehlt die  
**Conditorei Thomasmühle.**

**Osterbrodchen**  
à Stück 2 1/2 und 5  $\%$  empfiehlt heute sowie zum Ostersfeste von feinsten Qualität  
**Eduard Jacob, Grasshof's Nachfolger, Rosplatz Nr. 9.**

Es verdient mein Lager von

## Weizenmehl,

sowie aller anderen

### Mühlen-Fabrikate,

als: Graupen in allen Nummern, Weizengries, Haidegries, Haide-mehl, Reiszgries, Reismehl etc.,  
als auch aller

### Mehlwaaren - Fabrikate,

als: Eierndeln à Pfund 3 Ngr., Gries-Nudeln, Gries-Bändchen, façonnirte Band- und Straußfeder-Nudeln, Macaroni, Eiergraupen, Figuren-Nudeln, Potagen, Sago etc.,

gewiß die besondere Aufmerksamkeit der Hausfrauen, indem ich diese Artikel nur reell und in bester Beschaffenheit zu billigsten Preisen im Ganzen wie im Einzelnen verkaufe.

**Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29, Markt Nr. 3 (Rochs Hof).**

## Weizen-Mehl

feinste Sorten, à Meße 10 und 12  $\%$  empfiehlt  
**R. H. Lincke, Rosstraße Nr. 7.**

### Villa.

Eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten in Gohlis, Lindenau, Plagwitz oder Connewitz wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden brieflich ohne Unterhändler erbeten unter der Adresse „L. L. Leipzig, Inselstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.“

Gesucht wird ein **Victualien-Geschäft**, in der inneren Stadt, Preis 2500-3000  $\%$  bei  
**J. Sager, Commissionair, Petersstraße Nr. 4, III.**

**Gebrauchte Meubles** werden gekauft  
Kleine Fleischergasse 20 part.

**200,000**

gewöhnliche Briefmarken aller Länder, mit Ausnahme norddeutscher, französischer und englischer, sucht sofort zu kaufen und zahlt für 1000 Stück, wenn reinlich und gut gemischt, 15 Ngr.

## Alwin Zschoscho, Centralhalle.

Ritterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie für Leibhausscheine über Gold u. Silbersachen à 1  $\%$  7  $\%$  über andere Sachen à 1  $\%$  6  $\%$  gegeben.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche** etc. erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

**Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk** wird zu höchst. Preisen gekauft. Herren u. Damen wollen ihre werthen Adr. Gerberstr. 22, 1 Tr. bei **Hoffmann** abgeben.

**Eine transportable Dampfmaschine,**  
mehrere gute **Drehbänke, Hobelbänke, Schraubstöcke** werden zu kaufen gesucht.  
Adressen nimmt entgegen  
**C. Lippert, Thomagäßchen Nr. 1.**

**Zu kaufen werden billig gesucht** mehrere hundert Stück **eiserne Gartentische und Stühle.**  
Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Drehbank, 1-2 Ellen Länge, für Mechaniker** passend, wird sofort zu kaufen gesucht.  
Adressen erbittet **Max Schneider, Mechanikus, Weststraße Nr. 61.**

**Ein einspänniger Kollwagen**  
wird zu kaufen gesucht.  
**Vaass & Littmann, Halle a/S.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine gebrauchte aber in gutem Stande befindliche  
**eiserne Wendeltreppe.**

Gesl. Off. mit Angabe der Höhe und des Durchmesser wie des Preises wolle man unter H. H. 5. in der Exp. d. Bl. niederlegen.  
**Zu kaufen gesucht** wird altes **eisernes Geländer** oder Drahtgitter, sowie alte Dachrinnen. Adressen sind beim Restaurateur **Werner, Gerberstraße, niederzulegen.**

**Zu kaufen gesucht**  
werden in gutem Zustande befindliche Weinfässer, à 18-20 Eimer Inhalt, so wie Palmölfässer, größte Sorte. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre: „Fässer“.

**Weinfässchen,**  
gebrauchte, zu etwa 1/2 Eimer, werden gekauft. Adressen mit Angabe des Preises sind unter „E. M. E. poste restante Leipzig“ franco einzusenden.

### Salt. Salt. Salt.

Im Wasser lösliches weißes **Knochenmehl** wird in Posten zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. Z. Z. Exp. d. Bl. niederz.

**An edle Menschenfreunde!**  
Sollte es in Leipzig nicht noch gute Menschen geben, welche gern armen durch Unglück in Noth gerathenen jungen Anhängern mit einem Darlehn bis 30  $\%$  helfen möchten, auf Abzahlung und Sicherheit auch Zinsen. Werthe Adressen unter H. H. in der Expedition dieses Blattes.

**6000  $\%$**  sind in ungetrennter Summe gegen erste sichere Hypothek auszuleihen durch **Dr. Wehrmann, Place de repos.**

**Geld** auf gute Cautions-Hypotheken, nicht unter 100 Thlr., vermittelt  
**W. Busse, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 10, 1. Etage.**

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., Zinsen billigst, Petersstraße Nr. 30, goldn. Hirsch, Hof links 24 Treppen.  
**E. Sonntag.**

**Wohlgeehrte Leute, welche sich eines zweijährigen Knaben annehmen wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter E. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

### Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung einer nachweislich sehr rentablen Maschinenfabrik bei Leipzig wird ein Kaufmann oder Techniker als Theilhaber mit einem disponiblen Capital von 10-15 Mille Thlr. gesucht.  
Näheres unter Briefen L. W. 200 durch die Expedition dieses Blattes.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1870.

Mehrere Familien in einer Stadt Oberschlesiens suchen einen **Musiklehrer**, der fertig Flügel und Violine spielt. Derselbe hat ein monatliches Honorar von mindestens 50 Thlr. Meldungen werden franco erbeten durch die Buchhandlung von S. Siminna in Rattowitz D/Schl.

Gesucht werden Buchhalter, Commis, Verwalter, Förster, Kutscher, Kellner, Kollkutscher, 3 Köchinnen, 20 Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Petersstraße 4, Treppe B, III. J. Payer.

### Commis-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der im Stande ist, in einem **Assurance-Comptoir** selbstständig zu arbeiten, wird p. 1. Juni gesucht, und finden diejenigen den Vorzug, die in der Transport-Versicherungs-Branche bewandert sind. Offerten unter W. S. Nr. 7. Exped. d. Bl.

Gesucht wird zur bevorstehenden Ostermesse, nach Befinden aber auch auf längere Zeit ein im Rechnen und Schreiben gewandter junger Mann für Comptoir-Arbeit. Adressen sind unter der Chiffre C. C. Nr. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Adressen sind unter der Chiffre C. C. Nr. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eingeschickter Lithograph**  
für Buntdruck findet in und außer dem Hause gut lohnende Arbeit  
Grimma'sche Straße Nr. 5, I. rechts.

**Ein tüchtiger Steindrucker**  
für Buntdruck findet sofort gute und dauernde Stellung hier in Leipzig, Grimm. Straße 5, I. rechts.

Zwei tüchtige **Holzbildhauer** finden bei hohem Lohne sofort dauernde Condition bei  
W. G. Köhler, Holzbildhauer, Zeitz.

**Malergehülfe**  
für gute Arbeit sucht mit Vergütung der Reisepesen  
Alex. Holz in Chemnitz

**Ein Buchbindergehülfe**,  
accurater Arbeiter, findet sofort dauernde Beschäftigung nach auswärt. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Zwei tüchtige Schlosser**  
auf Bau und Blecharbeit sucht  
Rudolph Krug, Sidonienstraße Nr. 17.

**Einen Metalldreher**  
sucht  
Theodor Lehmann, Moritzstraße Nr. 16.

Gesucht werden gute **Firmenschreiber-Gehülfe** bei  
F. A. W. Hoffmann, Thomaskirchhof 12.

**10-12 tüchtige Ofenseher**  
bei gutem Lohn und dauernder Arbeit auf gleich sucht  
Carl Teichort,  
Chemnitz.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, kann sofort in meinem Kurzwaarengeschäft unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling placirt werden.  
Carl Schmidt, Leipzig, 20 Grimm. Straße.

Ein **Zimmerkellner** für ein Hotel ersten Ranges wird 1. Mai gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht.  
H. F. 100 poste restante Weimar.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat **Uhrmacher** zu werden, findet Platz bei Julius Gehrde, Uhrmacher, Hainstr. 32.

### Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Farbwaaren-Geschäft wird ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Adressen unter O. Nr. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Tischlerlehrling und kann sich im Meubles-Magazin Grimma'scher Steinweg Nr. 61 m. lden.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei  
F. Scheuermann, Schuhmachermeister,  
Brühl 57.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, kann sich melden Große Windmühlenstraße 15 bei G. Salt.

Gesucht werden 3 **Markthelfer** und 1 **Laufbursche** mit guten Attesten. Zu melden Katharinenstr. 5, Vermittlungscompt. A. Wande.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger, junger Mann (unverheiratet) für Geschäfts- und Hausmannsoverrichtung, möglichst auch in Holzarbeit etwas leistend, bei  
S. Eperling,  
Dörrienstraße Nr. 1b, 2 u. 3.

Für ein Materialwaaren- und Farbengeschäft wird ein kräftiger gewandter **Markthelfer** gesucht, der womöglich in so einem Geschäft gewesen ist.  
Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 18 im Gewölbe.

Gesucht werden: 2 **Diener** u. **Gärtner**, 2 junge gewandte **Kellner**. A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein zuverlässiger **Kohlenfabriker** im Kohlengeschäft Kreuzstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein zuverlässiger **Mensch**, welcher mit Pferden umzugehen versteht,  
Berliner Straße 6.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Büffetier** durch  
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht werden ein **Kellnerbursche** und ein **Kugelbursche**  
Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Laufbursche** zum Zeitungstragen Grimma'sche Straße Nr. 37, 4. Etage.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 14-15 Jahren. Nur Solche, die gute Atteste beibringen können, mögen sich heute von 8-10 Uhr Vormittags melden Reichstraße 6/7, Amtmanns Hof, vornheraus, 3. Etage bei A. Herz.

**Einen Laufburschen sucht**  
Café l'Esperance.

Einen fleißigen anständigen **Laufburschen** sucht per 1. Mai  
Friedrich Bernid, Lauchatz Straße 9.

**Junge Mädchen**  
werden zum Lernen angenommen in der Schmuckfedern- und Blätter-Fabrik von  
Franz Schirmer, Hainstraße 30.

**Mädchen**, welche das Blumenmachen erlernen wollen, finden eine gute Lehrmeisterin. Gehalt nach der Leistungsfähigkeit.  
Nicolaiskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Eine geübte **Schneiderin** wird nach den Feiertagen gesucht. Zu melden Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird eine gute **Maschinennäherin** auf Bierstich-Arbeit bei hohem Gehalt und dauernder Beschäftigung Hainstraße, Goldner Hahn, Treppe B, 3. Etage links.

Gesucht werden noch einige geübte **Schirmnäherinnen** in dauernde und gut lohnende Arbeit bei  
Oscar Schulze, Reichstraße Nr. 55.



Einige sehr geübte Näherinnen werden gesucht  
 Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein accurates junges Mädchen wird zu einfacher Näharbeit  
 gesucht Petersstraße Nr. 40, 2. Etage vorn heraus.

Eine Punctirerin sucht sofort  
 Rossberg's Buchdruckerei.

Ein ehliches, tüchtiges, gewandtes Ladenfräulein  
 wird zu engagiren gesucht Petersstraße Nr. 37. R. Konze.

## Junge Damen

von besonders günstigem Aussehen werden für feinere Büffets  
 und das Comptoir auf die Dauer dieses Sommers gesucht.

Offerten sub P. 10159 befördert die Annoncen-Expedition  
 von Rudolf Mosse in Berlin.

## Gesucht

wird zu baldigstem Antritt eine zuverlässige Frauensperson, die  
 im Stande ist einer Hauswirtschaft selbstständig und selbstthätig  
 vorzustehen und Erfahrung hat in der Küche u. Verwaltung des  
 gesammten Hauswesens. Die Stellung würde eine angenehme  
 sein. — Geeignete Reflectanten wollen sich melden Brühl Nr. 74  
 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht werden: 1 Kochmamsell, 1 Jungfer,  
 2 Def.-Wirtschaftsgehilfinnen, 2 perf. Köchinnen  
 nach auswärts. A. Voss, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Gesucht wird gegen guten Lohn zum 1. Mai ein  
 anständiges Dienstmädchen für Küche und häus-  
 liche Arbeit.

Näheres bei Herrn Schuhmachermstr. Indinger,  
 Salzäcker Nr. 8 im Laden.

Gesucht wird sofort auf ein Rittergut ganz in der Nähe von  
 Leipzig eine perfecte Köchin.

Zu erfragen Weststraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht werden eine perfecte Köchin für einzelne Leute u. ein  
 zuverlässiges Kindermädchen. Zu erf. Elsterstr. 27, im H. p. r.

## Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen  
 Antritt. Mit Buch zu melden Goldhahngräbchen Nr. 1,  
 im Hamburger Keller.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches zuverlässiges  
 Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Centralstraße 9 part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches selbstständig einer  
 kleinen Wirtschaft vorstehen kann und hierüber gute Atteste auf-  
 zuweisen hat. J. F. Ohrig, Brühl Nr. 65.

Gesucht werden: 2 Stubenmädchen, 5 Küchenmädchen,  
 2 Aufwasmädchen, Rest. A. Voss, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

## Gesucht

wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit  
 Buch zu melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei  
 Ernst Riebig, Hainstraße 3.

## Köchin-Gesuch.

Gegen hohen Lohn wird sofort eine tüchtige Köchin gesucht.  
 Bis 3 Uhr Nachmittags zu melden Königsplatz 19, 2. Et. links.

Es wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.  
 Dasselbe muß in einer respectablen Familie bei Kindern gewesen  
 sein. Lohn 30  $\frac{1}{2}$ . Schletterstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von 16—17 Jahren sucht zum  
 16. d. M. Dienst M. L. Kritische, Sternwartenstraße 23.

Ein Mädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht, da das  
 frühere Familienverhältnisse halber den Dienst sofort verlassen  
 mußte, bei Herrn Schneider, Georgenstraße Nr. 12.

Ein solides und arbeitsames Mädchen, welches einer bürger-  
 lichen Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit  
 übernimmt, wird per 1. Mai gesucht.

Mit Buch zu melden Rosenthalgasse 6, parterre.

Eine Jungemagd mit guten Zeugnissen, nicht zu jung, für  
 guten Lohn, wird zum 1. Mai in einem herrschaftlichen Hause  
 verlangt Rudolphstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine Aufwärterin wird für die Morgenstunden 6—9 Uhr  
 gesucht. Zu melden Hohe Straße Nr. 22 parterre, während des  
 Vormittags.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung. Zu er-  
 fragen Sternwartenstraße Nr. 32, 2. Etage rechts.

Eine Frau oder Mädchen zur Aufwartung wird gesucht  
 Elsterstraße Nr. 30, II.

Ein junger Mann, vertraut mit allen Contorarbeiten, sucht  
 Stellung für Contor oder Lager. Beste Referenzen stehen zur  
 Seite. Gefällige Offerten beliebe man unter H. H. # 100. bei  
 Herrn P. O. Praetorius niederzulegen.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein leistungsfähiger Reisender sucht per 1. Mai a. c. ander-  
 weitige Stellung. Derselbe vertrat bereits mit dem besten Erfolg  
 ein Mode-, Band- und Weißwaarengeschäft.

Suchender besuchte den Harz, Rhein, Westphalen, Ostfriesland  
 und holländ. Grenze.

Gef. Offerten beliebe man unter sub Chiffre H. V. # 6 in  
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher am 1. Mai cr. seine Lehrzeit be-  
 endet und von seinem Principal aufs Beste empfohlen wird,  
 sucht, um sich weiter auszubilden, in einem Colonialwaaren-  
 Geschäft en gros oder en détail unter bescheidensten  
 Ansprüchen sobald als möglich Stellung.

Gef. Adressen unter G. B. # 42 werden in der Expedition  
 dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, bestens empfohlen, mit schöner Handschrift,  
 bisher im Galanterie- und Kurzwaarengeschäft thätig, sucht Stellung  
 in einem Comptoir oder ähnliche Beschäftigung.

Gef. Adressen erbittet man unter B. # 77. durch die Expe-  
 dition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher die Kurz-, Galanterie- und Glas-  
 waarenbranche genau kennt, sucht, da er wegen Veränderung seines  
 jetzigen Hauses seine Stelle aufgeben muß, gestützt auf die besten  
 Empfehlungen, anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. # 2 in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, militärfrei, welcher bereits 8 Jahre  
 am hiesigen Plage in einem größeren Kurzwaarengeschäft servirt  
 und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitig  
 Stellung.

Werthe Adr. unter T. B. # 10. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der verfloffenen 1. April  
 seinen einjährigen Militärdienst beendete, und welchem die besten  
 Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Volontair  
 in einem Engros-Geschäft.

Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre M. P. # 16 in  
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Schriftlithograph

sucht Stellung. Gefällige Offerten erbitte sub A. Z. No. 1.  
 poste restante Halle a/S.

## Ein junger solider Mensch,

der eine gute Hand schreibt, sowie auch eine sehr gute Schul-  
 bildung besitzt, sucht eine Beschäftigung als Schreiber.

Gefällige Offerten wolle man unter Chiffre C. V. No. 17 in  
 der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für einen Sohn achtbarer Eltern,  
 der das Gymnasium bis Secunda besucht hat, wird sofort in einem  
 Engros-Geschäfte eine Stelle gesucht. Gef. Adressen bittet man  
 unter A. K. # 45 poste restante niederzulegen.

Ein Knabe vom Lande, welcher Lust hat Schlosser zu werden,  
 sucht einen Lehrherrn. Werthe Adressen bittet man Schüpen-  
 straße Nr. 19, II. bei Teich abzugeben.

Ein junger militärfreier Mann, welcher zur Zeit noch in  
 einem Geschäft als Markthelfer thätig ist, sucht unter bescheidenen  
 Ansprüchen als solcher anderweitig Stellung. Werthe Adressen  
 bittet man niederzulegen Klosterstraße Nr. 4, im Hofe I.

Ein herrschaftl. Kutscher sucht bis 1. Mai Stelle. Vor. erbittet  
 man Sidonienstr. 17, 3 Tr. I. Um Berücksichtigung wird gebeten.

Rechner für Messe und für fest empfiehlt  
 B. Klingebell, Königsplatz 17.

An English lady, who has resided in  
 France and is competent also to instruct  
 in good Drawing and rudimental Music,  
 desires a re-engagement as Companion to  
 a lady or as Governess in a school or so-  
 mewhat. Address M. E. H. # 10. Expedition  
 dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger  
 Familie, welches schon als Verkäuferin conditionirt,  
 im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht  
 Stellung in einem Geschäft. Gef. Offerten wolle man bei  
 Herrn L. Friedrich, Ritterstraße 2, I., abgeben.

## Gesuch.

Eine ganz alleinlebende Wittwe in den mittleren Jahren, welche  
 schon größeren Haushaltungen mit der größten Zufriedenheit vor-  
 gestanden hat, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Peters-  
 straße Nr. 36, im Hofe links 2 Treppen bei Frau Braune.



**Weservermietung.**

Gesucht wird in der Reichsstraße für die Dauer der Messe eine Stube als Wohn- und Verkauflocal. Adressen unter H. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für bevorstehende Messe wird

**am Brühl**

zwischen der Nicolai- und Hainstraße ein Zimmer mit 2 Betten zur Wohnung gesucht. Der Suchende wird dasselbe nur in der ersten Woche benutzen.

Adressen befördert sub K. 10177 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

**Freundlichst gelegen**

und nicht über 2 Treppen hoch werden 3 Wohnzimmer für diese und künftige Messen gesucht.

Adressen unter K. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Weserlogis-Gesuch.**

Ein Schlafzimmer mit gutem Bett bei anständiger Familie wird auf die Dauer von 3 Wochen im Preis von 4  $\text{fl}$  gesucht.Adr. abzugeben bei Fr. Louis Tiede, Geschäft im Salzgäßchen.

Gesucht wird für die nächste Messe eine unmeubl. Stube in der Grimma'schen, Hain- oder Reichsstr. Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen Nicolaistraße, blauer Hecht, 4 Treppen.

Eine 1. Etage wird in der Hain-, Reichs-, Nicolai- oder Ritterstraße zu Michaelis für ein Cassa-Geschäft im Preise von 300—400  $\text{fl}$  zu miethen gesucht (4—6 Stuben nebst Zubehör) durch Fr. Jähring, Neumarkt 15, I.

**Eine Werkstatt**

für Maschinenbau, mittlere Größe, oder dazu passende Parterre-Räume mit Hofraum werden gesucht.

Adressen unter M. G. 10. in der Exped. d. Blattes erbeten.

Wohnungen, Geschäfts-Local, Aftermietben, Niederlagen und Werkstellen werden stets gesucht durch Local-Comptoir Fr. Jähring, Neumarkt 15. Vermiether kostenfrei.

Logis von 60—140  $\text{fl}$  1. Juli oder 1. Oct. von pünctl. Leuten gesucht. Adr. erbeten im Müzengesch. Ackerleins H., Markt.

**Für 120 bis 150  $\text{fl}$** 

wird ein Logis in der innern Stadt- oder Vorstadt, pr. Johannis oder auch früher beziehbar, gesucht. Gef. Adressen sind beim Kaufmann Herrn A. Ehrich, Thomasgäßchen Nr. 9, abzugeben.

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen 1. Juli ein Logis, 70—80  $\text{fl}$ . Adr. erbeten im Müzengeschäft, Ackerleins Hof, Markt.

Gesucht 1. Juli für pünctliche Leute 1 Logis, 70 bis 120  $\text{fl}$ , Stadt oder Vorst. Adr. bei Frn. Rfm. Todt, Peterssteinw.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein Logis zu 40  $\text{fl}$ , es kann auch Aftermiethe sein. Adressen an Herrn Kaufmann Runze, Peterssteinweg.

**Logis-Gesuch.**

Ein Logis, Zeitzer Vorstadt, mit einigen Arbeitsräumen, im Hinter- oder Seitengebäude, zu 350—425  $\text{fl}$ , 2 dgl. Stadt oder innere Vorstadt, 250 und 400  $\text{fl}$ , Sonnenseite, 3 dgl. Stadt oder innere Vorstadt, 200—300  $\text{fl}$ , 1 dgl. äußere Vorstadt zu ca. 200  $\text{fl}$  für einen höheren Beamten per 1. Juli, 1 dgl. ca. 300  $\text{fl}$ , Katharinenstraße, Hainstraße, Reichsstraße, Neumarkt oder Markt gelegen, pr. Mich., 1 dgl. Dresdner oder Hospitalstraße, 200 bis 250  $\text{fl}$ , 1 Logis zu 60  $\text{fl}$ , sogleich beziehbar, sowie diverse zu 80—120  $\text{fl}$ , sucht theils per 1. Juli, theils Michaelis, das Local- & Auktionscomptoir Thomaskirchhof 19 parterre, Herrn Ahlemann's Haus.

Gesucht wird ein Familienlogis, sofort zu beziehen, im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Gef. Adressen sind bei Frn. Kaufmann Jukuff in der Hainstraße, Tuchhalle, niederzulegen.

Sofort wird ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$  von jungen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter E. B. H. 100. sind in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein Logis wird sofort oder bis spätestens in 4 Wochen von einem Beamten zu miethen gesucht, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, womöglich mit Wasserleitung. Offerten bittet man niederzulegen im Gasthaus „Zu den drei Lilien“ in der Frankfurter Straße.

Gesucht werden Logis bis Johannis im Preise von 200  $\text{fl}$ , 150  $\text{fl}$ , 100  $\text{fl}$ , 80  $\text{fl}$ , 50  $\text{fl}$  bei J. Sager, Commissionair, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, III.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai oder später Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Führung einer kleinen bürgerlichen Wirthschaft. Gef. Adressen unter Chiffre N. N. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche im Serviren, Plätten u. tüchtig und 2 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht Stelle. Elsterstr. 27, S. p. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus guter Familie, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder selbstständigen Führung einer Wirthschaft.

Werthe Adressen bittet man unter L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Stuben- oder Kinder mädchen.

Zu erfragen Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Frn. Schreiber.

Eine tüchtige Hotel-Wirthschafterin von auswärts, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni anderweit Stellung. Gefl. Offerten erbittet man unter A. A. 100. posta restante Oelsnitz i/V.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Reinhardt, Kaufhalle.

Ein anständiges Mädchen sucht zum Mai einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Hofe Straße Nr. 15 parterre.

Eine Stelle als Jungemagd wird zum 1. Mai für ein junges anständiges Mädchen gesucht, welches schon längere Zeit als solche gedient hat und in weiblichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen Poststraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, in gesetzten Jahren, sucht in einer anständigen Familie einen guten Dienst. Zu erfragen bei Madame Schend, Königsplatz, im Blauen Roß, im Hofe 1 Treppe.

**Eine ordentliche, thätige Frau**

sucht für die Dauer der Messen als Aufwäschfrau oder dergleichen Beschäftigung.

Adressen gef. abzugeben Blumengasse Nr. 4, 3. Etage links.

Eine tüchtige Kochfrau, perfect, sucht für die Messe Beschäftigung. A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Eine reinliche arbeitssame Frau sucht während der Messe in einer Restauration Beschäftigung. Adr. Halle'sches Gäßchen 10, 4 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag Paperische Straße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen Kohlenstraße Nr. 9 C, rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, auch nimmt dasselbe Meseposten an. Adressen Promenadenstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Zwei sehr gute Land-Ammen suchen Dienst, eine ist mit Kind zu treffen Gerberstraße Nr. 56.

Eine gesunde Amme sucht baldigst Unterkommen Peterssteinweg Nr. 11 bei Frau Zimmermann.

Eine Restauration wird unter billigen Bedingungen von einem zuverlässigen, tüchtigen Manne sofort zu pachten gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter E. F. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Localität in guter Lage**

in einem feinen bayerischen Bier-Restaurant wird gesucht. Adressen unter G. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gewölbe-Gesuch.**

in der Stadt, nicht zu groß, wird gleich zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter Chiffre M. P. 536. nehmen die Herren Haasonstein & Vogler in Leipzig entgegen.

**Zu miethen gesucht**

wird ein kleines Gewölbe in möglichster Nähe des Marktes, welches zu den Messen auch geräumt werden könnte.

Adressen bittet man unter Z. Z. H. 2 nebst Preisangabe in der Anzeigen-Annahme für das Leipz. Tagebl. Hainstr. 21 niederzul.

Ein geräumiges Geschäftslocal parterre oder erste Etage am Brühl, Katharinen- oder Reichsstraße, wird zu miethen gesucht. — Offerten unter U. H. 40. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Musterzimmer nebst Schlafstube, womöglich in der Reichsstraße, wird während der bevorstehenden Messe auf 14 Tage zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. G. H. 92. niederzulegen.

ander-

Erfolg

riesland

H. 6 in

zeit be-

saaren-

peidensten

Expedition

andschrift,

Stellung

die Expe-

nd Ob-

ang seines

die besten

Expedition

8 Jahre

kft servirt

nderweitig

niederzul.

n 1. April

die besten

olontair

H. 16 in

b

Z. No. 1.

ute Schul-

er.

No. 17 in

rer Eltern,

ort in einem

bittet man

zu werden,

n Schütze-

Zeit noch in

bescheidenen

he Adressen

I.

Nor. erbitet

wird gebeten

t

Königsplatz 17.

ided in

Instruc-

Musik-

panion to

ol or so-

pedition

nständiger

ditionirte,

st ist, sucht

olle man bei

n.

ahren, welche

niederheit vor-

agen Peter-

Braune.



## Logis gesucht!

Eine kleine Wohnung (Stube, Kammer, Küche) in der Nähe des Bayer. Bahnhof, sofort zu beziehen, durch einen Beamten. Anerbietungen werden angenommen  
Eisenstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe links.

Bis zum 15. Mai zu beziehen wird ein Logis von 40—50  $\text{fl}$  in Reudnitz oder Neuschönefeld von kinderlosen jungen Eheleuten gesucht. Gefällige Adressen bittet man im Gasthof zur Stadt Leipzig in Reudnitz niederzulegen.

Gesucht wird sofort von pünktlich zahlenden älteren Leuten ein Logis von 80—160  $\text{fl}$ . Adressen unter O. M. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird eine fein herrschaftlich eingerichtete Wohnung von 10 bis 12 Zimmern, Garten und womöglich Pferdestall noch für Michaelis oder später,  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, wird per 1. Juli in anständigem Hause, wenn auch Hof, im Preise von 70—90  $\text{fl}$ , womöglich in der Nähe der oberen Grimma'schen Str., gesucht. Gef. Offerten bei Hrn. Kaufmann Müller, Grimma'sche Straße 15, niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juni eine kleine Familienwohnung im Preise bis 40 Thlr. Adressen abzugeben Plauen'scher Platz Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai von einem pünktlich zahlenden Wittmann ohne Kinder in der Marien-, Dresdner, Johannisvorstadt oder Nähe Reudnitz eine freundliche Stube mit Kammer oder ein kleines Logis von 30—50  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 49 in der Restauration.

## Logis - Gesuch.

Für die Dauer von 1 Monat wird in der Nähe des Hotel de Prusse gelegen 1 Salon mit 1 grossen oder 2 kleinen Schlafzimmern, meublirt, in 1. oder 2. Etage, zum 22. d. beziehbar. zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe bis Sonnabend Mittag Hainstrasse No. 5, 2. Etage, im Waarenlager gef. niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem unverheiratheten Beamten für Michaelis oder nach Def. früher ein unmeublirtes Logis von 2 geräumigen Zimmern in günstiger Vorstadt-Lage u. thunlichst unter Mitverschluß einer Familienwohnung. — Gef. Adressen mit Preisangabe unter C. M. 20. an die Expedition dieses Blattes.

## Ein Logis für 15 Personen

außer der Messlage, womöglich West-Viertel, wird für die Zeit vom 24. bis mit 30. April gesucht.

Adressen sind Alexanderstraße Nr. 6, 2. Etage rechts abzugeben.

Gesucht wird sogleich eine geräumige Stube mit Bett. Adv. Turnerstraße 17, Restauration.

## Gesucht wird sofort ein Garçon-Logis,

1—2 gut meublirte Zimmer, Parterre oder 1. Etage und nahe der Unversität. Adressen an Bruno Schulze, Petersstr. 18.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kammer von einer Wittwe von jetzt an oder später.

Adressen nimmt Herr Kaufmann Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3, pünktig an.

Eine Stube, 1. Etage in guter Lage der inneren Stadt, wird für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten unter B. # 96 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird ein unmeublirtes Garçonlogis, im Preise von 40 bis 45  $\text{fl}$ , in der Nähe der 1. Bezirksschule. Offerten abzugeben bei Herrn Kaufmann Linde, Kockstraße Nr. 7.

Ein älterer Herr sucht freundlich meublirte Stube, ruhig und nicht hoch, wenn auch der Messe halber vorläufig nur Schlafbehältniß, vielleicht mit Kost. Gef. Adressen sub R. R. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

### Gesucht

wird ein gut meublirtes Garçon-Logis in angenehmer Lage, aus 2 Piecen bestehend, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten mit näherer Beschreibung des Quartiers und mit Preisangabe versehen sind in der Exp. d. d. Bl. sub P. R. # 18. niederzulegen.

Eine Beamtenwittwe sucht sofort eine Stube nebst Kammer, unmeublirt.

Zu erfragen Kockstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, das in einem Geschäfte arbeitet, sucht in anständiger Familie freundliche Stube mit Bett oder Kammer. Beste Adressen unter M. B. 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine meublirte Stube als Schlafstelle wird gesucht mit Hausschlüssel für Herren. Adv. Ritterstraße 39 parterre abzugeben.

## Bitte an Menschenfreunde!

Ein Sohn sehr würdiger, aber armer Eltern, welcher ein bedeutendes Talent für die Lithographie besitzt, soll jetzt in einer hervorragenden Kunstanstalt Leipzigs seine Lehrzeit beginnen. Da er aber auswärts wohnen und selbst für Kost und Logis sorgen soll, wozu ihm die Mittel fehlen, so fühle ich mich gedrungen, an die zahlreichen menschenfreundlichen Familien Leipzigs die dringende und ergebene Bitte zu richten: es wolle sich Eine finden lassen, welche dem höchst stillen, bescheidenen und freundlichen, dem fleißigen und begabten Knaben Kost und Logis unentgeltlich gewährt. Jedenfalls würde er, da die Anstalt die Lehrlinge, wenn sie sich bewähren, mit Geld unterstützt, zu seinem Unterhalte früher Weniges, später aber monatlich einige Thaler beitragen können. Diejenige Familie, welche etwa dem Knaben die erbetene Wohlthat erweisen will, habe die Güte ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Ein Bürger-schuldirector.

### Pension in Leipzig.

Bei einer Pfarrerswittwe findet noch ein junges Mädchen freundliche Aufnahme in Pension. — Gustav-Adolph-Straße 31, Gartengebäude, 1. Etage.

Ein recht hübsches Pianoforte ist für 1  $\text{fl}$  pro Monat zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Das feiner Haas'sche Gewölbe, Tauchaer Straße 8, wird 1. Juli für Ausschnitt, Fuß, Buchhändler etc. miethfrei!

## Gewölbe = Vermiethung.

In der Hainstraße ist ein geräumiges Verkaufslocal von dieser Ostermesse ab zu vermieten.

Näheres durch die Herren Fenthol und Sandtmann hier.

## Ein kleines Gewölbe für die Messen

zu vermieten im Durchgang Reichstraße Nr. 35, Katharinenstraße Nr. 9. Näheres beim Hausmann.

Ein Geschäftslocal in Nr. 2 am Markte hier, auf Wunsch mit größeren Arbeitsräumen, ist von Johannis a. c. ab zu vermieten.

Näheres durch Hausmann Heyne daselbst.

Reichstraße Nr. 33 ist für die bevorstehende und folgende Messen ein großes, helles Verkaufslocal (5 Fenster) im Hofe parterre zu vermieten.

Ebdaselbst ist auch die 1. Etage im Hofe, 2 Zimmer mit Schlafstube zu 3—5 Betten für die bevorstehende und folgenden Messen abzugeben.

Näheres beim Hausmann.

## Messvermiethung.

Ein schönes helles großes Local mit Neben-Piecen, passend als Musterlager oder für Herren- oder Damen-Garderobe-Lager, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten  
Grimma'sche Straße 5, I. rechts.

### Messvermiethung.

Katharinenstraße 25, III. gut meublirte Zimmer, von denen sich eins auch als Musterlager eignen würde; Treppen hell und bequem.

## Messvermiethung.

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, ist ein großes, zweifensterriges Zimmer nebst Schlafcabinet als Musterlager oder Verkaufslocal für bevorstehende und künftige Messen zu vermieten.

## Messvermiethung.

Nicolaisstraße Nr. 22, 2. Etage, nahe dem Brühl, ist ein helles Zimmer nebst Schlafcabinet als Messwohnung oder für ein Musterlager passend zu vermieten.

## Messlogis zu vermieten.

Eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet, Halle'sche Straße Nr. 8, I. ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst im Destillations-Geschäft zu erfragen.

Zu Michaelis zu vermieten sind die seit 12 Jahren von den Herren Kunath & Klossch innegehabten Räumlichkeiten, passend zu gewerblichen Zwecken, im Ganzen oder getrennt, mit oder ohne Dampfesse. Das Nähere bei dem jetzigen Herrn Inhaber oder bei Auguste verw. Graul, Elsterstraße Nr. 43.



## Weservermietung.

Eine schöne kleine Stube und ein Salon mit Schlafstube, jede separater Eing., verm. Gustav Dorsch, Dofenstr. 14 a. d. Berge.

Zu vermieten per Johannis ein Parterre-Logis, passend auch zu einem Geschäftslocal und kann nach Befinden Schankconcession, Werkstelle, mit übergeben werden. Desgl. 1 Stube für 1 einzelne Person in 1 Hofgeb. d. Grenzstr. Näh. Reudnis, Kohlgartenstr. 61, I.

## Die erste Etage

im Barth'schen Hause, Poststraße Nr. 4, mit dazu gehörigem Badehaus und einem Stück Garten ist von Michaelis ds. Js. ab für den Jahreszins von 800 Thlr. zu vermieten.

Adv. Georg Strecker,  
Markt, Kaufhalle.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 38  $\text{fl}$  an Leute ohne Kinder Eisenstraße Nr. 2, parterre rechts.

### Logis-Vermietung.

Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller, ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Familien-Logis mit Garten per 1. Juli zu 250  $\text{fl}$ , Tauchaer Straße 8, II., zu vermieten. (Wasserleitung. Treppengas.)

Eine 1. Etage, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör mit Garten, ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Eine halbe 4. Etage pr. 1. Oct. zu vermieten, Preis 120  $\text{fl}$ , Pfaffendorfer Straße 24. F. Neumeister.

Zu vermieten eine 3. Etage den 1. Juli zu beziehen, drei Stuben, drei Kammern, Küche, Waschhaus und Zubehör, auf Wunsch mit Garten, in Reudnis, Heinrichstraße Nr. 13. Näheres 1 Treppe.

### Zu vermieten

sofort ein Logis, Braustraße für 100  $\text{fl}$ , und Sternwartenstraße 46  $\text{fl}$ , an ruhige Leute;

zu Johannis: Petersstraße 120  $\text{fl}$ , Zeiger Straße 175  $\text{fl}$ , Weststraße 350  $\text{fl}$ ;

zu Michaelis: Bayerische Straße 280  $\text{fl}$ , Grimma'sche Straße 180  $\text{fl}$ , Neumarkt 250  $\text{fl}$ , Marienplatz 350  $\text{fl}$ .

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Sidonienstraße 2. Etage 85  $\text{fl}$ , Magazingasse 2. Etage 90  $\text{fl}$  sind zu vermieten.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Die zweite Etage in den „drei Königen“, Petersstraße 18, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Advocat Ernst Richter, Reichstraße 10 (Löhr's Hof).

## Vermietung einer Villa.

Die Demmering'sche Villa in Lindenau, enthaltend 12 Zimmer u. mit großem Garten, Gärtnerwohnung, Stallung u. soll womöglich auf mehrere Jahre von jetzt an vermietet werden durch Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

### Sommerwohnung in Grimma.

Das modern meublirte Parterre-Logis in meinem hiesigen Hausgrundstück, bestehend aus 4 Piecen und Küche, ist nebst sehr guten Betten und unter Mitbenutzung eines freundlichen Gartens, auch Pavillons, mit reizender Aussicht in das Rudenthal, vom 1. Mai d. J. an billig zu vermieten. Grimma, den 12. April 1870.

Mathilde verw. Ger.-Dir. Adam.

## Sommerwohnung.

In dem Merseburger'schen Grundstücke in Ehrenberg sind für den bevorstehenden Sommer die beiden Wohnhäuser samt Stallung, Wagenschuppen und einem Theile des Gartens im Ganzen oder getrennt zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Freundliche Sommerwohnung auf Monate u. Wochen beim Apotheker C. Plasse, Bad Friedrichroda.

Gohlis, Antonstrasse No. 4, sind eine meublirte, herrschaftliche Wohnung nebst grossem Garten, oder auch einzelne meublirte Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren eine geräumige, still gelegene, gut meublirte Stube, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel, Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- mit Schlafstube, freie Aussicht, Wiesenstraße Nr. 12, II. I

## Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei unmeublirte Zimmer in schöner Lage Dorotheenstr. Nr. 6, 3 $\frac{1}{2}$  Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meublirte Stube mit Saal- u. Hauschl. an einen soliden Herrn Marienstr. 11, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches, fein meublirtes Zimmer, 1. Et. vornh., Poniatowskystr. 12, 1. Et. L., nahe der Lessingstr.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine freundlich meublirte Stube Mittelstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine leere Stube Hohe Straße Nr. 9, rechts 2 Tr. bei Schaff.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Bayerische Straße 18 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an Herren, Schwarzmans Haus rechter Flügel, Bahnhofstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafstube und ein kl. Stübchen, sofort oder später zu beziehen, Querstraße 33 durch im neuen Hause 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes freundliches Stübchen Münzgasse Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Bauhofstraße Nr. 1, 4. Etage rechts, nicht Dach.

Zu vermieten ist in der Zeiger Straße eine schöne unmeublirte Stube, auf Wunsch mit Alkoven, an einen Herrn oder Dame. Zu erfragen Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Bett an einen soliden Herrn Neutrichhof Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. Mai an einen soliden Kaufmann oder Beamten eine freundl. Stube mit Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel, Weststraße 35 a, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Eisenstraße Nr. 8, Hof parterre links bei Raundorf.

Sofort zu verm. ist ein feines Garçonlogis, best. in Zimmer n. Schlafz. Näh. Albertstr. 25, 2 Tr., Ecke der Zeiger Straße.

## Garçon-Logis.

Für Herren Studierende der Medicin, welche die geburts-hilfliche Klinik besuchen, sind elegant meublirte Zimmer im Borderhause der Entbindungsanstalt zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

## Tauchaer Straße 20 parterre

ist sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

## Am Augustusplatz

ist ein sehr freundliches, gut meublirtes Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, sofort oder zum 1. Mai zu vermieten. Eingang Grimm. Steinweg Nr. 61, Hof rechts 3 Treppen bei Enders.

### Garçon-Logis.

Eine große Stube nebst Alkoven, sehr gut meublirt, ist sofort oder später an 1—2 anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

In Gohlis ist zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Hauptstraße 36, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis nebst guten Matrazen-Betten ist vom 15. Mai an zu beziehen Petersstr. 31, 2 Tr.

Ein feines Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 8, I. links.

Zwei freundliche Garçonlogis sind für den Sommer billig zu vermieten Stern-Apothekle zu Altschönefeld.

Für Herren ist ein separates helles und freundl. meubl. Zimmer zu vermieten kl. Burggasse 10, 1 Tr., an dem Bezirksgericht.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und auch gleich zu beziehen Kanstädter Steinweg Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Eine freundliche und gut meubl. Stube ist zu vermieten Groß Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Schletterstraße 11, 2. Et. links, sind freundlich meublirt Zimmer, ruhige Lage, sofort oder 1. Mai zu vermieten.

Ein Garçonlogis mit gesundem Schlafcabinet ist sogleich beziehb. Sternwartenstraße 30, rechts 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, meßfrei u. Hauschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Tr.



Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit zwei Betten ist sofort oder später an zwei Herren zu vermieten  
Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Eine fein meublirte Stube ist pr. 1. Mai oder früher zu vermieten  
Neue Bräuerstraße Nr. 10 parterre rechts.

Eine zweifensterrige, meublirte Stube mit Schlafstube, parterre, ist gegen monatlich 5 Thaler Pränumeranz an einen oder zwei anständigen Herren zu vermieten  
Kleine Gasse Nr. 2, Reichels Garten.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist sogleich oder 1. Mai zu beziehen in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 13.  
Näheres 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an Herren oder Damen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof, 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Universitätsstraße 17, 2 Treppen.

Ein sehr anst. meubl. Zimmer nebst geräum. Schlafstube ist z. 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße 6, p. r.

Zu beziehen ist eine leere Kammer außer Verschluss  
Gerberstraße 56, Hintergebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, separate Stube für zwei solide Herren als Schlafstelle Kleine Burggasse 6, 4. Et. rechts.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle und Kammer mit Saal- u. Hauschlüssel Gohlis, Hauptstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel An der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 18 c im Hofe III. rechts.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten  
Neukirchhof Nr. 10, 4. Etage.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Inselstraße 15, im Quergebäude vor dem Garten, 2 Tr. bei Lehmann.

Zwei freundliche Schlafstellen nebst Hauschlüssel sind zu vermieten an Herren Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein Herr kann noch freundliche Schlafstelle finden mit Saal- und Hauschlüssel Hospitalstraße Nr. 44, 2. Etage, 2. Thlr.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten  
Glockenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen kann sofort Schlafstelle finden, auch wird selbst ein Ziehkind gesucht, Eisenstraße 5, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches zugleich Aufsicht mit übernimmt auf den ganzen Tag,  
Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Offen sind 3 Schlafstellen Körnerstraße Nr. 14, 1 Treppe, im Vordergebäude links, bei Seiffert.

Offen sind 3 Schlafstellen mit Kost für Arbeitsleute  
Hohe Straße Nr. 9 rechts, Seitengebäude.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für nen anständigen Herrn, meßfrei, Kupfergäßchen 5, 3. Et. v. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle (Stübchen) mit sep. Eingang und Hauschlüssel Lange Straße 18, Seitengebäude part. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel für solide Herren Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit Saal- und Hauschlüssel Gerberstraße 49, im Hofe 1 Treppe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle  
Bayerische Straße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren  
Sternwartenstraße 11 a, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hauschlüssel in einer separaten Stube Beizer Straße Nr. 30, Hof 1 Treppe.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer gutmeubl. Stube nebst Tischen, guten Betten, pro Monat 2 1/2 Th., Petersstr. 31, 2 Tr.

## Omnibus-Fahrt Leipzig-Begau.

Sonntag den 1. Feiertag früh 7 Uhr, Neumarkt, hohe Pille.  
Carl Schuricht.

Immer's Schoppenstube, Petersstraße 35,  
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

heute Abend: Schweinslende, Morgen Abend: Junge Tauben.

## Montag den 2. Osterfeiertag Geselliges Wollkommensein und Tanz der Schlosser

im Saale des Herrn Esche (Leffingstraße Nr. 1).  
Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Es ladet hierzu ein D. B.  
NB. Karten sind bei Herrn Bed (Burgstr., im weißen Adler)  
und Herrn Köbel (Waldstraße 6) zu haben.

## Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute Abend Zungen-Ragout, Karpfen poln. u. blau. Mittagstisch 6 N. Regelbahn Mittwoch und Sonntag frei.

## Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.

Heute Abend Karpfen blau und polnisch.

## Chr. Wenig's Restauration

empfehl heute Karpfen polnisch oder blau mit Salzkartoffeln.  
NB. Bayerisch Bier famos (à S. 15 S.) D. D.

## Zum Orangenbaum.

18 Bosenstraße 18.

## Bockbier

nur vorzüglich à Glas 15 S. empfiehlt C. F. Kunze.  
Speisekarte gewählt. Lagerbier famos.

## Weißenfelder Bockbier,

1. Sendung, à Töpfchen 15 S. empfiehlt heute  
C. Fr. Heintze.

## Bayerisch, Bockbier u. Lagerbier ff.

2 N., 1 N. 5 S., 1 N. 3 S.,  
und guten kräftigen Mittagstisch, Suppe 2/3 Portionen 5 N.,  
empfehl  
Gustav Dorsch,  
Bosenstraße Nr. 14 auf dem Berge.

Goldbähnigäßchen Nr. 2. Goldbähnigäßchen Nr. 2.

Bockbier à Töpfchen 15 S., heute sowie folgende Feiertage  
warme und kalte Schweinsknochen. Ergebenst D. Winkler.  
NB. Berthler ff., Lager- und Braubier gut.

## Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehl einen guten Mittagstisch (Abonnement),  
Abends eine reichhaltige, billige Speisekarte, vorzüg-  
liches Nürnberger Bier von H. Henninger  
zur gefälligen Beachtung.

Spelsehalle. Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagstisch  
à Port. 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an.

## Hamburger Keller.

Täglich Mittag- und Abendstisch à Portion mit Suppe 3 N.

## Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

Dabei empfehle ich Bod-, Bayerisch, Lager- und Köfener Weiß-  
bier ff. Es ladet ergebenst ein Ed. Brauer.

## Restauration von F. Schatz,

Königsplatz Nr. 18.

Heute Vöckel-Schweinsrippchen mit Klößen u. Sauerkraut.

## Restauration von G. W. Mehler,

22 Colonnadenstraße 22,

empfehl heute von 10 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Glas  
Bod- oder Lagerbier. Es ladet ergebenst dazu ein D. D.  
NB. Morgen Schweinsknochen.

## Nr. 9 Marienstraße Nr. 9.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen. W. Krosse.



# Zum Helm in Eutritzsch.

Heute empfehle ich feinen Kaffee und Kuchen, reichhaltige Speisefarte, famose Gose und Bier.  
 Sonntag den ersten Feiertag großes Extra-Concert.  
 Montag den zweiten Feiertag Ballmusik. Stierba.

## Schiller-Schlösschen

### zu Gohlis.

Heute Freitag empfehle eine reiche Auswahl Speisen, worunter Roastbeef frischen Kuchen und Kaffee, so wie Fladen, ausgezeichnete Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
 Carl Müller,

## Pantheon.

### Heute Bockbier



aus der Brauerei Crostitz, außerdem von früh 1/2 10 Uhr Speckfuchen; um zahlreichen Besuch bittet

F. Römling.

## Prager's Bier-Tunnel.

### Heute Bockbier

aus der Brauerei Crostitz, außerdem empfehle Speckfuchen und Ragout sin bestens

C. Prager.

## ELDORADO.

Heute letztes Bockbier aus der Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg. Von 10 Uhr an Speckfuchen.  
 Zu jeder Tageszeit empfiehlt noch eine reichhaltige Speisefarte. W. Roessiger.

## Hôtel zum Norddeutschen Hof.

Empfehle für heute Abend Schweinskücheln mit Klößen. Bayerisch Bier von Franz Erich in Erlangen famos. H. Kiesche.

Heute früh ladet zu Speckfuchen, Fladen, Kaffeeuchen, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein Abends Schweinskücheln. F. A. Vogt, Nr. 1.

**Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.**  
 Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Mockturtle-Suppe nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier. Gose ganz besonders zu empfehlen.

**Restauration von F. C. Kohl, Peterskirchhof No. 5,**  
 empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckfuchen, sowie ff. Bock- u. Lagerbier.

**Speckfuchen früh 10 Uhr, Bayerisch à 15 Pf., Lagerbier**  
 13 & ff., Billard. Gesellschaftszimmer mit Instrument empfiehlt A. Holzweissig, Sternwartenstraße Nr. 23.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.**  
 Speckfuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an D. Wölle, Kleine Fleischergasse Nr. 18.  
 Bayerisch, Lager- und Herbst Bitterbier ff.

Speckfuchen empfiehlt heute früh, **Allerlei** zu heute Abend **Ernst Veters,**  
 NB. Morgen Schweinskücheln. Peterssteinweg 56.

**Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.**  
 Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Ragout sin, Mittagstisch à Couv. 6  $\pi$ , Abends eine gut gewählte Speisefarte, Bockbier aus der Brauerei von Herrn Henninger in Nürnberg, Vereinsbier ff. empf. F. Timpe.  
 NB. Früh und Abends Allgemeines Kegelschieben. D. D.

**Restauration von Robert Götze, Nicolaistraße 51,**  
 empfiehlt heute früh Speckfuchen, vorzügliches Vereinsbier, reichhaltige Speisefarte.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,**  
 empfiehlt von 10 Uhr an Speckfuchen. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute früh Speckfuchen nebst einem ff. Glas Lager- und Braunbier empfiehlt F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse 28.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**  
 Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. NB. Reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.  
 Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

**J. L. Hascher,** Heute früh Speckfuchen, Speisen gewählt, Bouillon frisch  
 Kopplatz Nr. 9. Vereins-Lager- und Herbst Bitterbier ff. Morgen Abend Schweinskücheln.

### Schlussekeller,

Burgstraße Nr. 12.  
 Heute früh Speckfuchen. Abends Roastbeef.

### 25 Thalstraße 25.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Lagerbier vorzügl. J. Koppe  
 NB. Morgen früh v. 9 Uhr an warme Schweinskücheln. D. D.



# Müller's Restaurant

an der Promenade und Neufkirche  
empfehlen früh Speckkuchen und Abends Allerlei mit Cote-  
lettes oder Bäckelrindszunge, sowie vorzügliches Bayerisches Bier  
aus der Freih. v. Zucherschen Brauerei in Nürnberg.  
Ergebenst

**F. G. Müller.**

## Italienischer Garten

### Heute Speckkuchen

und diverse Frühstückspeisen, Abends reichhaltige  
Speisekarte und feine Biere, Bayerisch aus der  
Freiherrl. von Zucherschen Brauerei in Nürnberg  
vorzüglich. Regelmäßig und Billard empfiehlt  
**G. Hohmann.**

Heute früh Speckkuchen,  
Billard steht zur gef. Benutzung. Nachmittags allgemeines  
Regelschieben, zu welchem einladet  
**L. Hänsel, Große Windmühlenstraße 7.**

Heute früh Speckkuchen, vorzügliches Bockbier.  
**W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.**

### Verloren wurden 3 Achtelloose 77. Lotterie

Nr. 7088g, 8016g und 33,940b

und wird der Finder um deren Rückgabe gegen Belohnung höflichst  
ersucht.

Den Lotteriebefimmungen zufolge sind diese Loose bereits als  
verloren angemeldet und dadurch für den Finder werthlos ge-  
macht. **Carl Schröter, Nicolaistraße 53.**

Die betreffenden Herren, welche in dieser Angelegenheit bei mir  
waren, ersuche ich, sich noch einmal zu mir zu bemühen.

Verloren wurden Mittwoch früh zwei einzelne Haus- und  
Saalschlüssel und ein Taschenmesser mit eiserner Schale. Abzu-  
geben gegen Belohnung Colonnadenstraße 23, parterre links.

Verloren wurde Mittwoch Abend eine schwarze, grün besetzte  
Moireschürze auf dem Wege von der Universitätsstraße bis auf  
den Neumarkt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen  
Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse 20 bei Pläyer.

Verloren wurde am 12. April in Leipzig ein Notizbuch mit  
dem eingeschriebenen Namen Heinrich Donath in Volkmarzdorf.  
Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben Grimm.  
Steinweg bei Herrn Kießling im Gewölbe.

Verloren wurde ein goldener Siegelring mit langem grünen  
Stein, auf welchem sich ein G befindet. Gegen Dank und gute  
Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein seidener Regenschirm mit gelbem Bambus-Stod und  
goldenem Knopf, gez. „C. R.“, ist vor längerer Zeit abhanden  
gekommen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Beloh-  
nung Ransstädter Steinweg Nr. 24 im Gewölbe parterre.

Ein Schlüssel an Stahlkette ist den 12. d. M. Mittags in  
der Petersstraße, Schlossgasse, Burgstraße verloren gegangen. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, ihn gegen vollen Werth abzugeben  
bei Herrn Kaufmann Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Weggenommen wurde ein Regenschirm, derselbe stand  
am Thorweg des Hauses Peterssteinweg 50 nach dem Hofe zu.  
Der ehrliche Anstehmer wird ersucht, denselben gegen ange-  
messene Belohnung beim Hausmann obigen Hauses abzugeben.

In meinem Geschäftslocale ist ein Regenschirm stehen ge-  
blieben. **Franz Ohme.**

Liegen gelassen wurden in den Gewandhausconcerten (Gal-  
lerie rechts) ein Fächer, ein weißes Taschentuch, ein Schleier. In  
Empfang zu nehmen bei M. Sämling, Petersstraße 9 im Hinterh.

Gefunden ist ein Hundebestorb mit Gliederhalsband und  
Steuerzeichen. Der Eigentümer kann es gegen Kostenerstattung  
abholen Sternwartenstraße 21, 3. Etage bei Schimed.

Ein Canarienvogel ist entflohen; der Herr, welcher ihn  
gefangen hat, wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben  
Ransstädter Steinweg Nr. 22.

Zugelassen ist ein schwarzer Hund (Pinscher). Abzu-  
holen Lange Straße Nr. 40.

## Warnung!

Ein Wechsel, datirt Finsterwalde, den 21. März 1870, fällig  
am 15. Mai a. c., über 105 Tblr. 15 Ngr., von J. G. Leh-  
mann acceptirt, von Albert Bötticher ausgestellt und von Gustav  
Bötticher girirt, ist abhanden gekommen, und warne ich vor dem  
Ankauf desselben.

Finsterwalde, den 6. April 1870. **Reinhold Richter.**

Ein mir zugemommener, mit „Wittwe Reuler“ unterzeichneter  
Brief, Jakobshospital-Angelegenheiten betreffend, kann nur dann  
auf Beachtung rechnen, wenn der Schreiber sich mir zu erkennen  
gibt, widrigenfalls ich die Sache nur als eine gehässige Denun-  
ciation ansehen muß. **F. C. Näser.**

Die plötzliche Entlassung meines Dienstknechtes Wilhelm  
Raumann ist wegen Mißhandlung meiner Pferde getöhen.  
**S. Louis Wöbner.**

Ich bitte gefälligst meine Annonce beachten zu wollen.  
**Gustav Müller, Reudnitz.**

## Geflügel-Ausstellung.

Die Sprosser, Bappageien und Canarienvogel u. s. w., was  
die schönsten Exemplare mit waren, was wir im Dienstagsblatte  
bekannt machten, ist der Aussteller davon Herr Gastwirth Heisch  
hier, und nicht der benannte am Dienstag.

Der Droschkentischer,  
welcher am Donnerstag den 7. April Abends die  
Uhr empfing, wird ersucht dieselbe Moritzstraße 18,  
3 Treppen abzugeben.

Derjenige blonde Herr, welcher am vergangenen Freitag den  
Schlangenring mit dem rothen Steine von der jungen Dame  
mitnahm, wird ersucht, selbigen sobald wie möglich wieder dort  
abzugeben, da es ein theueres Andenken ist.

Der unbekannte Herr, welcher Mittwoch Abend Goethestraße  
Nr. 6 wegen eines Regenschirms war, wolle sich gefälligst noch  
einmal hinbemühen.

**Albert Heinrich's**  
**Salon zum Haarschneiden u. Frisiren,**  
Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben  
dem Goldenen Hirsch, ist jedem Kenner eines  
feinen Haarschnittes und einer guten eleganten  
Frisur angelegentlichst zu empfehlen. Abonne-  
mentskarten 12 Markten 1 Thaler.

## !!! Schuh-Auction !!!

Auf die morgen Sonnabend im Gewölbe Nicolai-  
straße 31 stattfindende Schuh-Auction mache ich  
hiermit besonders aufmerksam. **Bruno Reupert.**

Unsere geehrten Hausfrauen wollen wir nicht unterlassen bei  
ihren Markteinkäufen auf das Producten-Geschäft der Frau  
verw. Thierfelder, Hohmanns Hof, Gewölbe 23, auf-  
merksam zu machen, da man dort die besten Grüz- und  
Fleischwaaren zu sehr billigen Preisen kauft. **R.**

## Tunnel.

Der Antrag: „Erhöhung des Jahresbeitrags“ em-  
pfehle lebhafteste Theilnahme an der General-Versammlung, den  
16. c. Abends 7 1/2 Uhr im Gesellschaftshause.

## Tunnel.

Zu Vorstehern werden vorgeschlagen die Herren sub No. 57,  
211 und 279 der Mitgliederliste.

Dem im gestrigen Tageblatt ausgesprochenen Danke gegen den  
Verfasser des im Tageblatt Nr. 103 erschienenen Aufsatz

## Israelitische Religionsgemeinde

schließen sich Unterzeichnete an und hoffen bald in einer einzu-  
berufenden Versammlung ihren Wünschen öffentlichen Ausdruck  
geben zu können.

**F, E, B, K, H, F, N, K, O, M, H, L, P,  
S, O, L, F, G, H, B, H.**

Morgen Sonnabend  
erste liebebliche Sitzung  
von jungem Alee im **Hasennest.**  
(Besonders günstig für ausländische Gassen.)

## Geschehen.

Ich will Brief nochmals zusenden, wenn Sie ihn beantworten.  
Bitte, geben Sie zuvor deutlichen Beweis. — 9./10.

Herr  
war, mi  
gefucht u  
genannt.  
Niemand  
guten G  
schwülstl  
den eigen  
angeführ  
Reminis  
ständig i  
nicht etw  
wilt'sche  
Herr B  
dankebar  
aus sein  
gebührt  
der deut  
Gewölbe  
helleuch  
Was  
Professo  
noch ni  
gleichen  
schreiben  
gleich  
seinem

B  
220, 6  
1289,  
363, 1  
726, 1  
1278,  
2003,  
1593,

Statu

schäfte  
Mitgl

Umz  
werb

99



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 105.]

15. April 1870.

Herr Dr. Wilhelm Buchholz hat, wie zu erwarten war, mit „Geist und Geschmac“ die Schuld von sich abzuwälzen gesucht und eine Anzahl wörtlich entnommener Verse „Reminiscenzen“ genannt. Er bestreitet „ganze Gedankenreihen“ (hat auch Niemand behauptet) unbewußt untergeschoben zu haben, lobt seinen guten Geschmac, mit dem er jene „Jugendreminiscenzen aus einer schwülstigen Umgebung gerettet habe“, hütet auch sich wohl, auf den eigentlichen Kern der Sache einzugehen, besonders jenes zuletzt angeführte eclatante Beispiel zu berühren, welches keine bloße Reminiscenz sein kann, da Gedanke und Versbildung hier vollständig übereinstimmen. Es ist schade, daß die Buchholz'sche Elegie nicht etwas länger ist, vielleicht wären dann noch einige Windwisch'sche Verse mehr für die Zukunft aufbewahrt, gewiß aber ist Herr Professor Windwisch seinem ehemaligen Famulus überaus dankbar dafür, daß dieser wenigstens einigen wenigen Strophen aus seinen Gedichten den Pfad zu einer etwas größeren Popularität gebahnt hat, sollte auch sein Name selbst längst dem Gedächtniß der deutschen Nation entschwunden sein, wenn am „saphirblauen Gewölbe“, oder an „des Tempelgewölbes säulengestützten Bau“ hellleuchtend noch der Name „Buchholz“ prangt.

Was das nicht gekannte und ungedruckte Epos von Professor Windwisch anlangt, so möge Herr Buchholz, wenn er es noch nicht weiß und fühlt, erfahren, daß er und Seinesgleichen niemals über ein Wert eine vernichtende (!) Kritik schreiben können und daß es der Mit- und Nachwelt vollständig gleichgültig sein kann und wird, was in sogenannten, von seinem Schläge herrührenden Recensionen steht.

Einer, der auch nicht griechisch und lateinisch gelernt hat.

## Mida.

Briefe erhalten. Tag noch nicht bestimmbar, daher die Verzögerung.

Brief D. # 4 gestern nicht vorhanden gewesen. Wahrscheinlich von unbek. Händen abgeholt worden. Wollen Sie nicht unter meinem Namen poste restante zu adressiren belieben?

G. P. # 17.

Wird denn nach der Keilerei eine Generalversammlung zur Wahl eines neuen Vorstandes einberufen oder nicht?!

Dem Obertrabler Herrn C. Breitling gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

S.

Es gratulirt Herrn C. Breitling zu seinem Geburtsfest  
F..r. 's. werd wie's werd.

Unser Kamerad Ernst J. soll leben und sein erstes Söhnchen daneben.  
Die alten Freunde.

## Sab' Acht!

Sasen heute Nachmittag 3 Uhr Alle im Vereinslocal. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig.

Der Hauptbase.

## „C. F.“

réunion extraordinaire, au café du théâtre, cette après-midi à 2 h. et demie. La présence de tous les membres est nécessaire.

## Geflügel-Ausstellung.

Bei der heute, 14. April, stattgefundenen Verlosung sind folgende Loos-Nummern gezogen worden: Nr. 1191, 1612, 487, 220, 648, 149, 1317, 2210, 949, 1954, 2084, 119, 1715, 216, 2346, 1121, 1392, 1481, 1496, 1510, 1325, 636, 1601, 55, 1289, 2005, 125, 1437, 521, 767, 1752, 1709, 2129, 1919, 744, 165, 272, 432, 885, 38, 1946, 1031, 1413, 2278, 373, 1779, 363, 1115, 1425, 1682, 1383, 1292, 589, 1110, 1384, 630, 2170, 719, 737, 781, 1200, 535, 1077, 1803, 788, 418, 367, 1450, 726, 108, 74, 250, 2259, 768, 605, 2304, 708, 577, 1051, 68, 1298, 1007, 1562, 862, 2078, 1093, 63, 1125, 187, 2141, 1257, 1278, 1301, 1340, 1313, 1965, 1154, 557, 938, 231, 2013, 718, 1097, 1634, 1284, 452, 1915, 691, 838, 1190, 2243, 771, 2003, 253, 1938, 1123, 2334, 1288, 62, 1195, 1347, 619, 636, 377, 1005, 355, 138, 484, 1498, 1539, 799, 1599, 612, 1858, 1593, 1034, 1789, 266, 2122, 6, 384, 1139, 503, 1702, 2215, 760, 572, 498, 1967, 1519, 1553, 1067, 482.

## Verein für Anthropologie zu Leipzig.

Sigung Mittwoch den 20. April 1870 im Saale des Kaufmännischen Vereins. Geschäftsordnung: 1) Bestätigung der Statuten. — 2) Definitive Wahl des Vorstandes. — 3) Vortrag: Die Aufgabe unserer heutigen Anthropologie.

Der Vorstand.

## Schuhmacher-Gehülfen-Kranken- und Begräbnis-Kasse.

Außerordentliche Generalversammlung

Montag den 25. d. M. Abends 7 Uhr Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes in Angelegenheit der genehmigten Statuten. 2) Vortrag des Jahres-Rechnungsberichts resp. Genehmigung desselben. 3) Neuwahl des Gesamt-Vorstandes und Wahl des Schiedsgerichts. 4) Anträge der Mitglieder. 5) Windler, Vorsitzender.

Der Ausschus.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute keine Versammlung. Nächste Versammlung den 22. April.

Der Vorstand.

## Maler-, Lackirer-, Vergolder-Club.

Sonnabend den 16. April Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung. — Tagesordnung: Besprechung wegen Umzugs in ein anderes Local.

Der Vorstand.

NB. Nächsten Sonntag, als den 1. Feiertag, findet eine Partie statt, wozu sämtliche Herren Kollegen freundlichst eingeladen werden. Versammlungsort: Frankfurter Straße, Veteranenhalle. Abmarsch früh punct 6 Uhr.

M. Mallau, Vorsitzender.

## Leipziger Lloyd.

Die Mitglieder werden hierdurch ersucht zu der morgen Abend stattfindenden Sitzung nochmals sämtlich zu erscheinen.

Das Commando.

„Espérance“. Freitag den 22. April Gesellschaftsabend im Eldorado.

Der Vorstand.

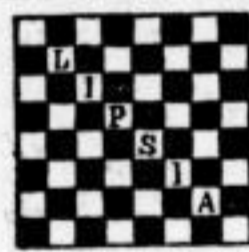


**Xenia.**Dienstag den 19. April Abends 1/8 Uhr im **Tranon des Schützenhauses****Musikalische Soirée.**Für werthe Gäste des Vereins sind Karten zu Tafel und Ball à 20  $\pi$  in J. B. Klein's Buchhandlung (H. Hagenstein), Neumarkt, und bei Herrn J. Lewick, Juwelier, Salzgäßchen, zu entnehmen. **Der Vorstand.****Bürger-Club.**Den zweiten Osterfeiertag **theatralische Abendunterhaltung und Tanz** im Saale der **Bereinsbrauerei.** Einlaß von 4 Uhr, Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Billets dazu sind bei Herrn F. E. Doß, Thomasgäßchen 10, zu haben. **Der Vorstand.****Schule'sche Riege.****Montag den 2. Osterfeiertag Ball im Saal des Eldorado.** Turner u. Turnfreunde sind willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**Palme. Vereinsabend Sonntag den 15. April im Saale der Westendhalle**  
**theatralische Vorträge.** Programms sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Biehl, Schützenstraße; Stadt Dresden im Friseurgeschäft und Barfußgäßchen 9, 1 Treppe.**„Palette.“****Den 1. Osterfeiertag**  
**theatralische Abendunterhaltung im Eldorado.**Gäste sind willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.****Lehranstalt für Gewerbtreibende.**Beginn des Sommersemesters am 25. April d. J. — Anmeldungen werden täglich zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags im **Schullocale, Lessingstraße Nr. 14,** entgegengenommen. Prospekte ebendasselbst gratis. **Der Schulvorstand.****Tanzstunde.**

Die geehrten Herren und Damen, welche von vergangener Winter-Saison Schuhe und Stiefeletten zurückgelassen haben, werden gebeten, dieselben binnen 8 Tagen in meiner Wohnung abholen zu lassen.

**Hermann Roch.****Palme.**

Heute Club mit Damen 6 Uhr in Esche's Salon. Ausgabe der Programme zum 17. April.

**Finstre Hechte.**Heute Freitag „**Stiftungsfest**“.**Eröffnung der Feierlichkeiten punct 6 Uhr.**Da die Ernennung mehrerer distinguirter Persönlichkeiten unserer Stadt zu Ehrenmitgliedern beabsichtigt wird, so wird jedem Mitgliede in festlicher Bedeckung und vollem Ordensschmuck zu erscheinen befohlen. **D. V.****Schachclub Lipsia**

heute Abend 8 Uhr Club

**Restauration v. W. Pötter,** Zeitg. Str.

Ballotage über neu eintretende Mitglieder.

Gäste sind willkommen.

**Dank,**

innigsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die mir am Tage meines 50 jährigen Bürgerjubiläums gänzlich unerwartet zu Theil gewordenen zahlreichen Glückwünsche.

Insbesondere aber dem hochlöbl. Rath der Stadt Leipzig für das ehrende Beglückwünschungsschreiben, wie auch den verehrl. Gesangsvereinen Niederhain, Rhönitz und Saxonica für die mir am Vorabend dargebrachte herrliche Serenade. **J. G. Penschel.**

Leipzig, den 14. April 1870.

**Marie Bauer**  
**Robert Cindermann.****Minna Bauer**  
**Rudolph Hartert.**  
Verlobte.

Leipzig,

den 13. April 1870.

Frankfurt a/D.,

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Clara** mit dem Handlungs-Buchhalter Herrn **Albert Stockan** aus Breslau eig Verwandten und Freunden ergebenst an  
Leipzig, im April 1870. **Ch. verw. Fiedler.**

Als Verlobte empfehlen sich:

**Clara Fiedler**  
**Albert Stockan.**

Leipzig.

Breslau.

Heute früh wurde uns ein Knabe geboren.  
Reudnitz, 14. April 1870.**Carl Pohl,**  
**Aug. Pohl** geb. Wittschaft.Gestern wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Leipzig, den 14. April 1870.**Albert Damm**  
und Frau.

Am Gründonnerstag wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

**Aug. Voigtländer**  
und Frau.Heute früh 6 Uhr wurde uns ein munterer Junge geboren.  
Leipzig, den 14. April.**Gustav Verlig**  
**Anna Verlig** geb. Seltner.Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen nur hierdurch an  
Leipzig, den 14. April 1870.**Hermann Netto** und Frau.

Gestern früh 3/4 7 Uhr starb nach längeren Leiden Herr Lohnfuhrwerksbesitzer

**Joh. Christ. Kranke**im beinahe vollendeten 70. Lebensjahre.  
Allen Freunden und Bekannten des Verbliebenen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, Dresden und Buenos-Ayres.**Die Hinterlassenen.**Gestern Abend 9 Uhr starb sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater,  
**Andreas Lheerburg,**im 80. Lebensjahre.  
Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig, den 13. April 1870.**die Hinterlassenen.**Gestern Abend 1/4 10 Uhr starb unser herziges Kind **Helene** im Alter von 2 1/2 Jahren nach schweren Leiden; wer dieselbe kannte, wird unsern Schmerz ermessen.  
Reudnitz, den 14. April 1870.**Die trauernde Familie Hanitzsch.**Heute wurde unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Auguste** verw. Dr. Dr. **Hauschild** geb. **Seumann** durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden erlöst.  
Leipzig u. a. D., den 14. April 1870.**Die Hinterbliebenen.**Heute früh 7 Uhr entriß mir der Tod nach langen Leiden meinen theuren Gatten, den sorgfamen Vater meiner Kinder, **C. Wede**, Buchbinder. Mein Schmerz ist unermesslich. Dies Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 14. April 1870.**C. verw. Wede** nebst vier unerzogenen Kindern.Am 13. d. M. entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Schwieger- und Großvater, Veteran **Adam Schöps** in seinem kaum vollendeten 76. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig und Zwenkau.**Die Hinterlassenen.**Für die  
bei de  
logen wir  
Leipzig,Für die  
zu Theil  
herzlichenBerh  
Nachmittags  
Trauerbau

Städt

n. Albrecht,  
Hfermann  
de Polog  
Nler, Fab  
Kraub, K  
Kndt, Be  
Halle, Ke  
Braun a.  
Hörner a.  
Freymer  
Prätigam  
Boppo, M  
Bergmann  
Bangert, F  
Eupen, De  
Gantbal, S  
Gemeinde  
Duberstedt,  
Dorn, Ker  
a. Eichend  
a. Eiche  
Gude, Gut  
Gude, Hof  
Erlanger,  
Folger, Kf  
Kraus, Fr  
Hörster, K  
Häbreguett  
Häbler, B  
BahnhofUnter  
Prachtbau  
la Man  
hervorrag  
gabe tro  
brillant  
auch dem  
anherord  
allen In  
Von  
der 18  
ersten 18  
billige A  
gemäß all  
wird. I  
übrig.Für  
häute,  
allert  
rückge  
Dieho  
vornehm  
Berl,  
mentbel  
aufmerk  
Bon  
den, d  
enthält  
Staater  
Gewer  
nebst er  
Dbi  
handlun



Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Verlust unseres guten **Lieschens** zu Theil wurden, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Leipzig, den 14. April 1870.

**Louis Goldhahn  
und Frau.**

Für die uns allseitig bei dem Verluste unseres theuren **Arthur** im Theil gewordenen ehrenden Beweise sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

**G. Frommann** nebst Frau.

Für die bewiesene Theilnahme beim Tode unserer guten theuren Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
**Frau Johanna Meyerheim,**  
danken herzlichst **die trauernden Hinterbliebenen.**  
Leipzig, Dresden, Halle, den 14. April 1870.

## Berichtigung.

Mein „Geschäftslocal“ befindet sich nicht, wie im gestrigen Blatte mitgetheilt, Quersstraße Nr. 17, sondern Nr. 18.  
**Friedrich Krägschmer Nachf.**

## Zur Nachricht.

Verhältnisse halber wird die Beerdigung des verstorbenen Schieferbedermeisters **C. G. Hulbrig** am Charfreitag nicht Nachmittag 3 Uhr, sondern 4 Uhr stattfinden. Wir bitten die, welche die Ehre des Geleits ihm geben wollen, sich  $\frac{3}{4}$  Uhr am Trauerhause Sidonienstraße Nr. 26 versammeln zu wollen.  
**Die Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

## Angemeldete Fremde.

Albrecht, Baron, Prof. a. Bonn, und  
Alfmann n. Frau, Propr. a. München, Hotel  
de Pologne.  
Aler, Fabrikbes. a. Brambach, S. St. London.  
Arnand, Kfm. a. Lyon, Hotel St. Dresden.  
Arndt, Beamter a. Schneidemühl, Brüsseler Hof.  
Baile, Regoc. a. Paris,  
Braun a. Cassel,  
Börner a. Berlin, und  
Breymer a. Hamburg, Kfste., Hotel de Russie.  
Bräutigam, Kfm. a. Altenburg,  
Boppo, Maler a. München,  
Bergmann, Kfm. a. Braunschweig, und  
Bangert, Fabr. a. Morl, Lebe's Hotel.  
Capey, Def. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Canthal, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.  
Gemonides, Dr. phil. a. Athen, St. Hamburg.  
Daberstedt, Kfm. a. Eßlingen, Stadt Berlin.  
Dorn, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Eichendorf, Freiherr n. Frau, Rittergutsbes.  
a. Eichendorf, Hotel de Russie.  
Eube, Gutsbes. a. Plauen, Stadt Berlin.  
Eube, Pblsm. a. Calbe, weißer Schwan.  
Erlanger, Kfm. a. Budau, Stadt Nürnberg.  
Felger, Kfm. a. Breslau, und  
Franz, Fräul. a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Habreguettes, Regoc. a. Paris, S. de Russie.  
Gähler, Baumstr. a. Dresden, Hotel z. Thüring.  
Bahnhof.

Günters, Student a. Rheinfelden, S. St. Dresden.  
Großmann, Kfm. a. Kirchberg, Hotel St. London.  
Gottel, Fabr. a. Berlin, Tiger.  
Hachtmann und  
Herzberg a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.  
Hassenstein, Kfm. a. Gotha, Brüsseler Hof.  
Hübner, Dr. med. a. Zeitz, S. z. Thür. Bahnh.  
Hoffmann, Fabr. a. Torgau, Hotel St. Dresden.  
Himmelreich, Kfm. a. Ehrenbreitstein, Stadt  
Hamburg.  
Hähne n. Frau, Gutsphtr. a. Petteben, St. Niesla.  
Huster, Kfm. a. Schmalkalden, Hotel de Prusse.  
Jacob, Kfm. a. Gröbitz, weißer Schwan.  
Klee, Kfm. a. Schwewe, Brüsseler Hof.  
Kraft, Agent a. Schandau, goldner Arm.  
Kivez, Dr. a. Lissa, und  
Krehschmar, Portepesfahrnrich a. Erfurt, Stadt  
Nürnberg.  
Klinger, Dr. med. a. Memel, Hotel de Prusse.  
Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
Liebe, Kfm. a. Chemnitz,  
Laco, Student a. Pest, und  
Lucius, Portepesfahrnrich a. Erfurt, St. Nürnberg.  
Lauß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Marti, Kfm. a. Luzern,  
Mogan, Ing. a. Saalfeld.  
Münch n. Frau, Kfm. a. Friedberg, und  
Michael n. Sohn, Dr. med. a. Augsburg, Stadt  
Hamburg.  
Niethner, Dr. med. a. Siebichenstein, St. Wien.

Müller, Kfm. a. Zeitz, Stadt Frankfurt.  
Peukert, Kfm. a. Schleusingen, goldnes Sieb.  
Pegold, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Perholm, Dr. u. Prof. a. Stockholm, Hotel St.  
Dresden.  
Reicher n. Sohn, Justizrath a. Leoben, St. Hamb.  
Reinhardt, Kfm. a. Jittau, Brüsseler Hof.  
Rößler, Kfm. a. Havre, Lebe's Hotel.  
v. Stieglich, k. sächs. Portepesfahrnrich a. Erfurt,  
Hotel de Prusse.  
Siewers a. Plauen,  
Schacht a. Halle, Kfste., Lebe's Hotel.  
Stiebel, Kfm. a. Eisenach, und  
Schmid, Schausp. a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
Starke, Kfm. a. Czernowitz, und  
Sorge, Candidat a. Froburg, S. z. Nordb. Hof.  
Schmoller, Kfm. a. Stuttgart, Hotel z. Thür.  
Bahnhof.  
Schneider, Frau Rent. a. Gräsenthal, Hotel St.  
Dresden.  
Schulz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. London.  
Siede, Fräul. a. Torgau, Stadt Niesla.  
Teimer, Gutsbes. a. Sobranstein, Stadt Berlin.  
Thiel, Schauspieler a. Dresden, S. z. Nordb. Hof.  
Unger, Fabr. a. Erfurt, Stadt Hamburg.  
Voigt, Frau Dr. a. Eisenberg, S. St. Dresden.  
Vogel, Architekt a. Fulda, Brüsseler Hof.  
Winter, Fräul. a. Delitzsch, und  
Wutke, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
Zischer, Kfm. a. Greiz, Stadt Frankfurt.

## Literatur und Kunst.

Mitgetheilt von Theodor Ligner.

Unter den neuesten literarischen Erscheinungen nimmt die neue Prachtausgabe von Cervantes „Don Quixote von la Mancha“ mit 376 Illustrationen von Gustav Doré eine hervorragende Stelle ein. Die Verlagsbandlung hat diese Ausgabe trotz des sehr billigen Preises von 12 Ngr. per Lieferung, brillant ausgestattet und durch die bedeutende Preisermäßigung auch den weniger Bemittelten Gelegenheit geboten sich dieses außerordentlich schöne Werk anzuschaffen. Wir empfehlen dasselbe allen Interessenten aufs Wärmste. —

Von dem überaus schönen photographischen Gruppenbilde der königlichen Familie, welches schon beim Erscheinen der ersten Ausgabe so ungetheilten Beifall fand, ist eine kleinere billige Ausgabe zum Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. erschienen, die gewiß allen Freunden unseres Königshauses sehr willkommen sein wird. Die Ausführung dieses Blattes läßt Nichts zu wünschen übrig. —

Für alle Literaturfreunde dürfte die neue, gänzlich umgearbeitete, billige Lieferungs Ausgabe von Goethe's Gedichten, erläutert und auf ihre Veranlassungen, Quellen und Vorbilder zurückgeführt, nebst Variantensammlung von Heinrich Viehoff von großem Interesse sein. Allen Verehrern Goethe's, vornehmlich den gelehrten Kreisen und der Schulwelt muß dieses Werk, für dessen Gediegenheit der Name des Verfassers bürgt,amentbehrlich werden, und machen wir besonders diese darauf aufmerksam.

Vom Kanzleirath Fischer in Gera erschien ferner ein Schriftchen, das besonders den Behörden sehr zu empfehlen ist. Es enthält die übersichtliche „Zusammenstellung aller in den einzelnen Staaten des Norddeutschen Bundes zur Ausführung der Neuen Gewerbeordnung erschienenen Gesetze, Verordnungen u. nebst erläuternden Bemerkungen.“

Obige Neuigkeiten sind vorrätzig in der Buch- und Kunsthandlung von Theodor Ligner.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 14. April. Die landespolizeiliche Abnahme der \* \* \* Großenhain-Cottbusser-Eisenbahn, deren Betrieb bekanntlich an die Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft übertragen worden, hat am 7. bis 9. d. M. stattgefunden und es ist die Genehmigung zur Betriebsöffnung demnächst zu erwarten. Die feierliche Eröffnung ist für den 20. April beabsichtigt und vom nächsten Tage an dürfte wenigstens ein provisorischer Betrieb ins Leben treten. Es ist gelungen, die  $10\frac{1}{2}$  Meile lange Bahn innerhalb eines Zeitraumes von nur 14 Monaten betriebsfähig herzustellen. Die zahlreichen, zu den Messen hierher kommenden Fabrikanten aus Cottbus, Spremberg, Forst, Peitz u. werden also schon von dieser Ostermesse ab den mit beträchtlichen Zeit- und Geldkosten verknüpften Umweg über Görlitz oder Berlin vermeiden können.

\* Leipzig, 14. April. Dem Vernehmen nach hat sich hier ein Verein von praktischen und technisch gebildeten Männern gegründet, der die Absicht hat, eine Bierbrauerei nach den besten wissenschaftlichen und rationellen Grundfätzen der Neuzeit auf Actien ins Leben zu rufen. Das Etablissement soll in Gohlis errichtet werden, und es ist das dazu erforderliche Areal bereits erworben, sowie der Ankauf des beliebten und romantisch gelegenen Waldschlößchens in Gohlis gesichert. Ein großer Theil der zu emittirenden Actien soll bereits fest übernommen sein, aber dennoch nicht ausreichend, das Unternehmen als vollständig gesichert zu betrachten, und deshalb soll in kürzester Zeit zu weiterer Actienzeichnung eingeladen werden. Obwohl Capitalisten gegenwärtig durch viele große Unternehmungen sehr in Anspruch genommen sind, wird es dennoch unserm wohlhabenden Leipzig und dessen Umgegend nicht schwer ankommen, entbehrliche Gelder einem so gewinnbringenden und einen Hauptconsum-Artikel producirenden Unternehmen zuzulassen zu lassen. Das neue Etablissement soll mit Eiskellern über der Erde, sowie mit Hülfe von Eisbereitmungsmaschinen der Art angelegt werden, um zu jeder Jahreszeit und ununterbrochen gute Lagerbiere brauen zu können; und da gute Biere nie Mangel an Absatz leiden,



ist anzunehmen, daß die Theilnahme bei diesem Unternehmen eine recht lebhaftere werden wird.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 113 1/2; Franzosen 212; Oesterreich. Creditact. 151 1/2; do. 60er Loose 78 1/2; do. Nationalanl. 57 3/4; Amerikaner 96; Ital. 54 5/8; Galizier Eisenbahn-Actien 98 5/8; Berlin-Görlitzer do. 69; Sächs. Bank-Actien 127 1/2; Türk. Anl. 46; Rhein-Nahab. —; Bad. Bräm.-Anl. 104 3/8. — Stimmung: sehr matt.

Berlin, 14. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 212 1/2; Südbahn (Lombarden) 112 1/2; Oesterr. Credit-Actien 150 3/4; Amerikaner 96; Italien. 5% Anleihe 54 3/4; 1860r Loose 78 1/2; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichensb.-Barbub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Matter.

Berlin, 14. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 124; Berlin-Anhalter 177; Berlin-Görlitzer 68 1/2; Potsd.-Magdeburger 194; Breslau-Freib. 109; Köln-Mindener 123 1/2; Cosel-Oberberger 110 5/8; Galizische Carl-Ludwigsbahn 98; Elbau-Bittauer 70; Mainz-Ludwigsh. 132 3/8; Magdeburg-Leipziger 180; Magdeb.-Halberst. 119 1/4; Oberschlesische 167 1/4; Oest.-Franz. Staatsbahn 212 1/2; Rechte Oberufer 89 5/8; do. St. Prior. 97 1/8; Rheinische 113 3/8; Lombarden 112 5/8; Böhmisches Westbahn 97; Thüringer 131; Preuß. St.-Schuld-Scheine 77 7/8; do. Anl. 4 1/2 % 91 5/8; Italien. 5% Anleihe 54 3/4; Oesterr. Papier-Rente 49 1/2; do. Silber-Rente 57 1/2; do. Loose v. 1860 78 1/2; Rumänier 71; Amerik. 96; Darmst. Bank-Actien 127 3/4; Genfer do. 23 3/4; Serrae do. 98; Leipziger Credit-Actien 116 1/2; Oesterr. do. 151; Sächs. Bank-Actien 126 1/2; Weimar. do. 91; Oesterr. Banknoten 82 5/8; Russische do. 74 1/8; Sächs. Hypoth.-Bank 46 3/4; Bardubitzer Eisenbahn-Actien 73 3/4. — Amsterdam l. S. 143 5/8; do. l. S. 142 7/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. l. S. 150 7/8; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81 1/12; Wien l. S. 81 3/4; do. l. S. 82 5/8; Frankfurt a. M. 56.24; Petersburg l. S. 81 7/8; do. l. S. 81; Bremen 8 L. 111 1/8; Warschau l. S. 74. **Flau.**

Frankfurt a. M., 14. April. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 38 1/2; Londoner Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96 1/4; 5% Verein.-St.-Anleihe pro 1862 95; Oesterr. Credit-Actien 264; 1860r Loose 78 1/2; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 1/2; 5% Ret. —; Bayr. 4% Bräm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 37 1/2; Bad. Loose —; Galizier 226; Darmst. Bankactien 323; Lomb. 197; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 46 3/4; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: flau.

Wien, 14. April. (Börse.) Oesterr. Eisenbahn-Actien 390. —; do. Credit-Actien 255.20; Lombard. Eisenb.-Actien 207. —; Loose von 1860 96.40; Franco-Oesterr. Bank 114. —; Anglo-Oesterr. Bank 320. —; Napoleonsd'or 9.86 1/2. Stimmung: flau, Lombarden angeboten.

Wien, 14. April. Amtliche Notirungen. (Weidencours.) Einheitl. Staatsb. in Banknoten 60.40; do. in Silber 69.70; Nationalanlehen —; 1860r Loose 96.10; Bank-Actien 713. —; Credit-Actien 254.80; London 123.60; Silberagio 120.50; l. l. Münzducaten 5.87. — Börsen-Notirungen vom 13. April. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; Papier-Rente 60.45; Silber-Rente —; 1860r Loose 96. —; 1864r Loose 120. —; Bank-Actien 715. —; Credit-Act. 258.30; Creditloose 158.50; Böh. Westb. 235. —; Galiz. Eisenb. 237.25; Lomb. Eisenb. 209.60; Nordbahn 221.50; Staats-Eisenb. 385. —; London 123.60; Paris 48.95; Napoleonsd'or 9.86 1/2.

London, 14. April. Consols 95 5/16; Amerikaner 88 5/8; Italiener 54 7/8; Lomb. 17 1/8; Türken 47.

New-York, 13. April. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 112 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 108 3/4; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 7/8; do. pr. 1885 111 1/8; 1865r Bonds 109 3/4; 10/40r Bonds 106 1/4; Illinois 138 1/2; Erie. 25 1/2; Baumwolle 23 1/4; Petroleum raff. 26 3/8; Weis —; Weis (extra state) 4.70. \*Goldagio höchster Cours 112 3/4, niedrigster Cours 112 1/4 dasselbe schwankte während der Börse bis um 1/2.

Liverpool, 14. April. (Kauwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung matt. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise: schwächer. Heutiger Import 15740 Ballen, davon 4250 Ballen Amerikan. u. 6125 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen Stimmung matt. Notirungen: Middling Orleans 11 7/16, Middling Upland 11 1/16, Fair Dhollerah 9 1/4, Middling Fair

Dhollerah 9 1/4, Good Middling Dhollerah 9, Fair Bengal 8 1/8, Fair Domra 9 5/8, Good Fair Domra 10, Fair Pernam 11 1/4, Fair Smyrna 10 1/8, Fair Egyptian 12 1/4. Philadelphia, 13. April. Petroleum raffinirt 25 5/8.

Berliner Productenbörse, 14. April. Weizen loco —; pr. Frühjahr 60 1/2 % G.; pr. Juni-Juli 61 3/4 % G. Rindig. 100. — Roggen loco 45 % G.; pr. Frühjahr 44 3/4 % G.; pr. Mai-Juni 44 3/4 % G.; pr. Juni-Juli 46 % G.; Juli-August 46 1/2 % G.; Herbst 47 1/4. Rindigung 200, ruhig. Spiritus loco 15 5/24 % G.; pr. d. Mts. — % G.; pr. Frühjahr 15 5/24 % G.; pr. Mai-Juni 15 5/24 % G.; pr. Juni-Juli 15 1/2 % G.; pr. Juli-August 15 19/24 % G.; August-Sept. 16 1/24 % G. Rindigung —, ruhig. — Rüböl loco 15 % G.; pr. d. Mts. 15; pr. Frühjahr 15 % G.; Juni-Juli 13 3/4 % G.; Herbst 13 1/24 % G. Rindigung 800. — matt. — Hafer loco —; pr. Frühjahr 25 7/8 % G.

### Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 14. April. In der Sitzung der Bürgerschaft wurde der Antrag des Senates beraten, Kaufleuten und Fabrikanten in dem zum Zollverein gehörenden Gebietstheile Zollcredit zu gewähren. Ein von Kopmann und anderen Mitgliedern der Handelskammer gestellter Gegenantrag wurde mit 55 gegen 54 Stimmen angenommen.

Brest, 14. April. Wie verlautet, werden im Communications-Ministerium bis zur Fortsetzung der parlamentarischen Session keine factischen Aenderungen eintreten, denn das Ministerium will mit den nöthigen Minister-Ernennungen und Enthebungen gleichzeitig vor die Oeffentlichkeit treten, so daß das reconstruirte Cabinet an einem Tage abgeschlossen vor dem Publicum dassehe.

Paris, 13. April. Gesetzgebender Körper. Olivier begründet die Forderung, daß die Kammer ihre Sitzungen bis zu dem auf das Plebisit folgenden nächsten Donnerstage ausseze. Als Hauptgrund giebt der Minister an, daß eine große Anzahl von Deputirten wünsche, während des Plebisits in ihren Wahlkreisen zu sein; die Regierung habe, um den mehrseitig geäußerten Wünschen entgegenzukommen, das Verlangen einer förmlichen Vertagung nicht stellen wollen. — Jules Favre sagt, die Vertagung würde einer Abdankung gleichkommen. Er beschuldigt das Ministerium, ein Ministerium unfruchtbarer Agitation zu sein. Olivier vertheidigt die Politik des Cabinets. Er erinnert daran, daß die liberale Umbildung in drei Monaten bewirkt sei. Die Minister seien treue Diener der Freiheit und des Kaiserreichs. Das Land und die Geschichte würden Zeugniß dafür ablegen. (Beifall.) Favre beharrt bei seiner Meinung und verlangt die Motive des Rücktritts des Grafen Daru zu wissen. Der Vorschlag auf Vertagung wird darauf mit 193 gegen 63 Stimmen angenommen. — Ferry interpellirt hierauf das Ministerium bezüglich des Complots. Olivier erwidert, die Gerechtigkeit erfülle ihre Aufgabe. Die Regierung werde in das Verfahren nicht eingreifen. Die Sitzung wird geschlossen; die Kammer vertagt.

Paris, 13. April. In unterrichteten Kreisen gilt nunmehr auch der Rücktritt des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Daru, als gewiß; man nimmt an, daß hier durch die Uebergabe der französischen Note in Rom einstweilen vertagt und die Haltung der Regierung gegenüber dem Concil wiederum eine mehr abwartende werden wird.

Lissabon, 13. April. Nachrichten aus Rio de Janeiro bestätigen, daß Lopez vom General Camara bei Aquipana geschlagen worden sei. Lopez, welcher sich nicht ergeben wollte, sei gefallen, der Rest seiner Armee gefangen genommen.

Konstantinopel, 12. April. Die Commission zur Prüfung der türkisch-montenegrinischen Grenzfrage ist constituirt. Die betreffenden Consuln haben von den hier beglaubigten Gesandten ihre Instruktionen empfangen.

Ottawa, 13. April. Das canadische Unterhaus hat die Aufhebung der Habeas corpus-Acte in Berathung gezogen. — Die Besorgnisse wegen eines Einfalles der Fenier nehmen zu. Ein Regiment wurde an die Ostgrenze, eine Feldbatterie an den Fluss Clair entsendet.

Newyork, 13. April. Der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hermann“ ist heute morgen 4 Uhr hier eingetroffen.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionsloco: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von E. Volk. Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.